

Union

Actien-Gesellschaft
für See- und Fluss-
Versicherungen in

Stettin

Gegründet 1857

Transportversicherungen aller Art

Fernsprecher: Nr. 27060

Drahtanschrift: Seeunion

◆
Büromöbel
Reihenschränke
Ordnerschränke
Organisationsmöbel
Vertreter an allen Plätzen
Georg J. Osterhage
Büromöbelfabrik
Finkenwalde
bei Stettin.
◆



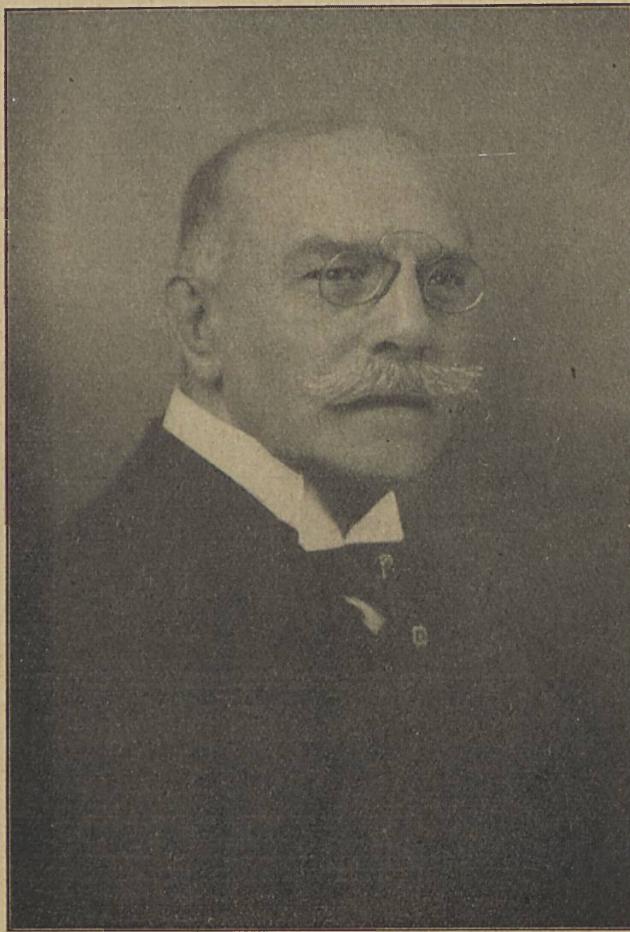
1528-FELDMÜHLE-1528
SPECIAL-BANK-POST

und gesteigerte Arbeitsleistung entstehen mit der Freude am schönen und wirkungsvollen Brief durch

Feldmühle Special-Bank-Post.

Die vornehme Eigenart, der zähe Griff und schöne Klang dieses Papiers erhöhen die Werbekraft Ihrer Korrespondenz und Ihrer Drucksachen. — Verlangen Sie das Angebot Ihres Papiergroßhändlers oder Druckers.

FELDMÜHLE, Papier- und Zellstoffwerke A.G., Stettin



F. Blume
Direktor der Pommerschen Provinzial-Zuckersiederei.

Ostsee-Handel

Wirtschaftszeitung für die Ostseeländer, das Stettiner Wirtschaftsgebiet
und sein Hinterland

AMTLICHES ORGAN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ZU STETTIN

Mitteilungen des Deutsch-Finnländischen Vereins e. V. zu Stettin.
des Verbandes des Stettiner Einzelhandels e. V.
und des Großhandelsverbandes Stettin e. V.

Herausgeber Dr. H. Schrader, Syndikus der Industrie- und Handelskammer zu Stettin
Hauptschriftleiter und verantwortlich für die Berichte über das Ausland W. v. Bulmerinq, verantwortlich für die Berichte über das Inland
Dr. E. Schoene, den Anzeigenteil i. V.; O. Hahn, alle in Stettin.

Bezugspreis vierteljährlich 2,50, Ausland 3,— Reichsmark. — Anzeigenpreis lt. Tarif.

Verlag: Baltischer Verlag G. m. b. H., Stettin. Druck: Fischer & Schmidt, Stettin. Schriftleitung und Inseraten-Annahme: Stettin, Börse, Eingang
Schuhstraße, Fernsprecher Sammel-Nr. 35341. Die Zeitschrift erscheint am 1. und 15. jeden Monats. Zahlungen auf das Postscheckkonto des Baltischen
Verlages G. m. b. H., Stettin Nr. 10464. Bankverbindung: Wm. Schlutow, Stettin.

Geschäftsstelle in Helsingfors: Akademiska Bokhandeln, Alexandersgatan 7. Für nicht erbetene Manuskripte übernimmt der Verlag keine Verantwortung.

Nr. 2

Stettin, 15. Januar 1932

12. Jahrg.

Am 13. Januar 1932 feierte Herr

Ferdinand Blume,

Direktor der Pommerschen Provinzial-Zucker-Siederei, seinen 75. Geburtstag. Herr Direktor Blume entstammt einer alten Braunschweiger Familie. Er besuchte das Realgymnasium in Braunschweig und verbrachte seine kaufmännische Lehrzeit bei der Firma J. H. Graßau & Sohn daselbst. Nach ihrer Beendigung war er in Rotterdam, London und Paris tätig. Nach einer Tätigkeit in Magdeburg wurde er im Jahre 1883 zum Direktor der neu gegründeten Norddeutschen Zuckerraffinerie Frellstedt berufen, die er 7 Jahre hindurch leitete, um 1890 die kaufmännische Leitung der Pommerschen Provinzial-Zucker-Siederei in Stettin zu übernehmen. Die Pommersche Provinzial-Zucker-Siederei ist unter der Leitung Ferdinand Blume's zu einer der ersten Unternehmungen ihrer Art in Deutschland empor gewachsen. Das Werk verarbeitete 1890 nur etwa 355 000 Ztr. Rohzucker und erhöhte unter seiner Leitung diese Ziffer im letzten Vorkriegsjahr auf 2 637 000 Ztr. Im Jahre 1930 konnte Ferdinand Blume auf eine 40jährige Tätigkeit als Direktor der Pommerschen Provinzial-Zucker-Siederei zurückblicken. — Unter den zahlreichen Ehrenämtern, die Herr Direktor Blume bekleidet, sind besonders folgende zu nennen: Mitglied des Ausschusses des Vereins der Deutschen Zuckerindustrie, des Vorstandes der Abteilung der Raffinerien, des Aufsichtsrats des Verbandes deutscher Zuckerraffinerien. — Seit dem Jahre 1911 vertritt Herr Direktor Blume die Stettiner Industrie in der Korporation der Kaufmannschaft, die 1926 in die Industrie- und Handelskammer zu Stettin umgewandelt wurde. All die Jahre hindurch hat Herr Direktor Blume die Arbeiten dieses Kollegiums durch seine hervorragende Sachkenntnis und unermüdliche Arbeitskraft zum Wohle der Wirtschaft des Stettiner Bezirks und weit darüber hinaus befruchtet und gefördert. Die Handelskammer legte u. a. den Vorsitz der Eisbrecherverwaltung sowie den Vorsitz des Fachausschusses für die Industrie in seine Hände. Seit Jahren steht Herr Direktor Blume als Vorsitzender an der Spitze des Vereins der Industriellen Pommerns und der benachbarten Gebiete und hat wie überall so insbesondere auch an dieser Stelle Hervorragendes für die pommersche Industrie geleistet. — In Würdigung seiner großen Verdienste um die pommersche Industrie ernannte ihn die Universität Greifswald im Jahre 1925 zum Ehrensenator. — Wir wünschen dem hochverdienten, noch immer jugendfrischen Senior der pommerschen Industrie, daß es ihm vergönnt sein möge, die seit dem Versailler Diktat schwer um ihren Bestand ringende pommersche Industrie wieder auf die stolze Höhe zu führen, die sie 1914 erreicht hatte. Wir wünschen der pommerschen Heimat und Wirtschaft, daß ihr die nie versiegende Arbeitskraft und die hervorragenden Kenntnisse dieses wahrhaft deutschen Mannes noch viele Jahre erhalten mögen.

Vorläufiges Verkehrsergebnis des Stettiner Hafens im Jahre 1931.

Während das Verkehrsergebnis des Jahres 1930 noch als ein verhältnismäßig günstiges anzusprechen war, muß für das soeben abgelaufene Berichtsjahr 1931 leider festgestellt werden, daß der Stettiner Hafen unter den immer mehr in Erscheinung tretenden wirtschaftlichen Veränderungen, die die Nachkriegszeit gebracht hat, besonders stark in Mitleidenschaft gezogen ist. Der Rückgang beträgt rund 24% gegen das Jahr 1930.

Der zunehmende Druck der europäischen Wirtschaftskrise wirkt sich allerdings auf der gesamten Front aus; denn nicht nur alle deutschen, sondern auch die ausländischen Häfen der nordwesteuropäischen Verkehrsecke haben im abgelaufenen Jahre einen mehr oder weniger großen Verkehrsrückgang aufzuweisen. Während alle anderen deutschen Häfen im Jahre 1930 über einen Rückgang von 7 bis 10% ihres Verkehrs im Vergleich zu 1929 berichteten, hatte Stettin damals nur eine relativ geringe Verkehrsabnahme von 0,6% zu verzeichnen; dafür sind die Verluste, die Stettin im Jahre 1931 aufzuweisen hat, aber wesentlich größer gewesen als in den anderen deutschen Häfen.

Stellt man das Nordseegeschäft dem Verkehrsgange aller Ostseehäfen in seiner Gesamtheit gegenüber, so gelangt man zu der Feststellung, daß das Verkehrsgeschäft in der Ostsee verhältnismäßig günstiger abgeschnitten hat. Dies liegt aber fast nur an dem noch immer zunehmenden Verkehr von Gdingen und dem umfangreichen Export polnischer Kohle über Gdingen und Danzig. Während Gdingen mehr und mehr wächst, seinen Hafen immer weiter ausbaut und allmonatlich Verkehrszziffern meldet, die in Anbetracht seines kurzen Bestehens außerordentlich hoch sind, müssen alle anderen Häfen mitansehen, wie ihre Verkehrszziffern sich abwärts bewegen. Die Ursache hierfür ist und bleibt die unter widernatürlicher Zerreißung wirtschaftlicher Einheitsgebiete geschaffene polnische Konkurrenz, die die altbewährten Verkehrswege zum Nachteil aller deutschen Ostseehäfen, insbesondere aber Stettins zerstört hat. Die polnische Subventionspolitik wirkt sich aber auch, wie immer stärker hervortritt, als eine ernste Gefahr nicht nur für die deutsche, sondern für die europäische Wirtschaft überhaupt aus.

Was nun den Stettiner Hafen anbetrifft, so hat das Stückgutgeschäft im allgemeinen nicht so stark nachgelassen; der große Ausfall ist vor allen Dingen auf das Konto der Massengüter zu buchen. Neben der Konkurrenz von Gdingen beruht dies auf der auf der gesamten Wirtschaft lastenden Depression, die sich beim Import in einer stark zurückgehenden Rohstoffeindeckung und bei dem Exportgeschäft in einer katastrophalen Absatzunmöglichkeit wider spiegelt. Die in den Monaten Oktober und November d. J. beobachtete, schwache Besserung des Verkehrs im Stettiner Hafen läßt, wenn man das Gesamtergebnis betrachtet, leider erkennen, daß es sich hierbei lediglich um eine im Herbst einsetzende saisonale Belebung handelt. Zieht man aus dem 12-Monatsresultat des Jahres 1931 die Bilanz, so gelangt man zu der Feststellung, daß die am Schluß des Jahres 1930 gehegte Erwartung, im Laufe des Jahres 1931 die Umschlagszahlen von 1913 wieder zu erreichen, durch die Entwicklung der Verhältnisse jählings zerstört ist und daß im Berichtsjahre mit einem Gesamtumschlag aller über See ein- und ausgeführten Güter von rund 3,76 Mill. t nur etwa 60% des Vorkriegsverkehrs von 1913 erzielt wurden. Dies trifft um so schwerer, als in den beiden vorangegangenen Jahren bereits annähernd 80% des Friedensstandes erreicht waren.

Schon eine oberflächliche Betrachtung des Raumgehaltes der in Stettin seewärts ein- und ausgegangenen Schiffe weist auf einen nicht unerheblichen Verkehrsrückgang hin. Wurden im Jahre 1930 insgesamt 10 808 Schiffe mit einem Raumgehalt von 13 977 447 Netto cbm registriert, so beträgt die Anzahl der im Stettiner Wirtschaftsgebiet im Berichtsjahre über See ein- und ausgelaufenen Fahrzeuge nur 7840 mit zusammen rund 10,4 Millionen cbm Nettoraumgehalt. Dementsprechend hat auch der Güterverkehr nachgelassen. Es wurden im vergangenen Jahre nur rund 2,27 Mill. t gegenüber 3,03 Mill. t im Jahre 1930 seewärts eingeführt; das bedeutet einen Rückgang von 25%. Die Verkehrsverschlechterung betrug bei den ausgeföhrten Gütermengen im Vergleich zum Vorjahr 20 v. H. Der Gesamtexport bezieht sich auf rund 1,48 Mill. t (1930 = 1,86 Mill. t).

Zergliedert man den Gesamtumschlag nach einigen Hauptgütern, so fällt in der Einfuhr neben den bereits oben erwähnten Massengütern (Erze und Kohlen) die Abnahme von Bau- und Nutzholz (hauptsächlich des aus Ruß-

land und Finnland importierten Holzes für die Papierindustrie) auf. Aber auch Zellulose, Düngemittel, Heringe, Steine und Erden, sowie Eisen in jeder Form (Alt-, Roh- und Formeisen) haben eine ziemlich beträchtliche Einbuße erlitten; dagegen hat die Einfuhr von Oelfrüchten um etwa 25 000 t zugenommen.

Der Hauptanteil des Rücklaufes bei dem Ausgang fällt auf Getreide. Während im Jahre 1930 allein für diese Güterart die Rekordziffer von annähernd 868 000 t festgestellt werden konnte, beträgt die Menge des im Berichtsjahre zur Ausfuhr über Stettin gelangten Getreides nur rund 345 000 t, das sind 60% weniger. — Wenngleich dieser Verlust auch nicht restlos durch einen anderen Massenartikel wettgemacht ist, so ist doch erfreulicherweise wenigstens zum Teil ein Äquivalent durch die Ausfuhr von Steinkohlen, Koks und Briketts geschaffen. Allein 1 180 000 t Steinkohlen gingen im verflossenen Jahre über Stettin nach den nordischen Ländern, dazu kommen 30 000 t Koks und 53 000 t Briketts, so daß insgesamt 201 000 t fossile Brennstoffe unseres Hafens verließen, gegenüber 80 000 t im Vorjahr. Daneben ist besonders die Ausfuhr von Speisekartoffeln (hauptsächlich für Großbritannien bestimmt) hervorzuheben, die in diesem Jahre mit rund 28 000 t einen nennenswerten Faktor aller zur Ausfuhr über Stettin gelangten Güter repräsentiert. Auch andere Erzeugnisse der Landwirtschaft, wie Mehl, Zucker, Stärke und Dextrin, aber auch Superphosphat sind hier zu nennen, die zwar nicht die Exportziffern von 1930 überflügeln, ihnen aber größtenteils die Wage halten. Bei der Ausfuhr von Zement, Eisen, Eisenwaren und Maschinen, sowie bei den Fabrikaten der Papierindustrie kann festgestellt werden, daß diese Güterarten die Durchschnittsmengen der letzten Jahre erreicht haben.

Die ungünstige Wirtschaftslage und die durch sie hervorgerufene Abnahme des Verkehrs in der Seeschiffahrt hat sich naturgemäß auch auf die Binnenschiffahrt ausgewirkt, die in ihrer schon immer schweren Lage durch den Verkehrsrückgang doppelt getroffen ist. Denn nirgends ist, bedingt durch die vielfachen Grenzverschiebungen, der Kampf um ein verkehrsbringendes Hinterland so stark in den Vordergrund gerückt, wie hier im Osten Deutschlands. Wenn auch die finanzielle Lage nicht gestattet, alle für einen Ausgleich vorzubringenden Wünsche zu erfüllen, so muß doch immer wieder die Notwendigkeit, die Oder zu einer vollschiffbaren Wasserstraße auszubauen, betont und gefordert werden, daß dies bald und vor Vollendung des Mittelkanals geschieht, weil andernfalls dieser neue Binnenwasserweg die Industrien des natürlichen Hinterlandes unseres Hafens noch mehr zugunsten anderer Hafenplätze von ihrem natürlichen Weg über Stettin ablenken würde.

Wie sich der Verkehr im Stettiner Hafen im einzelnen entwickelte, zeigen die folgenden Tabellen:

Stettins Hafenvorkehr im Jahre 1931. Die vorläufigen Verkehrszahlen.

1. Schiffs- und Güterverkehr über See in den letzten drei Jahren und im Jahre 1913:

a) Schiffsverkehr nach Zahl und Raumgehalt in Ncbm:

Jahr:	Eingang:		Ausgang:	
	Zahl:	Ncbm:	Zahl:	Ncbm:
1931	3 926	5 246 288	3 914	5 174 879
1930	5 365	6 994 924	5 443	6 982 523
1929	4 443	6 445 533	4 346	6 398 267
1913	5 926	7 553 334	6 200	7 650 190

b) Güterverkehr (Mengenangabe in t zu 1000 kg.).

Güterart:	Eingang: Ausgang: Insgesamt:		
	1931:	1930:	1929:
Erze und Schlacken	628 000	852 510	937 964
Kohlen, Koks	576 000	821 706	901 832
Bau- und Nutzholz (einschl. Papierholz)	138 000	247 357	256 494
Getreide (einschl. Mais)	40 000	50 793	38 248
Oelfrüchte	166 000	141 460	171 207
Heringe	54 000	65 918	73 850

c) Die Einfuhr der wichtigsten Güterarten.

(Mengenangabe in t zu 1000 kg.)

Güterart:	1931:	1930:	1929:
	t	t	t
Erze und Schlacken	628 000	852 510	937 964
Kohlen, Koks	576 000	821 706	901 832
Bau- und Nutzholz (einschl. Papierholz)	138 000	247 357	256 494
Getreide (einschl. Mais)	40 000	50 793	38 248
Oelfrüchte	166 000	141 460	171 207
Heringe	54 000	65 918	73 850

Güterart:	1931:	1930:	1929:
	t	t	t
Steine und Erden	97 000	131 217	135 434
Düngemittel	122 000	164 860	166 543
Eisen, Alteisen, Eisenwaren, Maschinen	76 000	159 164	279 653
Papier und Pappe	20 000	19 705	28 154
Zellulose	27 000	37 098	52 825

d) Die Ausfuhr der wichtigsten Güterarten.

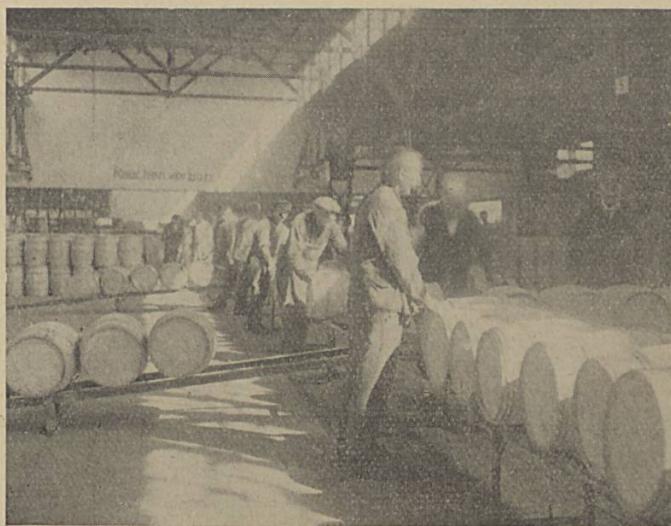
(Mengenangabe in t zu 1000 kg.)

Güterart:	1931:	1930:	1929:
	t	t	t
Getreide	345 000	867 736	562 296
Mehl	80 000	92 133	86 359
Dextrin und Stärke	35 000	33 248	28 933
Zucker	216 000	247 526	223 072
Zement	30 000	29 355	38 717
Kohlen, Koks, Briketts	201 000	80 081	55 730
Superphosphat	20 000	21 840	53 239
Eisen und Maschinen	99 000	102 164	82 863
Zink und Blei	23 000	50 944	11 622
Papier und Pappe	71 000	78 956	83 390
Bau- und Nutzholz	11 000	12 296	11 729
Kartoffeln	28 000	1 745	4 278

II. Der Güterverkehr auf der Binnenwasserstraße in den letzten drei Jahren.

(Mengenangabe in t zu 1000 kg.)

	Eingang:	Ausgang:	Insgesamt:
1931	1 335 000	1 050 000	2 385 000
1930	1 725 068	1 341 183	3 066 251
1929	2 328 569	1 469 594	2 798 100



Die Butter am laufenden Band im Stettiner Hafen.

Zur Praxis der Devisenbewirtschaftung.

Neufassung der Richtlinien.

Durch die zahlreichen Änderungen, Ergänzungen und neuen Erlasse hat es sich als notwendig erwiesen, die Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung in neuer Fassung herauszugeben. Die neu gefassten Richtlinien sind im Deutschen Reichs-Anzeiger Nr. 303 vom 30. 12. 31 veröffentlicht worden. Sie bringen eine Reihe von Abweichungen von der bisher geltenden Fassung der Richtlinien; die für die Wirtschaft wichtigsten Bestimmungen sollen hier kurz behandelt werden:

Für den Scheck-Verkehr ist wichtig, daß eine Genehmigung nicht erforderlich ist zur Gutschrift des Gegenwertes solcher Mark-Schecks auf dem Konto eines Ausländer oder Saarländers, die auf das Konto eines Inländers bei einer inländischen Bank gezogen sind und aus dem Ausland zum Inkasso eingesandt werden, wenn auf dem Scheck selbst oder auf einem mit ihm verbundenen Blatt die Genehmigung der Devisenbewirtschaftungsstelle zur Versendung erteilt ist. Ist die Versendung auf Grund einer allgemeinen Genehmigung erfolgt, so genügt es statt dessen, wenn die Versandstelle in derselben Weise die Nummer der allgemeinen Genehmigung und die Devisenbewirtschaftungsstelle, welche diese erteilt hat, vermerkt.

Die Grundlagen für die Erteilung der allgemeinen Genehmigungen sind im wesentlichen dieselben wie bisher geblieben. Hervorzuheben ist, daß die allgemeine Genehmigung auch für Zahlungen in ausländischer Währung an Inländer, die im Namen und für Rechnung des ausländischen Gläubigers Zahlungen entgegennehmen (Inkassobevollmächtigte, Agenten), gilt. Jede genehmigungspflichtige Zahlung ist alsbald auf dem Genehmigungsbescheid zu vermerken. Beim Erwerb von ausländischen Zahlungsmitteln und bei Ueberweisungen von einem Bank- oder Postscheck-Konto des Berechtigten hat die Bank oder das Postscheckamt, welches den Auftrag ausführt, bei allen anderen Zahlungen der Berechtigte selbst die Eintragung vorzunehmen. Die Richtlinien heben ausdrücklich hervor, daß ein Erwerb von Devisen auf Grund einer allgemeinen Genehmigung erst zulässig ist, wenn die Fälligkeit der Zahlung eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht. Durch Erlaß vom 4. Januar ist ferner angeordnet, daß Schecks, die der Inhaber einer allgemeinen Genehmigung selbst ausgestellt hat, und Wechsel, die er selbst akzeptiert hat, nicht in dem Zeitpunkt der Versendung ins Ausland, sondern erst bei der Einlösung auf den Höchstbetrag der Genehmigung anzurechnen sind. Derartige Schecks und Wechsel sind also erst bei der Einlösung

in den Bescheid einzutragen, damit eine doppelte Anrechnung dieser Papiere auf den Höchstbetrag vermieden wird.

Verhältnismäßig neu sind die Bestimmungen über den Transithandel, die in die neue Fassung der Richtlinien aufgenommen sind. Danach können die Stellen für Devisenbewirtschaftung die Genehmigung zur Verfügung über anfallende Devisen zur Leistung von Zahlungen an Ausländer oder Saarländer für Transithandelsgeschäfte eingetragenen Firmen allgemein erteilen, wenn ihnen die zuständige Handelskammer eine Bescheinigung darüber ausgestellt hat, daß sie im Rahmen ihres bisherigen Geschäftsbetriebes regelmäßig Zahlungen für diese Zwecke zu leisten haben und wenn und soweit ihnen die Reichsbank die anfallenden Devisen für diese Zwecke auf Antrag im Einzelfalle oder allgemein in Form eines Betriebsmittelfonds freigegeben hat. Darüber hinaus können die Devisenbewirtschaftungsstellen auf Grund einer gutachtlichen Aeußerung der zuständigen Kammer die Genehmigung allgemein erteilen, zu Zahlungen für die genannten Zwecke ausländische Zahlungsmittel jeweils bis zu einem bestimmten Höchstbetrag zu erwirben, wenn den betreffenden Firmen von der Reichsbank freigegebene Devisen nicht zur Verfügung stehen. Die Firmen sind verpflichtet, jeweils binnen 14 Tagen nach dem Erwerb der Reichsbank einen entsprechenden Betrag an anfallenden Devisen wieder zur Verfügung zu stellen. Soweit der von der Reichsbank bewilligte Betriebsmittelfonds nicht ausreicht und die Voraussetzungen für die allgemeine Genehmigung zum Erwerb von Zahlungsmitteln nicht gegeben sind, bedarf es zu letzterem für Transithandelsgeschäfte jedesmal einer Einzelgenehmigung. Auch die allgemeinen Genehmigungen für Transithandelsgeschäfte werden auf ein Kalendervierteljahr erteilt und lauten über einen bestimmten Höchstbetrag.

Für den Stettiner Platz sind ferner die neu aufgenommenen Bestimmungen über die Genehmigungen für Agenten von besonderem Interesse. Danach können die Devisenstellen eingetragenen Firmen, denen die zuständige Kammer eine Bescheinigung erteilt hat, daß sie im Rahmen ihres bisherigen Geschäftsbetriebes im Namen und für Rechnung von Ausländern oder Saarländern regelmäßig Zahlungen aus dem Warenverkehr in bestimmter Höhe zu leisten haben, die allgemeine Genehmigung erteilen, einmal: Zahlungen von Inländern, die die erforderliche Genehmigung zur Zahlung an einen Ausländer oder Saarländer nachweisen, in inländischer oder ausländischer Währung an den ausländi-

schen oder saarländischen Geschäftsherrn weiterzuleiten, zum anderen: Zahlungen, die sie von dem ausländischen oder saarländischen Geschäftsherrn empfangen haben, in ausländischer Währung an Inländer weiterzuleiten. Eine solche allgemeine Genehmigung kann auch Frachtführern, Spediteuren und Lagerhaltern erteilt werden, soweit sie Rechnungsbeträge oder im Auslande entstandene Kosten für Transporte, Zoll, Versicherung und dergl. bei Inländern für einen ausländischen Auftraggeber oder bei Ausländern oder Saarländern für einen inländischen Auftraggeber einziehen.

Verhältnismäßig neu und von breiterem Interesse dürften auch die Bestimmungen über Versicherungsleistungen sein, die in die Richtlinien aufgenommen sind. Danach ist eine Genehmigung, soweit Leistungen der Versicherungsnehmer aus Versicherungsverträgen gezahlt werden sollen, zu versagen:

a) wenn es sich um eine nach dem 20. Dezember 1931 in ausländischer Währung abgeschlossene Personenversicherung handelt; als Abschluß gilt auch die Umwandlung einer bisher laufenden Reichsmarkversicherung in eine Valutaversicherung; b) wenn ein Versicherungsnehmer über eine tarifmäßige laufende Jahresprämie hinaus eine Versicherungsprämie entrichten will; besonders wenn Einmalprämien oder Vorauszahlungen von Prämien geleistet werden sollen; c) wenn bei einer nach dem 15. Juli 1931 abgeschlossenen Personenversicherung die vereinbarte Prämienzahlungsdauer weniger als 12 Jahre beträgt; d) wenn eine Leistung an eine ausländische, in Deutschland nicht zugelassene Versicherungsunternehmung bewirkt werden soll, es sei denn, daß es sich um Rückversicherung, Transportversicherung oder Versicherung gegen Kursverluste (aufsichtsfreie Versicherungszweige) handelt.

Auch wegen der Exportvalutaerklärungen ergeben sich hier und da noch mancherlei Unklarheiten. Bemerkenswert sei hier, daß Reichsmark-Eingänge, d. h., wenn die Zahlungen statt in Valuta in Reichsmark erfolgen,

an und für sich nicht anbietungs- und demgemäß auch nicht meldepflichtig sind. Immerhin trägt es zur Erleichterung des Geschäftsganges bei, wenn die Exporteure auch die Reichsmark-Eingänge melden, da hierdurch die Rückfragen erspart werden.

Inzwischen ist auch den Firmen des Kammerbezirks die Mitteilung zugegangen, wonach sie infolge der weiter angespannten Devisenlage auch für einen Teil ihres endgültig für Januar 1932 festgestellten Einfuhr-Zahlungsmittelbedarfs auf die Kreditmöglichkeit des Stillhalteabkommens und auf eine gestiegerte Inanspruchnahme von Krediten bei ihren Lieferanten verwiesen werden und im übrigen der als Grundbetrag für den Januar festgesetzte Höchstbetrag nur bis zur Höhe von 75% in Anspruch genommen werden kann. Diese Regelung wird natürlich für viele Firmen beträchtliche Unannehmlichkeiten mit sich bringen und ihnen die Aufrechterhaltung eines geregelten Geschäftsbetriebes unter Umständen bedeutend erschweren. Trotzdem sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich keinesfalls empfiehlt, zur Erlangung vermehrter Devisenmengen illegale Wege zu beschreiten. Die Strafbestimmungen der §§ 18–20 der Devisenverordnung sind bekanntlich außerordentlich scharf und sehen neben hohen Geldstrafen auch Gefängnis- und in besonders schweren Fällen Zuchthausstrafen vor. Wie man hört, werden die Strafbestimmungen in gegebenen Fällen mit voller Schärfe angewandt. Auch die Stettiner Devisenbewirtschaftungsstelle hat bereits verschiedene Devisenstrafverfahren zu bearbeiten gehabt. Es kommt hinzu, daß eine Umgehung der Devisenbestimmungen praktisch auch insofern kaum zum Erfolg führen dürfte, als auch die Finanzämter und die Zollfahndungsstellen mit der Überwachung des Einfuhrverkehrs in bezug auf die Innehaltung der Devisenbestimmungen betraut sind und daher eine Möglichkeit, sich den Vorschriften der Devisenbewirtschaftung ohne Gefahr der Entdeckung zu entziehen, tatsächlich kaum gegeben ist.

Büromaschinen, Bürobedarf und Papierverarbeitung.

Von Dr. Hellmuth Saran.

In jedem Industriebetrieb ist es selbstverständlich, daß der Verbesserung der Maschinen, Hilfseinrichtungen und allem, was der Wirtschaftlichkeit und Steigerung der Erzeugung von Nutzen ist, erhöhte Aufmerksamkeit zugeschenkt wird. Der Ingenieur und Betriebsleiter muß heute mit modernen Maschinen nach neuesten Arbeitsweisen arbeiten, seine Erzeugung spezialisieren und das höchste Maß von Leistung bei geringstem laufenden Aufwand erzielen. Dieses Streben im technischen Betrieb findet sein Gegenstück in der Notwendigkeit, auch den kaufmännischen und Verwaltungsbetrieb nach wirtschaftlichsten Grundsätzen zu gestalten, dabei erprobte, arbeitsparende Verfahren und Maschinen anzuwenden, den Betrieb klar und übersichtlich durchzugliedern, schnell und mühesparend nicht nur die laufenden Geschäfte abzuwickeln, sondern auch Arbeitsablauf und -erfolg jederzeit übersichtlich zu kontrollieren und zahlenmäßig zu erfassen. Die wachsenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten der letzten beiden Jahre haben leider wie auf allen Gebieten so auch hier das Tempo der Entwicklung sehr verzögert, aber gerade der Zwang zur äußersten Wirtschaftlichkeit, zur Sparsamkeit am richtigen Fleck, sollte noch mehr zur Erkenntnis führen, daß sich sachgemäße Organisation und richtiger Einsatz zweckmäßiger Arbeits- und Hilfsgeräte auf den Erfolg der Unternehmungen vorteilhaft auswirken, auch ohne allzu erhebliche Kapitalaufwendungen. Nicht nur sparen, sondern mehr leisten!

Wie ist nun die praktische Auswirkung für den Bürobetrieb? Kein Betrieb ist heute mehr denkbar ohne Schreibmaschine. Die Normalmaschine hat überall Eingang gefunden, daneben haben sich die Klein-Schreibmaschinen als handliche und bereite Helfer der Schreibarbeit eingeführt. Neben der laufenden Schreibarbeit steht die Erledigung besonderer Arbeiten auf Spezialmaschinen mit breiten Wagen, Tabellenvorrichtungen, Zählwerken, Vorsteckeinrichtungen und anderen Sonderheiten. Sämtliche bekannten Markenmaschinen sind in unserem Bezirk vertreten.

Tempo der Leistung und Ausnutzung der vorhandenen Schreibkräfte werden erheblich unterstützt durch Verwendung von Diktiermaschinen, die unabhängig machen von Schreibkraft und Bürostunden. Neben dem Platz des Geschäftsleiters oder Korrespondenten muß eine solche Ma-

schine stehen, auf die er jederzeit seine Briefe und Geschäftsanweisungen ansagen kann. Mit einem Handgriff hebt er den Sprechtrichter ab, spricht auf die Wachswalze, kann seine Arbeit durch elektrischen Kontakt beliebig unterbrechen und fortsetzen und gibt die besprochene Walze zum Abhören an die Schreibkraft, die nun Wort für Wort, genau wie beim Diktat, in die Maschine schreibt. Für jeden, der umfangreichen Briefwechsel zu erledigen hat, für jeden, der einen Teil seiner Arbeit zu Hause oder nach Geschäftsschluß im Büro zu erledigen hat, ist die Diktiermaschine eine willkommene Erleichterung. Die benutzten Walzen werden einfach abgeschliffen und sind etwa 150 Mal wieder brauchbar.

Jeder Betrieb hat mit einer Zahl wiederkehrender Anschriften zu arbeiten, seien es die Namen und Anschriften des Personals, seien es die Kunden, Lieferanten, Vertreter oder der Kreis derer, die man als Kunden gewinnen möchte. Die Adressiermaschine gibt automatisch diese Namen in beliebiger Auswahl wieder, nachdem sie auf Platten durch Prägung oder Maschinenkraft festgelegt und karteimäßig sortiert sind. Dann können die Namen, Nummern und Adressen zu beliebiger Verwendung durch die verschiedensten Modelle auf Umschläge, Listen, Vordrucke, Karten usw. automatisch aufgedruckt werden.

Wer mit gewisser Regelmäßigkeit Vordrucke, Rundschreiben und Werbungen einfacher Art benötigt, braucht das Vervielfältigungsgerät, auf dem er schnell seine Arbeiten fertigstellen kann. Auch auf diesem Gebiet hat die Büroindustrie Apparate und Maschinen geschaffen, die den verschiedensten Ansprüchen angepaßt sind, vom einfachsten Hektographenblatt und Massevielfältler über den kleinen Kasten- und Trommelapparat bis zur elektrischen Vervielfältigungsmaßchine, die jede Stunde tausende von Abzügen leistet. Der rotierende Apparat hat sich durchgesetzt, da er ein Mehrfaches des Flachapparates leistet und durch technische Verbesserung so einfach in der Handhabung geworden ist, daß auch wenig geschulte Kräfte hinreichende Arbeit schnell fertigzustellen vermögen. Die Wachsmatrize, auf der Schreibmaschine durchgeschlagen, ist ein einfaches Hilfsmittel der Vervielfältigung geworden.

Der Ablage des Schriftgutes dient die gut durchgegliederte Registratur. In entsprechender Organisation baut

der kaufmännische und technische Betrieb seine Registratur in Steh- und Liegeheftern, Hebelordnern, Kippordnern, Einhängordnern nach alphabetischer, geographischer oder Sachfolge auf und schafft Ordnung und Übersicht. Man schafft sie auch durch Markierkarten, graphische Tabellen, geeignete Aufbewahrungsschränke für Formulare, Zeichnungen, Klischees, Lagerregale aus Holz und Stahl und durch Anbau- und Rollschränke.

Die Kartei ist die Ergänzung zu schnellerer und übersichtlicher Arbeit. Die Festlegung von Vorgängen, Zahlen, Leistungen, Beständen usw. auf besonders vorgedruckten Karten und Blättern, in Karteikästen in sachgemäßer Folge bewahrt, macht jede Eintragung sofort griffbereit. Als fortschrittliche Einrichtung ist in den letzten Jahren die Sichtkartei in Registerform und Metallbehältern hinzugekommen zum Zweck schnellster Handhabung.

Der zweckmäßig eingerichtete Arbeitsplatz mit versenkbarem Schreibmaschine, Registratur und Karteikästen in Griffbereitschaft, der Zwecktisch, die blendungsfreie Beleuchtung des Arbeitsplatzes, der bequeme Gesundheitsstuhl, der Vordruck für verschiedenste Verwendung, die optischen Signale auf Schriftgut-Ablagen, umlaufenden Vordrucken, die einheitliche Kennzeichnung bestimmter Vorgänge, Abteilungen und Personen, die Benutzung von zweckmäßigem, materialgerechtem Gerät sind heute überhaupt Kennzeichen des modernen Büros. Der schnellen Bewältigung der mit dem Versand verbundenen Arbeiten dienen Falz-, Briefschließ- und Frankiermaschinen, dem laufenden Betriebe eine Unzahl von Hilfsgeräten und Apparaten und alles, was man als Bürobedarf kennt. Es gibt ständig Neuerungen. Der Kaufmann sollte daher öfter im Bürofachgeschäft Nachschau nach Verbesserungen halten, die seine Arbeit leistungsfähiger machen.

Auf dem Gebiet der Buchhaltung sind die Fortschritte gegenüber der Vorkriegszeit am stärksten. Die Buchhaltung ist das wichtigste Gebiet jeden Betriebes, sie allein zeigt den Erfolg, sie ist das Gerippe, um das sich alle, Muskeln und Organe in sachgemäßem Zusammenwirken gliedern sollen, sie entscheidet über Leben und Tod des gesamten Betriebes. Diese Erkenntnis hat zur Durcharbeitung handschriftlicher und maschineller Buchungs-

verfahren geführt, die dem einfachsten wie kompliziertesten Betrieb heute die Möglichkeit geben, kurzfristig, ja täglich, den Stand des Unternehmens und aller seiner Abteilungen genau und zuverlässig festzustellen und auch die schwierigsten Vorgänge so klar zu erfassen, daß Irrtümer ausgeschaltet sind. Die heutige Entwicklung zielt auf Auflockerung des Buchhaltungsbetriebes in Durchschreib-Buchhaltungen mit der Möglichkeit der Schaffung beliebig vieler Sach-, Personen- und Finanzkonten und der bilanzmäßigen Zusammenfassung des Ganzen zu tagesfertigem Abschluß. Die manuellen Systeme sind für jeden Betrieb geeignet, sie sind eine organische Weiterbildung der Buchhaltung in festen Geschäftsbüchern, ohne deren Fehler und Umständlichkeiten.

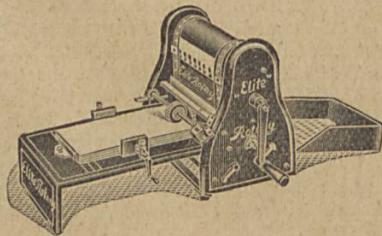
Im größeren Betrieb tritt an die Stelle der Handschrift die Maschinen-Buchhaltung, der jüngste und entwicklungsfähigste Zweig der Büromaschinenindustrie, mit Maschinen von verblüffender Leistung, Zuverlässigkeit und Schnelligkeit. Nicht nur Kassen-, Großbank-, Versicherungs- und Verwaltungsbetriebe, auch viele kaufmännische und technische Betriebe bedienen sich dieser intelligenten Helfer für die laufende Arbeit; auch der Mittelbetrieb kann heute für Buchungsarbeiten, sofern sie nur einigermaßen gleichmäßig und umfangreich sind, die Buchungsmaschine nicht entbehren. Angefangen von den einfachen, mit Zählwerk ausgerüsteten Schreibmaschinen, von automatisch saldierenden Maschinen, weiter über Statistik- und Lohnbuchhaltungsmaschinen und große vollautomatische Buchungsmaschinen höchster Leistung bis zu Lochkarten- und Sonderungsmaschinen der statistischen Abteilungen größter Verwaltungen, bietet sich eine Fülle von Maschinenmodellen für jeden Verwendungszweck.

Als notwendige Ergänzung stehen daneben die Rechenmaschinen, deren Verwendung noch weit mehr als bisher Ausbreitung finden sollte, denn gerade die Rechenmaschine „das Gehirn aus Stahl“, entlastet die Kopfarbeit in hohem Maße und führt bei der heutigen Zuverlässigkeit der Konstruktionen zu einer Sicherheit des Betriebes, die bei reiner Kopfarbeit nicht erreicht werden kann. Auch hier eine Unzahl Maschinen, vom kleinen Additions-helfer in Taschenform bis zur automatischen Fakturiermaschine. Die modernen Rechenautomaten sind Wunderwerke an Schnelligkeit und Genauigkeit, auch bei komplizier-

Neuzeitliche Büromaschinen

Franz von Daszkowski

Geschäftsräume: König-Albert-Straße 38 **Stettin** Reparaturwerkstatt: Kaiser-Wilhelmstr. 44
Fernruf Nr. 29944



Der neue deutsche Elite-Rotary
(Gestetner-Typ)
Preis: RM. 270.—

Ich übernehme Lieferung sämtlicher
neuzeitlicher
Büromaschinen
und des neuzeitlichsten
Bürobedarfs

letzteren
mit sehr großem Preisnachlaß.



Die neue Klein-Torpedo
Modell 15
Preis: RM. 198.—

Ich übernehme sämtliche reparaturbedürftigen Büromaschinen, auch Burroughs, in meine mit modernsten Werkzeugmaschinen ausgerüstete, groß ausgebaute Reparaturwerkstätte zur Instandsetzung nach meinem „Munoplexverfahren“.

Ich übernehme sämtliche Büromaschinen in ein Reinigungs- und Pflegeabonnement bei zeitgemäßer Berechnung. Die Reinigungen werden nicht durch Lehrlinge vorgenommen, sondern durch bestens ausgebildete Mechaniker.

testen Rechnungsarten. Sie erfordern sachgemäße Handhabung und gute Schulung des daran arbeitenden Personals. Besonders sei hingewiesen auf die Maschinen, die neben der normalen Schreibmaschine als natürliches Zubehör in jedem Betrieb vorhanden sein müßten, die leicht transportablen kleinen Additions- und Saldiertischmaschinen, die heute nicht viel teurer als gute Schreibmaschinen sind. Das Ausland bedient sich dieser Maschinen in viel größerem Maße als wir.

Die Bürobedarfs- und Büromaschinenindustrie hat sich in Deutschland nach dem oben Skizzierten zu einem Zweig entwickelt, der sehr bedeutende Unternehmungen umfaßt, auf der Leipziger Frühjahrsmesse in einem besonderen Haus, der Bürobedarfsmesse, seine Erzeugnisse regelmäßig ausstellt, und vor allem auf der alle 3 Jahre wiederholten Internationalen Büroausstellung „IBA“ in Berlin seine Bedeutung und seine Fortschritte aufweist.

Die IBA im Herbst 1931 zeigte trotz der Notzeit eine Fülle von Fortschritten und Neukonstruktionen, die auch dem Nichtfachmann die Verfeinerung der Arbeitsmethoden, die Zweckmäßigkeit wirtschaftlichen Arbeitens im Büro und die sorgsame Fortführung intelligenter Arbeit deutlich machten. Es war augenscheinlich, welche überragende Bedeutung die deutschen Erzeugnisse gewonnen hatten. Wie auf anderen Gebieten hat Deutschland auch hier den Vorsprung der amerikanischen und englischen Büroindustrie voll aufgeholt und steht mit wenigstens gleichwertigen, in vieler Beziehung höherwertigen Maschinen und Geräten vor dem Ausland. Diese Tatsache sollte dem deutschen Verbraucher viel mehr bewußt werden, der gern geneigt ist, besonders der amerikanischen Büromaschine den Vorzug zu geben, in der alten Einbildung, sie sei besser als die deutsche.

Bedenken wir, daß Büromaschinen als feinmechanische Erzeugnisse einen hohen Lohnanteil in sich bergen, daß jede Mark, die der deutschen Büroindustrie zu Gunsten der ausländischen heute entzogen wird, den intelligenten deutschen Arbeiter benachteiligt und daß wir nach dem heutigen Stande der deutschen Bürotechnik und Wirtschaft wirklich nicht nötig haben, jährlich Millionen nach Amerika abwandern zu lassen. Der Wert der ausländischen Büromaschineneinfuhr, an der hauptsächlich Amerika beteiligt ist, beläuft sich auf etwa 25 Millionen Mark, von denen ein sehr erheblicher Teil dem deutschen Volksvermögen erhalten bleiben könnte, wenn der Schutz der nationalen Arbeit mehr berücksichtigt würde und nicht gerade die öffentlichen und Verwaltungsbetriebe so vielfach sündigen würden, was an dieser Stelle leider festgestellt werden muß.

An der Fabrikation von Büromaschinen, Büroeinrichtungen und Bürobedarf ist auch unser Bezirk nicht unerheblich beteiligt. In der Bürobedarfs-, Kohlepapier-, Farbband- und Vielfälderfabrikation hat Stettin eine geachtete Stellung und nicht nur Inland-, sondern auch bedeutende Auslandbeziehungen. Die Arlac-Erzeugnisse des Arlacwerkes Carl Fr. Brauer und die Sardinia-Marken Lentz & Müller genießen überall in der Fachwelt und bei den Verbrauchern den besten Ruf. Büromöbel pommerscher Herkunft gehen über das ganze Reich.

Der Fachhandel liegt in der Hand leistungsfähiger Firmen, die die verschiedensten Erzeugnisse vertreten und in der Lage sind, alles, was zum Büro gehört, zu liefern. Geschulte Kräfte sind bereit, dem Verbraucher mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, ihm das Beste, was heute auf dem Markt ist, vorzuführen und ihn organisatorisch aus langjähriger Erfahrung heraus zu beraten.

Schließlich gehört zum Bedarf des Bürobetriebes auch Papier. Daß dieses in Pommern von einigen bedeutenden Fabriken (an ihrer Spitze die Feldmühle) erzeugt wird, dürfte bekannt sein. Die Erzeugung umfaßt Papiere jeder Art, Schreib- und Postpapiere, Cellulose, Pergamin, Ein-



Drucksachen

jeglicher Art:

Buchdruckerei

- Kaufmännische Formulare
- Illustrierte Prospekte
- Reklame-Drucksachen
- Dreifarben-Drucke
- Werke und Zeitschriften

Steindruckerei

- Plakate und Etiketten
- Autographien jeder Art

Fischer & Schmidt, Stettin

Gr. Wollweberstrasse 13 : Fernruf 21666

wickel- und Packpapiere, Kartons, Roh- und Graupappen für die verschiedensten Verwendungszwecke. Für die Verarbeitung weist der Bezirk eine Reihe von Unternehmungen auf, die als Mittelbetriebe einen erheblichen Teil des heimischen Bedarfes an Druckereierzeugnissen, Buchungsmitteln, Verpackungen und Papierwaren verschiedenster Art decken.

Es ist augenscheinlich, wie die Form der Erzeugnisse gewonnen hat, wie auch modernste Geschmacksrichtung in Druckerei und Papierverarbeitung zur Anwendung kommt. Die Werbung muß sich heute eindrucksvoller Mittel bedienen, und das erfordert zwangsläufig eine geschulte Beherrschung von Material, Form und Farbe, besonders auf dem großen Gebiet der Drucktechnik. Jede Tüte, jede Packung, jedes Geschäftspapier will und soll heute werben, und dieser Werbezweck kann bei tüchtigem Können des Herstellers erreicht werden. Unsere heimischen Betriebe stehen zur Verfügung. Es ist nicht notwendig, über die Grenzen unseres Bezirkes hinaus zu gehen, um gute zweckentsprechende Arbeit zu erhalten!

Die geschilderten Einrichtungen, Handels- und Erzeugungszweige sind zwar keine schweren Hauptwaffen des heutigen Wirtschaftskampfes, aber sie sind zuverlässige Helfer zum Erfolg und als solche möchten sie anerkannt und in ihrer Qualität und Leistung geschätzt werden.

Die moderne Büro-Organisation

**Torpedo-Schreib-, Buchungs- und Postscheckmaschinen, Rechenmaschinen,
Vervielfältigungs-Apparate und Zubehör**
**System-Möbel, Anbau Schränke, Registraturen, Karteien, Federdrehstühle,
Durchschreibebuchführungen Taylorix, Goldfüllhalter**

Jbendorff, Stettin, Mönchenstraße Nr. 27–28, Anruf 31714

Wirtschaftliche Nachrichten

Schweden.

Außenhandel. Im November v. J. betrug der Wert der Einfuhr 131,37 Mill. Kr., der Wert der Ausfuhr 101,48 Mill. Kr. mithin der Einfuhrüberschuß 29,89 Mill. Kr. — Für die ersten elf Monate betrug der Einfuhrüberschuß 307 Mill. Kr. (106 Mill. Kr. 1930). — Ausfuhr 1003 Mill. Kr. (1417 Mill. 1930), Einfuhr 1310 Mill. Kr. (1523 Mill. 1930).

Budget 1932/33. Das nunmehr fertiggestellte Budget 1932/33 rechnet mit 574 Mill. Kr. (616) eigentlicher Staatseinnahmen. Einkommen- und Vermögenssteuer wurden mit 124 Mill. Kr. (158) angesetzt, Stempelsteuer mit 50 Mill. Kr. (53), Automobilsteuer mit 65 Mill. Kr. (69), Zölle unverändert mit 138, Tabaksteuer mit 65 (67), Alkohol- und Malzsteuern mit 103,2 (109). Die Einnahmen aus den wertbenden Anlagen des Staates werden auf nur 101,52 Mill. Kr. (114,91) berechnet. Die gesamten Einnahmen werden mit 674,4 Mill. Kr. angesetzt, d. h. um 55,6 Mill. Kr. weniger, als im letzten Budget.

Man ist bei den Berechnungen davon ausgegangen, daß in der zweiten Hälfte 1932 und ersten Hälfte 1933 dieselben Konjunkturverhältnisse vorliegen werden, wie die gegenwärtig herrschenden und daß das Preisniveau in Schweden unverändert bleiben wird. Bekanntlich ist der Hauptpunkt der schwedischen Geldpolitik die Aufrechterhaltung der Kaufkraft der Krone im Lande.

Englische Verkaufsgesellschaft für Skandinavien. Wie Stockholms Tidningen aus London erfährt, hat der Chef der englischen Firma Merchant and Shipping Co. L. Garwin Ltd., Leo Garwin, eine Mitteilung verschickt, nach der er eine Reihe Verkaufsgesellschaften für englische Waren in Dänemark, Schweden, Norwegen, Finnland und den baltischen Ländern bilden will, die zusammen eine Kaufkraft von 300 Mill. Pfund jährlich hätten. Die mit englischem Kapital in London gebildete Firma soll Northern Co. Ltd. heißen. Für die einzelnen Länder soll teilweise Kapital aus den entsprechenden Ländern herangezogen werden. Es ist beabsichtigt, Warenhäuser in Stockholm, Oslo, Kopenhagen, Helsingfors zu gründen. Verteilungsfilialen sollen in allen größeren Städten der nordischen Länder errichtet werden.

Sowjetbutter in Stockholm angehalten. Eine Partie von 33 t russischer Butter ist im Stockholmer Hafen von der Zollbehörde angehalten, da sie nicht, wie vorgeschrieben, als aus dem Ausland stammend, bezeichnet ist. Die Versuche der hiesigen Handelsdelegation der Sowjetregierung, die Freigabe der Butter zu erzielen, haben bisher keinen Erfolg gehabt.

Die Privatbahnen gegen die Automobilkonkurrenz. Der Verband schwedischer Eisenbahnen hat an die Regierung eine Eingabe gerichtet, schnellstens eine Untersuchung in der Frage der Regelung des Verhältnisses zwischen dem Automobilverkehr und den Eisenbahnen zu veranlassen und diejenigen Maßnahmen zu treffen, die nach der Untersuchung für notwendig befunden werden. Ohne Rücksicht auf diese Untersuchung fordert die Vereinigung sofortige Maßnahmen zur Verhinderung der Katastrophe, die den Eisenbahnen droht, falls die gegenwärtig bestehende Konkurrenz der Automobile fortbestehen würde.

Verlustabschluß der Rigalinie. Wie „Dagens Nyheter“ meldet, hat Stockholms rederiaktiebolag Svea bei der schwedischen Regierung um Gewährung eines Staatsbeitrages für das nächste Jahr in Höhe von 750 Kr. für jede vollendete Fahrt zwischen Stockholm und Riga oder umgekehrt, nachgesucht. Der Staatsbeitrag soll die Höhe von 30 000 Kr. nicht übersteigen.

Die Rigalinie der Gesellschaft hat nämlich im Laufe des vorigen Jahres einen Verlust von 35 617 Kr. ergeben und nach Abzug des vorjährigen Staatsbeitrages in Höhe von 14 500 KKr. der Gesellschaft einen Fehlbetrag von 21 117 Kr. verursacht. Die Leitung der Gesellschaft erwägt übrigens eine völlige Stilllegung der Linie, da diese bisher noch in jedem Jahr mit Verlust abgeschlossen hat.

Arbeitsfriede in Sicht. Die seit längerer Zeit ununterbrochen vor sich gehenden Vermittlungsverhandlungen zwischen den Gewerkschaften und den Arbeitgeberverbänden in der Eisen- und Maschinenindustrie scheinen mit Erfolg gekrönt zu sein. Beide Seiten haben einen Vermittlungsvorschlag angenommen, der während

der Feiertage auf den einzelnen Werken zur Abstimmung vorgelegt werden sollte. Definitive Antwort sollte am 9. Januar erteilt werden. Inzwischen laufen die alten Verträge. Von diesen Verhandlungen sind 90 000 Mann berührt. Bei den Eisenbahnen sind Verlängerungen der gegenwärtig geltenden Arbeitsbestimmungen für das erste Halbjahr 1932 beschlossen worden. In der Zellstoffindustrie werden die betreffenden Verhandlungen fortgesetzt.

Norwegen.

Außenhandel. Im November v. J. betrug der Wert der Einfuhr 97,6 Mill. Kr., der Wert der Ausfuhr 46,8 Mill. Kr., mithin der Einfuhrüberschuß 50,8 Mill. Kr. — In den ersten elf Monaten 1931 betrug die Gesamteinfuhr 779,37 Mill. Kr. (996,18 Mill. Kr.), die Gesamtausfuhr 415,6 Mill. Kr. (634 Mill. Kr.) und der Einfuhrüberschuß in elf Monaten v. J. 363,77 Mill. Kr. und in der gleichen Zeit 1930 362,18 Mill. Kr. —

Die besten Abnehmerländer für frischen Hering im Jahre 1931 sind Deutschland mit 39,314 t und Großbritannien mit 23 809 t, von Frischfisch Großbritannien mit 11 869 t, von getrocknetem Fisch Italien mit 8074 t und Westafrika mit 6132 t, von Klippfisch Portugal mit 13 744 t, Spanien mit 5013 t und Kuba mit 4114 t, von Salzhering Rußland mit 36 043 t, Schweden mit 17 898 t und Deutschland mit 11 603 t, von Konserven die Vereinigten Staaten mit 10 246 t und Großbritannien mit 7063 t, von Dampfmedizintran die Vereinigten Staaten mit 23 590 hl, Großbritannien mit 17 329 hl und Italien mit 9197 hl, von anderem Tran Rußland mit 60 486 hl, Großbritannien mit 45 378 hl, Deutschland mit 37 011 hl und die Vereinigten Staaten mit 21 139 hl, von Holz: das Britische Reich mit 306 646 cbm, Südafrika mit 24 134 cbm und Schweden mit 21 820 cbm.

Wie soll der Exporteur kalkulieren? Neuerdings taucht die Frage auf, ob die Marktverhältnisse bei Abschluß von Verträgen auf Kronenbasis erhöhte Preisangebote rechtfertigen, oder ob bei Abschluß auf Reichsmarkgrundlage Preisschlüsse zu vermeiden seien. Dazu ist folgendes zu sagen: Die Lebenshaltungskosten, z. B. Hotel- und Restaurantpreise sowie die norwegischen Marktpreise — letztere mit bestimmten Ausnahmen — sind der Entwertung der norwegischen Krone bisher nicht gefolgt. Die Kaufkraft der Krone im Ausland ist um etwa 32% gesunken. Dagegen stand der Hauptindex für Lebenshaltung am 15. 11. mit 119 Punkten unverändert gegenüber dem Vormonat. In der Tat sind bisher lediglich bei einigen Markenartikeln Preiserhöhungen festzustellen, deren Ausmaß etwa der Entwertung der Krone entspricht. Erhöht sind außerdem die Gebühren für Telegramme und Telephongespräche ins Ausland mit etwa 17% und das Porto für Postpakete ins Ausland mit etwa 20%. Auch das Weinmonopol hat die Preise für einige Sorten ausländischer Liköre sowie für Schaumwein erhöht.

Die Preise für importierte Waren sind jedoch bisher nicht in dem Umfang, wie es nach volkswirtschaftlichen Überlegungen zu erwarten stände, der Entwertung der Krone gefolgt. Die Gründe hierfür sind verschiedene. Die ausländischen Exporteure aus Ländern mit Goldvaluta haben vielfach ihre Preise herabsetzen müssen, um insbesondere mit der englischen Konkurrenz Schritt halten zu können. Auch haben wohl die norwegischen Importeure ihre Gewinnspanne verkleinern müssen, um den Absatz ausländischer Waren aus Ländern mit Goldvaluta trotz der Propaganda für norwegische Waren und trotz der niedrigeren englischen Preise aufrechterhalten zu können. Es ist jedoch vorauszusehen, daß nach dem Ausverkauf der vorhandenen Lager ein langsames Anziehen der Preise nicht zu vermeiden sein wird.

Im Interesse der Erhaltung des norwegischen Marktes dürfte daher deutschen Firmen zu raten sein, bei der Kalkulation ihrer Exportpreise für den norwegischen Markt die Entwertung der Krone nach Möglichkeit vorläufig nicht in Rechnung zu stellen. Die Ausmaße einer solchen Reduktion des Reichsmarkpreises oder eines Verzichts auf Erhöhung des Kronenpreises hätte sich nach den Konkurrenzverhältnissen jeder einzelnen Branche zu richten.

Verlängerung der Geltungsdauer des Ausfuhrverbots von Groß- und Frühjahrsheringen. Durch Kgl. Entschließung

vom 4. Dezember 1931, mit Wirkung vom gleichen Tage, ist bestimmt worden, daß die Ausfuhr von frischen Groß- und Frühjahrsheringen weiterhin bis zum 1. Juni 1932 verboten bleiben soll, außer wenn die Heringe zu dieser Ausfuhr von einer Fischerorganisation, deren Satzungen vom Handelsdepartement genehmigt sind, bestimmt werden.

Dänemark.

Außenhandel. Im November v. J. betrug der Wert der Einfuhr 129,4 Mill. Kr., der Wert der Ausfuhr 103,5 Mill. Kr. einheimischer und 6 Mill. Kr. Wiederausfuhr ausländischer Waren mithin der Einfuhrüberschuß 19,9 Mill. Kr. — Für die ersten elf Monate v. J. ergibt sich nunmehr ein Einfuhrwert von 1331,8 Mill. Kr., dem ein Ausfuhrwert von 1157,3 Mill. Kr. dänischer Waren zuzüglich 66,2 Mill. Kr. Wiederausfuhr ausländischer Waren gegenübersteht. Bis zum 1. Dezember ergibt sich demnach eine Mehreinfuhr von 103,3 Mill. Kr. oder beinahe ebensoviel wie im entsprechenden Zeitraum 1930.

Exporthindernisse. Bisher bemühten sich die skandinavischen Länder in der Devisenbewirtschaftung ein gewisses Entgegenkommen zu zeigen. Ende des v. J. haben aber mehrere deutsche Exportfirmen von der dänischen Nationalbank die Mitteilung erhalten, daß bis auf weiteres eine Verpflichtung für die Einlösung eingesandter Inkasso aus fremder Valuta nicht übernommen werden kann, falls nicht der Uebersender selber imstande ist, die Zahlung in Schecks der betreffenden Valuta anzuschaffen. In Fällen wo dies nicht möglich ist, werden die Schecks auf Grund der Valutabestimmungen zum letzten offiziellen Kopenhagener Börsenkurs kreditiert. Lose Inkasso müssen wie dänische Kronen behandelt werden.

Begreiflicher Weise hat diese Bestimmung sowohl unter den deutschen Exporteuren wie auch unter den dänischen Importeuren große Mißstimmung erregt. Allmählich müßte man im Interesse beider Teile sich wieder daran erinnern, daß auf die Dauer die Erschwerung des Handels nicht Vorteil sondern Schaden bringt. —

Der Devisenbedarf für die deutsche Einfuhr. Nach einer von der Dänischen Nationalbank vorgenommenen Prüfung des Zahlungsverkehrs mit Deutschland wurden in den ersten 10 Monaten des vergangenen Jahres für deutsche Importe 410 Millionen Kronen zur Verfügung gestellt; im November waren es 41 Millionen Kronen (d. h. Kronen geringeren Wertes). Demgegenüber betrug die Einfuhr 43 Millionen Kronen. Es wären demnach annähernd 95% der Einfuhr bezahlt worden.

Dänische Lohntarifkündigungen, die 100 000 Arbeiter betreffen. Wie aus Kopenhagen gemeldet wird, hat der dänische Schmiedeverband die Arbeitsabkommen per 1. Februar gekündigt. Nach Angaben des Vorsitzenden betrifft diese Maßnahme etwa 18 000 Mann.

Der dänische Arbeiterverband hat im Namen von etwa 40 000 Mitgliedern ebenfalls die Abkommen gekündigt. Weiter wird gemeldet, daß der weibliche Arbeiterverband verschiedene Abkommen, welche etwa 600 Glieder betreffen, aufgesagt habe. Hierzu kommt noch der dänische Elektroverband mit 2600. Insgesamt rechnet man damit, daß etwa 100 000 Mann und vielleicht auch noch mehr ihre Lohntarifabkommen kündigen werden.

Berichtigung. In der No. 1 des „O.-H.“ sind die Angaben über die dänische Schiffahrt im 3. Quartal 1931 versehentlich unter „Norwegen“ gebracht worden.

Lettland.

Das Sparbudget. Das sogenannte „Sparbudget“ Lettlands schließt mit 160,7 Mill. Lat gegen ursprünglich 177,8 Mill. Lat ab. Durch Erschließung einer Reihe neuer Einnahmequellen hofft man den größten Teil des Defizits, das 27 Mill. Lat ausmacht, zu decken. Die neuen Einnahmequellen sind folgende, Zuckermanopol, neu einzuführende Umsatzsteuer, Krisensteuer, Gehaltskürzungen, erhöhte Stempelsteuer, erhöhte Akzisen, erhöhte Posttarife, erhöhte Eisenbahntarife. In den Ausgabenetat sind u. a. neu aufgenommen worden 2 Mill. Lat für Notstandsarbeiten, 1 Mill. Lat für vorhergesehene Ausgaben und 1 Mill. Lat für staatliche Waldarbeiten.

Die neue Belastung, die sofort in Kraft gesetzt wurde, dürfte, nach Meinung erfahrener Wirtschaftler, eine starke Erschütterung der ohnehin schwer ringenden Wirtschaft zur Folge haben; es werden Sparmaßnahmen in den Ausgaben des Staates vermißt. —

Clearingverkehr zwischen Lettland und Frankreich. Dem lettändischen Außenministerium ist von der französischen Regierung der Vorschlag zugegangen, eine Clearingstelle für den beiderseitigen Warenaustausch einzurichten. Nach dem französischen Vorschlag soll die Clearingstelle sowohl bei der Bank von Frankreich als auch bei der Lettland-Bank ein Büro unterhalten. Die Importeure hätten ihre Zahlungen nicht mehr in Valuta, sondern in der Inlandswährung an das im eigenen Lande befindliche Büro der Clearingstelle zu leisten, die aus diesen Mitteln wiederum die Zahlungen an die Exporteure vornehmen würde.

Lettändische Handelsvertragsverhandlungen mit Estland und Litauen. Wie die Presse meldet, beabsichtigt die lettändische Regierung, Anfang 1932 Verhandlungen mit Estland und Litauen aufzunehmen mit dem Zweck, die bestehenden Tarifabkommen zu erweitern. Sowohl in Litauen als auch in Estland sind in letzter Zeit sehr bedeutende Zollerhöhungen erfolgt, sodaß sich die Situation im gegenseitigen Warenaustausch teilweise grundlegend geändert hat.

Die Devisenzuteilung. Bei der Zuteilung von Devisen für beabsichtigte Importgeschäfte wird von der lettändischen Valutakommission bereits seit einiger Zeit nicht nur die Notwendigkeit der zu importierenden Ware, sondern auch die Frage berücksichtigt, ob und inwieweit das betreffende Herkunftsland Abnehmer lettändischer Waren ist. Wie verlautet, soll dieser Gesichtspunkt künftig bei den Valutazuteilungen eine noch stärkere Rolle spielen.

Um das Bankenmoratorium. Die Frist für die Zahlungsbeschränkungen der lettändischen Privatbanken ist bekanntlich am 16. Januar abgelaufen. Das lettändische Finanzministerium hat die Privatbanken daher aufgefordert, zur Frage der Verlängerung der Zahlungsbeschränkungen über diesen Termin hinaus Stellung zu nehmen. Es wird mit einer Verlängerung des Moratoriums gerechnet.

Aenderung der Ausführungsbestimmungen über die Zuteilung von Einfuhrkontingenzen. Durch Verordnung vom 15. November 1931 ist mit Wirkung vom 17. November 1931 die Gültigkeit der Erlaubnisscheine für die auf ein Gesuch bewilligten Einfuhrkontingente von 5 auf 15 Tage verlängert worden.

Wenn die Waren, zu deren Verzollung die Erlaubnis ausgestellt ist, innerhalb 15 Tagen nicht verzollt sind, so haben die Zollämter am 16. Tage dem Zolldepartement eine Mitteilung darüber zuzustellen, welche Mengen nach jedem einzelnen Warenprüfungsdocument und Gesuch nicht verzollt sind. —

Keine Kunstdüngereinfuhr 1932. Der Rat der Agrarbank beriet dieser Tage die Frage der Kunstdüngerbelieferung der lettändischen Landwirte. In der Beratung wurde festgestellt, daß ein Kunstdüngerimport aus dem Auslande nicht in Frage kommen werde und man versuchen müsse, sich vorläufig mit den im Herbst erworbenen Kunstdüngervorräten zu begnügen.

Das Zuckermanopol. Am 5. Januar wurden im Staatsanzeiger das Gesetz über das Zuckermanopol in Lettland sowie die Ausführungsbestimmungen zu diesem Gesetz veröffentlicht. In den Ausführungsbestimmungen ist vorgesehen, daß das Zuckermanopol vom Wirtschaftsdepartement beim Finanzministerium verwaltet wird. Zu diesem Zweck wird beim Departement eine besondere Abteilung eingerichtet, deren Aufgabe es ist, den lettändischen Markt mit Zucker zu versorgen. Hierzu soll in erster Linie der gesamte im Lande produzierte Zucker angekauft werden. Weiterhin wird im Auslande Melasse angekauft, die in der Mitauer Zuckefabrik verarbeitet werden soll. Falls diese Fabrik den gesamten Zuckerbedarf Lettlands nicht decken kann, soll Zucker im Auslande gekauft werden. Die neue Zuckermanopolverwaltung darf im allgemeinen Zucker nur in Partien nicht unter 300 kg verkaufen. Der Großhandelspreis für Zucker wird in allen Lagern der Monopolverwaltung der gleiche sein. Der Verkauf von Zucker erfolgt ausschließlich gegen bar.

Ferner ist im Staatsanzeiger das Gesetz über die Registrierung der Zuckervorräte und über die Belegung des Zuckers mit einer Akzise in Höhe von 20 Santim pro kg veröffentlicht worden. Dieser Akzise unterliegen alle Zuckervorräte, die am Tage des Inkrafttretens des Gesetzes über das Zuckermanopol, d. h. am 5. d. M. sich im Besitz einer Wirtschaft oder eines Handels- und Industrieunternehmens befinden, sofern sie die Menge von 300 kg übersteigen.

Gläubigerversammlung des „Konsums“. In der vom zeitweiligen Administrator, Agronom J. Blumbergs, einberufenen Gläubigerversammlung der Genossenschaft „Konsum“ waren an Schulden etwa 10 Mill. Ls. angemeldet,

bzw. vertreten. Durch Akklamation wurde der bisherige zeitweilige Administrator Blumbergs endgültig zum Administrator, sowie als dessen Beirat aus dem Bestande des früheren Vorstandes des „Konzums“ Plaucins durch Mehrheitsbeschuß gewählt. Vorher waren aus der Mitte der Versammlung gegen Plaucins schwerwiegende Vorwürfe wegen seiner Amtsführung vorgebracht worden.

Estland.

Außenhandel. Im November v. J. betrug der Wert der Einfuhr 4,64 Mill. Kr., der Wert der Ausfuhr 4,25 Mill. Kr., mithin der Einfuhrüberschuß 0,39 Mill. Kr. — Deutschland steht nach wie vor an erster Stelle (Ausfuhr nach Deutschland im November 1,56 Mill. Kr.), Einfuhr aus Deutschland 1,49 Mill. Kr.), England folgt mit 1,29 Mill. Kr. in der Ausfuhr aus Estland, während die Einfuhr aus England ungefähr die Hälfte des Ausfuhrwertes ausmacht, Polen und Danzig nahmen Waren für 0,54 Mill. Kr. ab, Rußland für 0,51 Mill. Kr.

Schiffahrt. Im November v. J. kamen in den Hafen Reval in der Auslandfahrt ein 142 Schiffe mit 64 026 Nrgt. und gingen aus 128 Schiffe mit 58 904 Nrgt. Im Vergleich zum November 1930 ist die ein- und ausgehende Tonnage etwas gestiegen.

Zur Einfuhr der dem Staatsmonopol unterliegenden Waren. Wer einem Staatsmonopol in Estland unterliegende Waren einführen will, muß nach einer Regierungsverordnung ein Gesuch um Genehmigung an die Handels- und Industrieabteilung des Wirtschaftsministeriums richten, in dem vermerkt sein muß die Bezeichnung der Waren, die Menge; der Gesamtpreis, das Ursprungs- und Einkaufsland und der Zeitpunkt der Einfuhr.

Die Devisenordnung ist durch neue Verordnungen vom 16. Dez. v. J. über den Verkehr mit Zahlungsmitteln und über Beschränkung des Ueberweisungsverkehrs, abgeändert worden.

Schwierige Lage der Papierindustrie. Der Lieferungsvertrag der estländischen Papierindustrie mit der Revaler Sowjethandelsvertretung lief am 1. Januar 1932 ab und russischerseits ist bereits mitgeteilt worden, daß eine Erneuerung des Vertrages nicht beabsichtigt sei. Der estländische Papierexport nach Sowjetrußland, der über elf Jahre andauerte, findet damit sein Ende. Die Papierindustrie gerät dadurch in eine überaus schwierige Lage, da sie über die Hälfte ihrer Gesamtproduktion nach Rußland ausgeführt hat. In den letzten Jahren sind die Sowjetaufräge allerdings ständig zurückgegangen und die estländischen Papierfabriken haben ihre Produktion in zunehmendem Maße auf anderen Märkten abgesetzt. Seit dem Pfundsturz haben sich die Absatzmöglichkeiten für die estländische Papierindustrie im übrigen Ausland ständig verschlechtert, da sie überall auf die übermächtige Konkurrenz Finnlands und Schwedens stößt, die infolge des Sinkens des Kurses ihrer Währungen wesentlich billiger liefern können. Da nur 20% der gesamten estländischen Papierproduktion im Inlande abgesetzt werden können, ist zu befürchten, daß die Papierfabriken in aller nächster Zeit stillgelegt werden müssen.

Litauen

Außenhandel. Im November v. J. betrug der Wert der Einfuhr 20,2 Mill. Lit., der Wert der Ausfuhr 20,7 Mill. Lit., mithin der Ausfuhrüberschuß 0,5 Mill. Lit. Die entsprechenden Zahlen für 1930 lauteten: Einfuhr 25,2 Mill., Ausfuhr 28,6 Mill. und Ausfuhrüberschuß 3,4 Mill. Lit. — Die Ausfuhr ist mit geringen Schwankungen 1931 ständig gesunken. In den ersten elf Monaten betrug die Ausfuhr (*): 1929: 302,80 Lit., 1930: 300,85 Lit., 1931: 253,30 Lit., die Einfuhr 1929: 283,02 Lit., 1930: 285,53, 1931: 262,09 Lit. Es ergab sich gegenüber einer mit rund 20 bzw. 15 Mill. Lit aktiven Handelsbilanz in den Jahren 1929 und 1930 eine mit rund 9 Mill. Lit passive Handelsbilanz 1931. — Der Rückgang in der Ausfuhr war also stärker als der in der Einfuhr, obwohl die Ausfuhr in elf Monaten 1931 durch Zahlung von etwa 35—40 Mill. Lit Ausfuhrprämien gefördert wurde. —

Die neuen Zollerhöhungen. Die Regierungsverordnung über bedeutende Zollerhöhungen für eine ganze Reihe von Einfuhrwaren ist den Wirtschaftskreisen vollkommen überraschend gekommen. Die Zollerhöhungen betreffen rund 200 verschiedene Waren, wobei die Erhöhungen teilweise mehr als 100% betragen. Neu eingeführt wird der Zoll auf Zeitungspapier, der 0,1 Lit pro kg beträgt. Die Zoll-

sätze für Karton- und gepreßtes Papier sowie Erzeugnisse daraus sind um 50% erhöht worden, die Zollsätze für Gummibälle und verschiedenes Spielzeug von 2 auf 4 Lit pro kg, der Zoll auf Filme von 1 auf 2 Lit pro kg. Der Zoll auf Reis ist von 0,30 auf 0,60 Lit pro kg erhöht worden, auf Apfelsinen, Mandarinen und Bananen von 1,20 auf 3 Lit, auf Gemüsekonserven von 3 auf 5 Lit, auf Bienenhonig von 0,60 auf 1,20 Lit auf Kunsthonig von 0,80 auf 1,20 Lit, auf konservierte Fische in hermetischen Verpackungen von 2 auf 4 Lit, auf konservierte Fische in sonstigen Verpackungen von 1,50 auf 3 Lit, auf gesalzene Heringe von 0,10 auf 1 Lit pro kg, auf geräucherte Heringe ebenfalls von 0,10 auf 1 Lit, auf marinierte Heringe, nicht hermetisch verpackt, von 1 auf 3 Lit. Die Zölle auf verschiedene Möbel sind um 50 bis 100% erhöht worden, die Zölle auf Ofenkacheln und Ziegelsteine von 0,05 auf 0,20 bzw. von 0,10 auf 0,25 Lit pro kg, die Zölle auf Fayencewaren von 0,50 auf 2 Lit, auf Seifenpulver von 2,50 auf 4 Lit, auf geschweißtes Eisen- und Stahlblech, Eisen- und Stahltafeln von 0,15 auf 0,25 Lit, auf Stacheldraht von 0,30 auf 0,50 Lit. — Für Waren aus Ländern, mit denen Litauen keinen Handelsvertrag hat, wird ein Maximalzolltarif, der nunmehr um 200% höher als der normale Tarif ist, angewandt werden. Bisher war der Maximalzolltarif um 100% höher als der Normaltarif. Die Erhöhung des Maximaltarifs tritt am 1. Februar 1932 in Kraft, während die neuen Zollerhöhungen mit sofortiger Wirkung in Kraft treten. Durch die Zollerhöhungen werden in erster Linie Deutschland und Lettland betroffen.

Das litauische Finanzministerium hat mit Wirkung vom 31. Dezember v. J. einen Ausfuhrzoll auf unsortierte Schweineborsten in Höhe von 5 Lit pro kg eingeführt.

Die Schwierigkeiten beim Flachsexport. Ende Dezember v. J. fand eine Konferenz der Flachsexportore und der Regierungsstellen statt, in der von den Exportoreuren darauf hingewiesen wurde, daß der litauische Flachsexport zum Stillstand gekommen sei und ohne Exportprämien erliegen müsse. In der Konferenz wurde festgestellt, daß die Landwirte nicht in der Lage sind, Flachs zu den niedrigen Preisen abzugeben, die ihnen die Exportore gegenwärtig zahlen können. Ohne einen Zuschuß in Höhe von 3 Pfd. pro to sei ein rentabler Export nicht möglich. Gegenüber den Forderungen der Exportore wurde seitens der Regierungsvertreter erklärt, daß bei der gegenwärtigen Lage der Staatsfinanzen die Regierung nicht imstande sei, eine Exportprämie in Höhe von 3 Pfd. pro to zu zahlen. Die Konferenz ist ergebnislos verlaufen.

Freie Stadt Danzig.

Danzigs Jahres-Seeverkehr 1931. Rückgang um je 80 000 Nettoregistertonnen in der Ein- und Ausfuhr. Der Schiffsverkehr im Danziger Hafen war im Dezember 1931 etwas geringer als im Monat vorher, dagegen ungefähr gleich hoch wie im Dezember des Vorjahres. Man zählte im abgelaufenen Monat im Eingang 444 Schiffe mit 322 164 Nrgt., davon ohne Ladung 296 Schiffe mit 232 379 Nrgt., im Ausgang 464 Schiffe mit 340 359 Nrgt., davon ohne Ladung 20 Schiffe mit 8625 Nrgt. Für das ganze Jahr 1931 ergibt sich ein Rückgang von ca. 80 000 To. in der Einfuhr, sowie annähernd dieselbe Zahl in der Ausfuhr. Die Einzelziffern lauten:

	Eingang:		Ausgang:	
	Schiffe	Nrgt.	Schiffe	Nrgt.
1930	6078	4 143 098	6087	4 142 802
1931	5960	4 061 733	5971	4 064 333

Was die Flagge anbetrifft, so ist in den letzten Monaten des abgelaufenen Jahres Deutschland an die zweite bzw. dritte Stelle gerückt, hinter Schweden und Dänemark. Im Dezember war im Danziger Hafenverkehr Schweden mit 112 Schiffen (65 633 Rgto.), Deutschland mit 104 Schiffen (56 884 Rgto.), Dänemark mit 98 Schiffen (69 145 Rgto.), Polen mit 15 Schiffen (18 906 Rgto.) vertreten.

Der Passagierverkehr liegt so ziemlich darunter, seitdem die Auswanderung aus dem polnischen Zollgebiet so gut wie ganz unterbunden ist. Im Dezember 1931 wurden im Eingang 181 Passagiere gezählt, die von Kopenhagen und London kamen, im Ausgang waren es 27 Personen, die in der Hauptsache nach Kopenhagen reisten.

Die Proteste des Senats der Freien Stadt Danzig wurden der Regierung Polens überreicht: 1. wegen der am 1. Januar 1932 in Kraft gesetzten Einfuhrverbote, ohne daß vorher der Freien Stadt, entgegen Art. 212 Ziffer 6 Absatz 1, die Möglichkeit gegeben worden ist, zu den bevorstehenden Einfuhr-

*) in Millionen.

verboten Stellung zu nehmen; 2. wegen Veröffentlichung zweier Zollverordnungen über Änderung des Zolltarifs und Zollerleichterungen am 29. Dezember 1931 und einer weiteren Verordnung am 31. Dezember 1931 über Änderung des Zolltarifs, wobei die ersten beiden Verordnungen am 1. Januar und die letzte am 12. Januar 1932 in Kraft treten sollen, ohne daß die Danziger Regierung entsprechend den Bestimmungen des Art. 197 des Warschauer Abkommens gehört worden ist. 3. Wegen der Verordnung vom 31. Dezember 1931 betreffend Änderung der Zollpositionen für Kaffee, Tee und Süßfrüchte, wobei drei verschiedene Zölle für ein und dasselbe Objekt festgesetzt wurden, ohne daß festgesetzt wurde unter welchen Umständen der ermäßigte Zoll für seewärtige Einfuhr gewährt werden kann. Es wird angenommen, daß die Einfuhr über Gdingen begünstigt werden soll.

Polen.

Neue Einfuhrverbote. Der verhandlungstaktische Zweck · Druck auf Deutschland und die Vertragsstaaten. Die neue Liste der polnischen Einfuhrverbote umfaßt 200 Unterpositionen des polnischen Zolltarifs. Die Verbote sind wiederum hauptsächlich gegen Deutschland gerichtet, da folgende Waren betroffen werden, die zum großen Teil aus Deutschland eingeführt werden: Radioapparate, Installationsartikel, Glühlampen, elektrotechnische Apparate und Akkumulatoren, elektrische Maschinen, Armaturen, Thomas-schlacke, Därme, rohe Häute, Bier, Zimmermanns-, Stellmacher- und Böttchererzeugnisse, Schuhwerk aus Kautschuk, Wasserstoffsuperoxyd, Natrium, Pflanzenöle, Aluminium, Kupfer, Nickel, Erzeugnisse aus Kupfer, Kupferdraht, Sensen, Schaufeln, Werkzeuge verschiedener Art, Hebe-Maschinen und Vorrichtungen, hydraulische Winden, Zentrifugal- und Turbopumpen, Metallbearbeitungs-maschinen, Fahrradteile, Papiermasse, Pappe, Papier und Erzeugnisse aus Pappe und Papier, Garne, halbwollene Gewebe. Außerdem wurden 75 Positionen von der seit Beginn des Zollkrieges bestehenden Liste von einfuhrverbotenen deutschen Waren auch auf solche Staaten ausgedehnt, mit denen Polen Handelsverträge hat. Durch diese Maßnahmen will Polen gegen Zuerkennung von gewissen Warenkontingenten eine für sich günstigere Revision der bestehenden Handelsverträge herbeiführen und womöglich auch Deutschland zur Aufnahme neuer Verhandlungen veranlassen. Um für etwaige Kontingente schon fertige Zollsätze zu haben, kommt gleichzeitig eine Liste mit Zollerhöhungen auf Waren heraus, die unter die neuen Einfuhrverbote fallen; die Zollerhöhungen sind am 12. Januar 1932 in Kraft getreten. Die Einfuhrverbote traten bereits mit dem 1. Januar in Kraft. Durch die obigen Verbote wird in hohem Maß die Einfuhr aus der Tschechoslowakei, Frankreich und England getroffen. Des weiteren erscheinen Verordnungen über Zollerhöhungen für Waren, die in Polen nicht hergestellt werden, und über eine Verlängerung der Ausfuhrprämien für polnische Textilwaren, wobei die Prämiensätze herabgesetzt werden sind.

Neue Zollbestimmungen. Mit dem 1. Januar 1932 ist eine ganze Reihe von Einfuhrzöllen abgeändert worden (Dziennik Ustaw Nr. 111/1931).

Die in der gleichen Nummer des „Dziennik Ustaw“ erschienene Verordnung über Zollvergünstigungen hält für Maschinen und Apparate, die in Polen nicht hergestellt werden, den bisherigen Vergünstigungssatz in Höhe von 35% des autonomen Normalzolles aufrecht, bestimmt aber, daß auf die im Lande nicht erhältlichen Flachsverarbeitungsmaschinen ein Vergünstigungszoll in Höhe von nur 10% des autonomen Normalsatzes angewandt werden kann.

Rückgang der Bankeinlagen in Polen. Nach Angaben zum 1. Dezember 1931 sind bei 15 größten polnischen Aktienbanken, von denen jede mindestens 5 Mill. Zl. Grundkapital besitzt und die in ihrer Gesamtheit etwa 80% des Gesamtkapitals der polnischen Aktienbanken vertreten, die Einlagen aller Art erheblich zurückgegangen. Besonders stark ist die Verringerung der befristeten Einlagen und zwar auf 131 Mill. Zl. gegenüber 252 Mill. Zl. am 1. Januar und 137 Mill. am 1. November 1931. Die unbefristeten Einlagen betragen 180 Mill. Zl. (gegenüber 301 Mill. bzw. 186 Mill. Zl.), die Kreditsaldi auf laufenden Rechnungen 88 Mill. Zl. (136 Mill. bzw. 91 Mill. Zl.).

Die von den polnischen Banken für Einlagen gezahlten Zinsen betragen im November bei be-

fristeten Einlagen von 14 Tagen bis drei Monaten 6,7% (gegenüber 6,9% im Januar 1931), bei Einlagen über drei Monate 7,8% (7,7%); während somit die Depositenzinsen bei Einlagen bis zu drei Monaten gesunken, bei länger befristeten Einlagen dagegen gestiegen sind, bleiben die auf Girokonten gezahlten Zinsen mit 5,3% auf der gleichen Höhe wie im Januar. Die von den Banken geforderten Zinsen betragen im November beim Diskont und in laufender Rechnung 11% gegenüber 10,8% bzw. 10,9% im Januar 1931.

Rußland.

Die finanzpolitischen Beschlüsse der Session des Zentralkomitees. Die Resolution der am 28. Dez. v. J. geschlossenen Session des Zentralkomitees der Sowjetunion über die „Kontrollziffern“ für 1932 enthält auch Direktiven für die Finanzpolitik der Sowjetregierung im kommenden Wirtschaftsjahr. Bemerkenswert ist, daß von der Session diesmal nur das Staatsbudget für 1932 bestätigt worden ist, während auf der Tagung des Zentralkomitees Anfang Januar v. J. neben der Bestätigung des Budgets auch der einheitliche Finanzplan für 1931 angenommen wurde, der außer dem Budget bekanntlich auch die gesamten Mittel des Kreditsystems und der staatlichen Versicherungsanstalten sowie die Eigentmittel der Wirtschaftsorgane des „vergesellschafteten Sektors“ der Sowjetwirtschaft umfaßte. In der Resolution der Session vom 25. Dez. v. J. wird der Finanzplan für 1932 überhaupt nicht erwähnt. Es wird lediglich gesagt, daß die gesamten Investierungen in den „vergesellschafteten Sektor“ der Volkswirtschaft im Jahre 1932 21,1 Milliarden Rbl. erreichen sollen gegenüber 16,1 Milliarden Rbl. im Jahre 1931. Nun waren im Finanzplan für 1931 Kapitalinvestierungen in Höhe von rund 21,1 Mill. in die Sowjetwirtschaft vorgesehen. Die tatsächlichen Investierungen sind mithin stark hinter dem Plan zurückgeblieben, was in erster Linie damit zusammenhangt, daß die Voranschläge in bezug auf Selbstkostensenkung in der Sowjetindustrie, Senkung des Bauindex usw. bei weitem nicht durchgeführt worden sind. Gemäß den Beschlüssen der Session soll die Senkung der Selbstkosten der Bauarbeiten im Jahre 1932 mindestens 10% betragen, darunter die Senkung der „reinen Baukosten“ mindestens 17%. Im Jahre 1932 sollen im Bauwesen 2.852.000 Arbeiter beschäftigt werden, wobei eine Erhöhung der Löhne um 5,6% gegenüber den Durchschnittslöhnen im Jahre 1931 vorgesehen ist.

Das Volkseinkommen der Sowjetunion für 1932 wird mit 49,2 Milliarden Rbl. „angesetzt“, was gegenüber 1931 eine Steigerung um 30% bedeuten würde. Indessen muß darauf hingewiesen werden, daß das Volkseinkommen bereits für 1931 auf 49 Milliarden Rbl. veranschlagt worden war, nach den letzten sowjetamtlichen Berechnungen aber tatsächlich 37,8 Milliarden Rbl. betragen hat. Der Anteil des sozialistischen Sektors der Wirtschaft am gesamten Volkseinkommen soll im Jahre 1932 91% betragen gegenüber 81,5% im Jahre 1931. Das Staatsbudget der Sowjetunion für 1932 sieht Einnahmen in Höhe von 27.429 Mill. Rbl. und Ausgaben im Gesamtbetrage von 26.929 Mill. Rbl. vor, gegenüber 20,5 Milliarden Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1931.

Die Eisenbahnkrise. Die vorläufigen Daten über die Arbeit der Sowjet-Eisenbahnen im November und in der ersten Dezemberdekade v. J. zeigen, daß sich die Lage gegenüber dem Oktober bedeutend verschlechtert hat. Im November erreichten die täglichen Verladungen im Durchschnitt nur 55.400 Waggon, d. s. nur 83% des Voranschlags. In der ersten Dezemberdekade sind die Verladungen sodann auf 48.500 Waggon oder 73,4% des Voranschlags gesunken. Die Waggonverladungen stellten sich nur um 1% höher als in der ersten Dezemberdekade 1930.

Die Holzbereitstellungen. Bis zum 10. Dezember d. J. ist der Voranschlag der Holzbereitstellungen für das 4. Quartal 1931 in der Sowjetunion nur zu 47,1% durchgeführt worden, darunter bei Nutzholz zu 46,1% und bei Brennholz zu 48,5%. Seit Beginn des Jahres wurden bis zum 10. Dezember d. J. insgesamt 98,5 Mill. cbm Nutzholz und 54,3 Mill. cbm Brennholz bereitgestellt.

Das Automobilwerk in Nischni-Nowgorod wurde am 1. Januar in Betrieb gesetzt. Der Bau wurde in 17 Monaten durchgeführt. Die Jahresproduktion soll 140.000 Automobile betragen.

Finnland

Die Volksabstimmung über das Alkoholverbotgesetz ist am 29. und 30. Dezember v. J. erfolgt. Es wurde über drei Fragen abgestimmt; das Ergebnis war, daß für Freigabe aller alkoholhaltigen Getränke 76 Prozent, für Freigabe von Bier und Wein 1 Prozent, für Beibehaltung des Alkoholgesetzes 23 Prozent der abgegebenen Stimmen sich ausgesprochen haben.

Die Volksmeinung ist also in der Majorität für Freigabe der alkoholhaltigen Getränke und wird es Sache des Reichstages sein nun über die Aufhebung der seit 1919 bestehenden Prohibition und die Regelung des Handels mit alkoholhaltigen Getränken zu beschließen. Da sich die Durchführung des Alkoholverbotgesetzes als unmöglich erwiesen hat und die ständige Uebertretung des Gesetzes das Rechtsgefühl vollständig zu untergraben drohte, ist das Volk Finnlands zu dieser Entscheidung zu beglückwünschen. Für die deutschen Weine und Biere wird sich nun wohl die Möglichkeit zur Ausfuhr nach Finnland eröffnen. Zunächst muß aber abgewartet werden, in welcher Weise die Alkoholgesetzgebung durch den Reichstag erfolgen wird.

Das neue Alkoholgesetz. Das neue Alkoholgesetz, das im Ergebnis der Abstimmung über die Aufhebung des Alkoholverbots von der Regierung ausgearbeitet und dem Riksdag zugeleitet wird, wird ein staatliches Monopol für den Alkoholverkauf vorsehen. Man nimmt an, daß zu diesem Zweck eine große Aktiengesellschaft gegründet wird, deren Aktien sich in den Händen des Staates befinden werden. Die Weinproduktion im Hause, die während des Alkoholverbots in Finnland einen starken Aufschwung genommen hat und bei der Weine bis zu 12% Alkoholgehalt aus Beeren und Obst gewonnen werden, wird voraussichtlich vom Gesetz zugelassen werden. Ferner soll im Gesetz vorgesehen werden, daß die Restaurants kein Interesse am wachsenden Alkoholkonsum haben sollen, indem ihnen beim Verkauf von Alkohol kein Verdienst gelassen wird. Die zu gründende staatliche Gesellschaft wird ihnen einen gewissen Betrag im Verhältnis zur Größe und zum Umsatz unabhängig vom Alkoholausschank zahlen. Ferner soll nach schwedischem Muster ein Registrierbuch für Konsumenten geschaffen werden, in das die Einkäufe von alkoholischen Getränken eingetragen werden. Man rechnet mit Einnahmen aus der Alkoholbesteuerung in Höhe von 200 Mill. Fmk. noch im laufenden Budgetjahr, sofern das neue Alkoholgesetz am 1. Mai d. J. in Kraft tritt. Für das nächste Jahr werden die Einnahmen auf rund 400 Mill. Fmk. veranschlagt, eine Summe, die dem Gesamtbetrag der Einkommens- und Vermögenssteuer in Finnland entspricht.

Die Einfuhr in den ersten 11 Monaten 1931. Die Einfuhr ist im vorigen Jahr außerordentlich zusammengeschrumpft. Sie betrug in den ersten elf Monaten 1931 3200 Mill. Fmk. gegenüber 4832 Mill. im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres, so daß der Rückgang also 1627 Mill. Fmk. beträgt. Zurückgegangen ist vor allem der Import von Nahrungsmitteln (von 1136 Mill. in den ersten elf Monaten 1930 auf 645 Mill. im Januar/November 1931), von Rohstoffen (von 1772 Mill. auf 1252 Mill.), ferner von Maschinen (von 753 Mill. auf 477 Mill.) und Industriezeugnissen (von 1030 Mill. auf 830 Mill.). Der Rückgang der Einfuhrmengen der wichtigsten Waren stellte sich wie folgt: die Roggogeneinfuhr betrug im Januar/November 1930 95 600 to, im Januar/November 1931 dagegen nur 29 500 to. Die Einfuhr von Weizen ist von 103 150 to auf 78 615 to, diejenige von Zucker von 108 502 to auf 69 913 to, diejenige von Kaffee von 19 080 to auf 13 084 to, diejenige von Benzin von 85 508 to auf 55 151 to gesunken. Die Steinkohleneinfuhr hat sich ziemlich konstant auf rund 1 Mill. to gehalten.

Die Ausfuhr in den ersten 11 Monaten 1931. Unter den Ausfuhrwaren hat sich im vorigen Jahr der Butterexport gut behauptet. Er stellte sich in den ersten elf Monaten 1931 auf 16 126 to gegenüber 15 842 to im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahrs; von der diesjährigen Butterausfuhr gingen 3000 to oder rund ein Fünftel nach Deutschland. Der Export von Holzmasse betrug in den ersten elf Monaten 1931 147 113 to (gegen 141 826 to im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahrs), die Ausfuhr von Sulfatzellstoff 361 562 to (331 642 to), von Sulfatzellstoff 173 175 to (103 643 to), von Zeitungspapier 172 134 to (171 623 to), von Packpapier 45 667 to

(37 975 to), von Kupfererzen 48 795 to (49 600 to), von Fournierholz 65 157 to (75 891 to), von ungesägtem Holz 1615 cbm (2665 cbm), von Schnittholz 731 000 Stds. (844 000 Stds.), von Pappe 41 848 to (42 339 to).

Berechnung der städtischen Kaigebühr als Zuschlag (tolagsavgift) zum Ein- und Ausfuhrzoll während des Jahres 1932. Durch Regierungsverordnung vom 11. Dezember 1931 ist bestimmt worden, daß der Höchstbetrag der städtischen Kaigebühr, die als Zuschlag (tolagsavgift) zum Ein- und Ausfuhrzoll erhoben wird, wie sonst 2% des Zollsatzes für die dieser Gebühr unterliegenden Waren während des Jahres 1932 betragen soll. Diese Gebühr ist nicht nur von den Einwohnern kleinerer finnischer Städte, sondern auch von allen anderen zu entrichten, die see- oder landwärts von Orten außerhalb Finnländs zollpflichtige Waren nach den finnischen Städten einführen oder von dort ausführen.

Die Devisenordnung vom 5. Oktober 1931 ist am 31. Dezember 1931 abgelaufen und nicht erneuert worden. Damit verlieren ihre Geltung auch die von der Finland-Bank über ausländische Finnmarkguthaben bei den finnischen Banken erlassenen Bestimmungen. Es werden also die auf Sperrkonto gebrachten Summen wieder frei; infolge von Devisenmangel wird es aber nur allmählich möglich, die ausländischen Finnmarkkonten zu realisieren.

Devisennotierungen. Vom 1. Januar 1932 ab werden nur noch sog. „freie“ Kurse der Privatbanken notiert werden (die „offiziellen“ Kurse der Finland-Bank fallen fort).

Die Zollsätze für 1932. Der Reichstag hat die Zollvorlage der Regierung für das Jahr 1932 erledigt.

In der Regierungsvorlage hat der Reichstag gestrichen:*)

Pos. 350	Nutzholz, ungesägt: Papierholz aus Nadelholz . 1 cbm Fmk. 10,— Papierholz, das besonders aus Rußland eingeführt worden ist, wird also im Jahre 1932 wie bisher zollfrei eingeführt werden können.
Pos. x 811b.	Petroleumbenzin, Gasolin, Ligroin, Putzöl und Schmieröle: 2. andere P. 1 kg Fmk. —,70 (Der Grundzoll für Benzin wird also im kommenden Jahr wie bis- her —,40 Fmk. betragen.)

Die Regierungsvorlage ist vom Reichtag weiter wie folgt ergänzt bzw. geändert worden:

Pos. x 649 b.	Blei- und Zintuben, Flaschen- kapseln, Spritzkorken und Teile zu diesen, auch lackiert oder mit einer anderen Bearbeitung der Oberfläche versehen
---------------	---

P 1 kg Grundzoll Fmk. 6,—

Anmerkung: Zu den Positionen Nr. 647—652. Für Futterale, Schachteln, Papier und ähnliche Hüllen wird kein Gewichtsabzug gewährt.

Pos. 704 b.	Fahrräder anderer Art 1 Stück Grundzoll Fmk. 125,— (bisher Fmk. 100,—)
-------------	--

Pos. 705.	Teile zu Fahrrädern, nicht be- sonders genannt P 1 kg Grundzoll (bisher Fmk. 4,—)
-----------	---

Anmerkung zu Pos. Nr. 705.
Für Schachteln, Papier und ähnliche Hüllen wird kein Gewichtsabzug gewährt.

Pos. x 714 b.	Anmerkung zu Pos. 705. Fahr- radzubehör wird nach seiner Art verzollt, doch ist für das- selbe mindestens der gleiche Zoll wie für die unter Position 705 fallenden Fahrräder zu er- heben.
---------------	---

Pos. x 714 b.	Grammophonplatten: 1. Platten für den Sprachunter- richt frei (bisher Fmk. 30,— Grundzoll)
---------------	---

2. solche, auf welche literarische oder musikalische Werke übertragen worden sind, die von finnischen Staatsangehörigen vorgetragen werden, oder deren Urheber finnische Staatsangehörige sind	P. 1 kg Grundzoll wie bisher	Fmk. 30,—
3. andere . . . P 1 kg Grundzoll (wie bisher)		Fmk. 30,—
Pos. x 839 a. Benzol 1 kg Grundzoll (bisher Grundzoll Fmk. 10,—)		Fmk. 40,—

Ferner hat der Reichstag in dem Tarif B „Ausgehende Waren“, des geltenden Zölltarifs aus Pos. 3 Papierholz (bisher 1 cbm Fmk. 2.—) gestrichen, so daß Papierholz im Jahre 1932 zollfrei ausgeführt werden kann.

Die Position 649 ist mit einem Stern versehen und die Zollsätze der Position 704 und 705 sind erhöht worden, um die einheimische Industrie zu schützen.

Die von der Regierung vorgeschlagene Erhöhung des Benzingrundzolles (Pos. 811 b 2) ist nicht gutgeheißen worden, weil diese nach Ansicht des Reichstages nicht zu der von der Regierung berechneten Steigerung der Staatseinnahmen um 50 Mill. Fmk. geführt hätte. Benzin ist nämlich in den letzten Wochen vor dem vorläufigen Inkrafttreten der neuen Zölle in solchen Mengen eingeführt worden, daß der Jahresbedarf des Landes nahezu gedeckt ist. Als Ersatz für die dem Staat dadurch entgangene Erhöhung seiner Zolleinnahmen hat der Reichstag aber ein „Gesetz über die Erhebung einer Benzinsteuer während des Jahres 1932“ in zweiter Lesung angenommen. Die dritte Lesung steht noch aus.

Nach diesem Gesetz unterliegt Benzin und Benzol, das sich am 1. Januar 1932 in Finnland befindet oder nach diesem Termin in das Land eingeführt wird, einer Steuer von 75 Penni für ein Kilogramm. Die Steuer ist für die am 1. Januar 1932 im Lande befindlichen Vorräte innerhalb von zwei Monaten nach Inkrafttreten des Gesetzes und im übrigen gleichzeitig mit der Zahlung des Zolles zu erlegen.

*) vergl. „O.-H.“ vom 15. Dezember 1931 und 1. Januar 1932.

Aenderungen in der Leitung finnländischer Großbanken.
Der Präsident der kürzlich mit der Kansallis-Osake Pankki (KOP.) fusionierten finnländischen Großbank „Maakuntain Pankki“ E. Tulenheim o, ein Bruder des früheren Staatsministers A. Tulenheim o, ist gestern von seinem Posten zurückgetreten. Er hat die Ansicht vertreten, daß die Fusion sehr stark zu ungünsten der Maakuntain erfolgt ist. In der Tat ist das Austauschverhältnis der Akten der Maakuntain Pankki zu denjenigen der Kansallis-Osake-Pankki auf 14 zu 1 festgesetzt worden, was einem jetzigen Börsenwert von nur 26 Finnmark für die Aktien der Maakuntain Pankki entspricht, deren Kurs vor den Fusionsverhandlungen auf etwa 100 Fmk. stand. An Stelle von E. Tulenheim o ist der ehemalige Finanzminister T. Reinikka zum Präsidenten der Maakuntain Pankki gewählt worden. Wie der Ost-Expres ferner erfährt, ist es nicht ausgeschlossen, daß der Präsident der Kansallis-Osake-Pankki Senator Dr. Paasikivi aus Gesundheitsrücksichten von seinem Posten zurücktreten wird. Als sein Nachfolger wird der jetzige Präsident der Finlandsbank R. Ryti genannt.

Bau eines großen Exportschlachthauses in Wiborg. Im Zusammenhang mit dem starken Aufschwung des finnländischen Baconenexports nach England ist der Plan für den Bau eines großen Exportschlachthauses in Wiborg entstanden. Die gegenwärtige Baconausfuhr geht über Abo, man hofft indessen, auch den Baconexport aus Ostfinnland in bedeutendem Umfange aufnehmen zu können. — Das Schlachthaus in Abo hat dieser Tage einen großen Posten Kapaune nach Schweden geliefert.

Die englische Großfirma Merchant & Shipping Co. Carwin beabsichtigt, unter der Firma Nothern Co. Ltd. eine größere Verkaufsgesellschaft mit Tochterunternehmungen in den skandinavischen Hauptstädten und in Helsingfors zu gründen zwecks Verkauf englischer Erzeugnisse in den nordischen Ländern. Das Tochterunternehmen in Helsingfors soll in Form einer finnischen Aktiengesellschaft gegründet werden. Infolge des Pfundsturzes rechnet die englische Firma mit günstigen Exportaussichten nach Finnland.

Holzabschlüsse für 1932. Die finnischen Holzabschlüsse zur Lieferung im Jahre 1932 stellen sich bisher auf 50 000 Standard Schmittholz. Die größten finnländischen Lieferverträge wurden in Fichtenware abgeschlossen. Die bisher getätigten Holzabschlüsse verteilen sich auf Frankreich, Belgien, Spanien, England und Deutschland.

Frachtfreiekontrolle kostenlos für die Frachtfreie sämfl. europäischer Bahnen.

Nur von den durch die Eisenbahnen zur Erstattung gekommenen Beträgen werden niedrige Gebühren einbehalten.

Interessenten wollen Gebührentarif einfordern vom
Verkehrsbüro der Industrie- und Handelskammer zu Stettin.

Börse, Fernsprecher 34792, 35341.

Eisenbahn-Güterverkehrs-Nachrichten.

Bearbeitet vom Verkehrsbüro der Industrie- und Handelskammer zu Stettin.

a) Deutsche Tarife.

Deutscher Seehafenverkehr mit Süddeutschland. Der Entfernungszeiger für den deutschen Seehafenverkehr mit Süddeutschland wurde mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 neu herausgegeben.

Durchfahr-Ausnahmetarif S. D. 4 (Verkehr deutsche Seehäfen—Oesterreich oder Donauumschlagstellen und umgekehrt). Mit Gültigkeit vom 11. März 1932 wird im Warenverzeichnis der Abteilung 18 die Ziffer I Benzin gestrichen. Die Bezeichnung II vor den Worten: „Mineralschmieröle und Mineralschmierfette“ wird ebenfalls gestrichen.

Mit Gültigkeit vom gleichen Zeitpunkte wird eine neue Abteilung 85 Benzin mit Sonderfrachtsätzen eingeführt.

Durchfahr-Ausnahmetarif S. D. 5 (Verkehr deutsche Seehäfen—Polen und umgekehrt). Die Geltungsdauer des Durchfahr-Ausnahmetarifs S. D. 5 wurde um 2 Monate bis zum 29. Februar 1932 einschließlich verlängert.

Reichsbahn-Gütertarif, Heft C II b (Ausnahmetarife).

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 wurden anlässlich der Senkung der regelrechten Tarifklassen des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs folgende Ausnahmetarife neu herausgegeben:

Ausnahmetarif 33 a, 35 a, 56, 62, 106, 135, 146, 147, 159, 160, 161, 165, 166, 167, 168 a, 173, 179, 183, 184, 185, 185 a, 186, 190, 191, 192, 194, 195 und 200.

Der Ausnahmetarif 1 ii (Weiden) wurde mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 bis auf jederzeitigen Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1932 eingeführt. Er gilt für ungeschälte Weiden, Weidenstecklinge und für einjährige geschälte Weiden von allen im Deutschen Reich gelegenen Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und den Bahnhöfen verschiedener Privatbahnen nach allen Bahnhöfen und Grenzübergangspunkten der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und verschiedener Privatbahnen. Der Ausnahmetarif gewährt von den Sätzen der Regelklassen eine Ermäßigung von 10 v. H.

Der Ausnahmetarif 4 (Kalksteine usw.) wurde mit Gültigkeit vom 11. Januar 1932 von bestimmten Bahnhöfen nach allen Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn eingeführt.

Der Ausnahmetarif 7 c (Eisenerz usw.) wurde mit Gültigkeit vom 7. Januar 1932 neu herausgegeben.

Der Ausnahmetarif 39 (Stückgut) wurde mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 neu herausgegeben.

Der Ausnahmetarif 39 a (Stückgut) wurde mit Gültigkeit vom 4. Januar 1932 eingeführt. Er gilt für Stückgut, auch Eilgut und beschleunigtes Eilgut, zur Ausfuhr über die trockene Grenze von allen Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn und mehrerer Privatbahnen nach sämtlichen Grenzbahnhöfen und Grenzübergangspunkten.

Der Ausnahmetarif 168 (Bestimmte Holzwaren usw.) wurde zum 1. Januar 1932 unter gleichzeitiger Aufhebung der Ausgabe vom 1. Januar 1931 neu herausgegeben.

Der Ausnahmetarif 169 e (Grubenholz) wurde zum 7. Januar 1932 eingeführt. Er gilt für bestimmte Hölzer zur bergbaulichen Ausrichtung, Vorrichtung und zum Abbau der Mineraldagerstätten bestimmte, zur Ausfuhr über deutsche Seehäfen nach England und Spanien.

Der Ausnahmetarif 182 (Steine usw.) wurde unter gleichzeitiger Aufhebung der Ausgabe vom 1. November 1931 zum 1. Januar 1932 neu herausgegeben.

Der Ausnahmetarif 187 (Gips usw.) wurde unter gleichzeitiger Aufhebung der Ausgabe vom 1. November 1931 zum 1. Januar 1932 neu herausgegeben.

Reichsbahn-Tiertarif, Anhang (Tierfrachtzeiger). Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 wurde der Tierfrachtzeiger unter gleichzeitiger Aufhebung der Ausgabe vom 1. November 1931 neu herausgegeben. Er bringt in Anlehnung der Senkung des Gütertarifs und durch weitere Herabsetzung der Frachten der Anfangsstufen auf Nahentfernung Frachtermäßigungen.

b) Deutsche Verbandtarife.

Deutsch-Dänischer Verbandtarif. Zum Teil II, Heft 2, vorgenannten Verbandtarifs wurde mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 eine Tafel zur Umrechnung der in der Schnitttafel A des Tarifs enthaltenen regelrechten deutschen Schnittfrachten und Schnittfrachtsätze herausgegeben.

Deutsch-Italienischer Güterverkehr über Iselle, Pino, Chiasso, Brennero und Tarvisio. Zu den Heften Teil III, Heft A und B, und Teil IV, Heft A und B, erschien mit Wirkung vom 16. Dezember 1931 eine Abschlagtafel, durch die der deutschen Tarifermäßigung vom 16. Dezember 1931 Rechnung getragen wird.

Deutsch-Polnischer Verbandtarif. Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 traten zum Verbandtarif Teil I und Teil II, Heft 1, je ein Nachtrag III, zum Teil II, Heft 2, Nachtrag II, zum Teil II, Heft 3, Nachtrag I und zu den Leitungsvorschriften Nachtrag IV in Kraft.

Deutsch-Schwedisch-Norwegischer Verbandtarif. Zum Teil II, Heft 2, vorgenannten Verbandtarifs wurde mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 eine Tafel zur Umrechnung der in den Schnitttafeln A I und A II des Tarifs enthaltener regelrechten deutschen Schnittfrachten und Schnittfrachtsätze herausgegeben.

Deutsch-Schweizerischer Gütertarif, Teil II, Heft 4 (Eil- und Frachtstückguttarif). Mit Gültigkeit vom 25. Dezember 1931 wurde Nachtrag III, welcher eine Abschlagtafel für die Schnittfrachtsätze der Schnitttafel A enthält, herausgegeben.

Deutsch-Tschechoslowakischer Güterverkehr. Eisenbahn-Gütertarif Teil II, Heft 5, für die Beförderung von Gütern (Verkehr mit ostdeutschen Bahnhöfen). Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 wurde zu obigem Verbandtarif Nachtrag VI herausgegeben. Durch diesen Nachtrag werden die Schnittfrachtsätze I durch neue ersetzt.

Der Anhang vom 1. April 1931, welcher den Nottarif für gewisse Güter bei Verwendung im Deutschen Reich enthält, wird mit Gültigkeit vom 1. Februar 1932 aufgehoben.

Polnischoberschlesisch-Deutscher Verbandverkehr. Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 wurde zum Heft 1 vorgenannten Verbandtarifs der Nachtrag III ausgegeben.

c) Ausländische Tarife.

Bulgarische Staatsbahnen. Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 wurde der Kilometerzeiger der Bulgarischen Staatsbahnen unter gleichzeitiger Aufhebung der bisherigen Ausgabe neu herausgegeben.

Jugoslawische Staatsbahnen. Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 wurde der Anhang zum Lokal- und Hafentarif neu herausgegeben.

Oesterreichische Eisenbahnen. Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1932 wurde zum Oesterreichischen Eisenbahn-Gütertarif Teil I, Abteilung A, Nachtrag VI herausgegeben.

Zum gleichen Zeitpunkte wurde der Anhang I (Tarifnachlässe) der Oesterreichischen Bundesbahnen neu herausgegeben.

Ferner wurden zum 1. Januar 1932 zum Gütertarif, Teil II, Heft 1 (Artikel- und Ausfuhrtarife), zum Gütertarif, Teil II, Heft 2 (Verkehr mit Wiener Bahnhöfen) je ein Nachtrag I und zu den Verkehrsleitungsvorschriften des Oesterreichischen Eisenbahnverbandes Nachtrag VI herausgegeben.

Der Gütertarif, Teil II, Heft 3 (Tarifnachlässe) des Oesterreichischen Eisenbahnverbandes wurde zum 1. Januar 1932 neu herausgegeben.

d) Verschiedenes.

Kursänderungen. Im Verkehr mit nachstehenden Ländern wurden die Kurse wie folgt festgesetzt:

Verkehr mit	a) Erhebungskurs	b) Versandüberweisungskurs
-------------	------------------	----------------------------

	ab 24. Dezember 1931	
Dänemark	1 Kr. = 79 Rpf. 1 RM. = 1,28 Kr.	
Schweden	1 Kr. = 79 Rpf. 1 RM. = 1,27 Kr.	
Norwegen	1 Kr. = 77 Rpf. 1 RM. = 1,30 Kr.	
Italien	1 Lira = 21,4 Rpf. 1 RM = 4,69 Lira	
	ab 30. Dezember 1931	
Dänemark	1 Kr. = 80 Rpf. 1 RM. = 1,26 Kr.	
Schweden	1 Kr. = 80 Rpf. 1 RM. = 1,25 Kr.	
Norwegen	1 Kr. = 79 Rpf. 1 RM. = 1,28 Kr.	
	ab 1. Januar 1932	
der Schweiz	1 Fr. = 82,2 Rpf. 1 RM. = 1,22 Kr.	
Frankreich	1 Fr. = 16,6 Rpf. 1 RM. = 6,04 Fr.	
Saarbahnen	1 Fr. = 16,6 Rpf. 1 RM. = 6,04 Fr.	
Italien	1 Lira = 21,5 Rpf. 1 RM. = 4,67 Lira	
d. Niederland	1 Gulden = 170 Rpf. 1 RM. = 0,59 Gulden	
Jugoslawien	1 Dinar = 7,4 Rpf.	
Litauen		
Lettland	1 Dollar = 422 Rpf. 1 RM. = 0,24 Dollar	
Estland		
Sowjetunion		
	ab 7. Januar 1932	
Dänemark	1 Kr. = 79 Rpf. 1 RM. = 1,28 Kr.	
Norwegen	1 Kr. = 78 Rpf. 1 RM. = 1,29 Kr.	

Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer zu Stettin

Osthilfearten.*)

Die Industrie- und Handelskammer hat sich am 24. Dezember 1931 mit zwei Schreiben an den Herrn Reichskommissar für die Osthilfe gewendet; sie hat im ersten Schreiben um Aufklärung gebeten, ob der Herr Reichskommissar die Stellung sogenannter vorsorglicher, d. h. also formloser und nicht näher begründeter Anträge auf Einleitung des Sicherungsverfahrens vor dem 31. Dezember 1931 für zulässig auf Grund der Notverordnung vom 17. November 1931 halte, in der von solchen Anträgen nicht die Rede sei. Im zweiten Schreiben hat die Kammer gebeten um Kundgebung des Standpunktes des Herrn Reichskommissars bezüglich der Behandlung der gemischten Betriebe, d. h. also der Betriebe, bei denen der Betriebsinhaber neben der Landwirtschaft noch einen anderen Betrieb führt, wie z. B. eine Gastwirtschaft, einen Kolonialwarenhandel oder einen Fischereibetrieb. Auf die erste Anfrage ist unter dem 8. Januar folgende Antwort des Herrn Reichskommissars für die Osthilfe erteilt worden:

„Ihre Eingabe habe ich dem Herrn Kommissar für die Osthilfe — Landstelle Stettin — zur weiteren Veranlassung weitergegeben. Ich darf hervorheben, daß es nicht im Sinne der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten zur Sicherung der Ernte und der landwirtschaftlichen Entschuldung im Osthilfegebiet vom 17. November 1931 liegt, daß auch die Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, die auch ohne wesentliche Beeinträchtigung der Vorbereitung und Herstellung der nächsten Ernte zur Erfüllung ihrer Zahlungsverpflichtungen imstande sind, den Antrag auf Einleitung des Sicherungsverfahrens stellen. Da die Landstelle jedoch nach § 2 der genannten Verordnung in jedem Fall das Vorliegen dieser Voraussetzungen zu prüfen hat, glaube ich, daß die Interessen der Gläubiger hinreichend gewahrt werden.“

Die Antwort des Herrn Reichskommissars vom 7. Januar auf das zweite Schreiben der Kammer ist folgend:

„Nach der Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung der Ernte und der landwirtschaftlichen Entschuldung im Osthilfegebiet vom 17. November 1931 ist der Inhaber eines landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen oder gärtner-

ischen Betriebes zur Stellung des Antrages auf Einleitung des Sicherungsverfahrens berechtigt. Bei gemischt-wirtschaftlichen Betrieben wird das Sicherungsverfahren nur dann einzuleiten sein, wenn der landwirtschaftliche Betrieb als Hauptbetrieb angesehen werden kann. In diesem Falle erstrecken sich die Wirkungen des Sicherungsverfahrens auf das gesamte Vermögen, also auch auf den gewerblichen Betrieb. Ich bin der Ansicht, daß gerade durch diese Auswirkungen der Sicherungsverordnung die Interessen der gewerblichen Gläubiger des Betriebsinhabers am besten gesichert werden, da der zu bestellende Treuhänder die ordnungsmäßige Verwendung sämtlicher Betriebsmittel zu überwachen hat. Bei der späteren Durchführung des Entschuldungsverfahrens werden selbstverständlich auch die gewerblichen Gläubiger im Rahmen des Entschuldungsplanes berücksichtigt.“

Zur Behandlung der sogenannten vorsorglichen Anträge hat der Herr stellvertretende Kommissar für die Osthilfe bei der Landstelle Stettin in der Sitzung der Kammer am 12. Januar erklärt, daß solche vorsorglichen Anträge in den Fällen, in denen der Antragsteller zur eingehenden Begründung seines Antrages nicht mehr in der Lage gewesen sei, allerdings zugelassen würden mit der Verpflichtung, innerhalb von 3 Wochen den formalmäßigen Antrag nachzuholen. Der Herr Kommissar hat im übrigen erklärt, er würde Sorge dafür tragen, daß über diese nachträglich begründeten Anträge bis zum Februar von der Landstelle entschieden werden würde.

Es ist weiter Klage geführt worden darüber, daß die Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt wenig Entgegenkommen bei der Behandlung der in ihren Händen befindlichen Dünger-kreditwechsel zeige. Der Herr stellvertretende Kommissar für die Osthilfe verlas in der Sitzung der Kammer am 12. Januar ein Schreiben des Herrn Reichskommissars für die Osthilfe, aus dem hervorging, daß sich die Rentenbank-Kreditanstalt bereit erklärt habe, diese Wechsel bei Abzahlung von 10% der Wechselsumme bis zum November 1932 zu prolongieren.

Außenhandel.

Neuregelung der deutsch-rumänischen Handelsbeziehungen. Die Reichsregierung hat durch eine im Reichsgesetzblatt Teil II vom 31. Dezember 1931 veröffentlichte Verordnung das in Berlin am 19. Dezember 1931 unterzeichnete Zusatzprotokoll zu dem verlängerten vorläufigen deutsch-rumänischen Handelsabkommen vom 18. Juni 1930 mit Wirkung vom 1. Januar 1932 ab vorläufig in Kraft gesetzt. Die rumänische Regierung hat am 31. Dezember 1931 eine entsprechende Verordnung erlassen. Die Kündigungsfrist des Zusatzprotokolls beträgt 30 Tage, im Falle des Eintretens außergewöhnlicher, die lebenswichtigen Interessen eines der vertragschließenden Teile berührender Ereignisse 12 Tage. Die Bedeutung dieses Zusatzprotokolls besteht darin, daß die beiden Staaten die Bestimmungen des Handels- und Schiffahrtsvertrages vom 27. Juni 1931 vorläufig in Kraft setzen, allerdings ohne die Vereinbarungen über die deutschen Vorrangszölle für Mais und Futtergerste und über die dafür von Rumänien Deutschland gewährten Zollzugeständnisse. Jedoch enthält auch das Zusatzprotokoll in seinen Anlagen sowohl deutsche Zollzugeständnisse z. B. für Hirse, Raps, Senf, Walnüsse, Sonnenblumenöl etc. als auch rumänische Zollzugeständnisse. Nähere Auskunft hierüber wie über einzelne Bestimmungen der handelspolitischen Neuregelung zwischen den beiden Ländern kann von der Kammer erteilt werden.

Honorarfreie Gläubigervertretung bei Insolvenzen in Großbritannien. Eine mit dem Schutz deutscher Gläubiger in England bei Insolvenzen, Revisionen und Ab-

wicklungsvertretungen vertraute Organisation ist unter Mitwirkung eines deutschen Juristen von den Korrespondenten des Außenhandelsverbandes in England für ganz Großbritannien errichtet worden mit dem Ziel, deutschen Gläubigern eine honorarfreie Wahrnehmung ihrer Interessen gegen bloße Erstattung der Barauslagen zu ermöglichen. Diese Gläubigervertretung umfaßt außer der Wahrnehmung von Gläubigerversammlungen und der Anmeldung deutscher Ansprüche alle im Interesse der Forderungsinhaber notwendigen Sicherungsmaßnahmen. — Nähere Auskunft erteilt die Rechtsabteilung des Außenhandelsverbandes (Berlin NW 6, Luisenplatz 2–4).

Satzung der Deutsch-Finnischen Handelseinigungsstelle. Vom Deutschen Industrie- und Handelstag ging der Kammer ein Exemplar der abgeänderten Satzung der im Jahre 1925 vom Deutschen Industrie- und Handelstag und der Deutschen Handelskammer in Finnland, Helsingfors, eingerichteten „Deutsch-Finnischen Handelseinigungsstelle und Schiedsgericht“ zu. Interessenten können die Satzung in der neuen Form auf dem Büro der Kammer einsehen.

Seeschiffahrt.

Die Lagermiete und die Transportkosten von Düngemitteln im Stettiner Hafen sind vom 15. Januar ds. Js. ab, mit Rücksicht auf die Preissenkungsaktion, wie folgt festgesetzt worden:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Lagermiete | 4 Rpf./100 kg u. Monat. |
| 2. Ab Seeschiff gesackt zu Lager | 12 Rpf./100 kg. |
| 3. Vom Lager gesackt in Kahn,
Seeschiff oder Waggon oder
Fuhr | 10 Rpf./100 kg. |

*) Unter dieser Rubrik wird unter den Mitteilungen der Industrie- und Handelskammer von jetzt an fortlaufend über die Fragen der Osthilfe berichtet werden. Die Schriftl.

Handel und Gewerbe.

Wanderlagersteuer. Hinsichtlich der Auslegung verschiedener Bestimmungen des preußischen Wanderlagersteuergesetzes ist in Preußen durch die Rechtsprechung des Kammergerichts in letzter Zeit eine weitgehende Klärung herbeigeführt worden. Vor allen Dingen handelt es sich um ein Urteil 3 S. 370, 31/14 vom 21. 9. 1931, das im Finanzministerialblatt Nr. 14 vom 31. 10. 1931 auf Seite 136/137 abgedruckt ist. In Anbetracht der grundsätzlichen Entscheidung dieses Urteils wird der Abdruck aus dem Finanzministerialblatt nachstehend vollinhaltlich wiedergegeben:

Wanderlagersteuer.

Entschdg. d. KG. v. 21. 9. 1931 zur Frage der Auslegung des § 1 Abs. 5 des Wanderlagersteuergesetzes (3 S. 370, 31/14).

Aus den Gründen:

Nach den getroffenen Feststellungen fährt der Angeklagte, der in A. ein Kolonialwarengeschäft betreibt, mit seinem mit Kolonialwaren beladenen Lieferwagen auch in die benachbarten Dörfer, so u. a. Sonnabends regelmäßig nach dem Dorfe B., woselbst er seine Waren an die Dorfbewohner verkauft.

Eine Wanderlagersteuer hat er nicht entrichtet. Der Verkauf erfolgt in der Weise, daß die Kauflustigen, denen die ungefähre Ankunftszeit des Angeklagten bekannt ist, auf den Wagen warten oder durch dritte Personen von der Ankunft benachrichtigt werden. Der Angeklagte verkauft dann seine Waren an die anwesenden und noch hinzukommenden Kunden, auf die er wartet, wobei die Strafkammer erkennbar davon ausgegangen ist, daß der Angeklagte seine Waren feilgeboten hat. Dieser Vorgang wiederholt sich noch an anderen Stellen des Dorfes. Die Strafkammer hat aus diesem Sachverhalt in rechtlich bedenkenfreier Weise geschlossen, daß der Angeklagte von seinem Kraftwagen aus nicht nur an die im Augenblicke des Anhaltens zufällig anwesenden Personen verkauft, sondern noch längere Zeit gehalten hat, um auf weitere Kunden zu warten. Die Gesamtdauer seines Aufenthalts in B. betrug regelmäßig mehr als anderthalb Stunden. Wenn die Strafkammer in diesem Sachverhalt die Tatbestandsmerkmale des § 1 Abs. 5 des Gesetzes, betr. die Besteuerung des Wanderlagerbetriebes in der Fassung der Novelle vom 12. Juni 1930, gefunden hat, so unterliegt das keinen Rechtsbedenken. Die Novelle hat für umherfahrende Fahrzeuge den Begriff der „festen Verkaufsstelle“ dahin normiert, daß als solche auch ein umherfahrendes Fahrzeug dann gilt, wenn es nicht nur zur Abfertigung der im Augenblick des Anhaltens zufällig anwesenden Kauflustigen hält, sondern für längere Zeit in einem Orte, wenn auch an verschiedenen Stellen, den Mittelpunkt des Feilbietens bildet.

Daß der Angeklagte in B. außerhalb seines Wohnortes und ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung Waren eines Wanderlagers feilgeboten hat, ist unbedenklich aus den Feststellungen des Landgerichts zu entnehmen; denn er hat einen Lieferwagen mit Kolonialwaren mitgeführt und diese vom Wagen aus an das Publikum verkauft.

Fraglich kann nur sein, ob sein Lieferwagen bei der Art und Weise der geschehenen Benutzung als „feste Verkaufsstätte“ anzusehen ist. Für den Begriff der festen Verkaufsstätte stellt die Novelle in ihrer Legaldefinition eine negative Voraussetzung auf, „daß das Fahrzeug nicht nur zur Abfertigung der im Augenblicke des Anhaltens zufällig anwesenden Kauflustigen anhalten muß“, und eine positive, „daß es für längere Zeit in einem Orte, wenn auch an verschiedenen Stellen, den Mittelpunkt des Feilbietens bieten muß.“

Die erste (negative) Voraussetzung ist vom Landgericht ausreichend festgestellt, indem es für erwiesen erachtet hat, daß der Angeklagte von seinem Wagen aus nicht nur an die zufällig beim Halten anwesenden Personen verkauft hat, sondern daß er auf weitere Kunden gewartet hat. Sein Fahrzeug hat also nicht nur zur Abfertigung der im Augenblick des Anhaltens zufällig anwesenden Kauflustigen, sondern auch anderer gedient.

Die zweite (positive) Voraussetzung erfordert, daß das Fahrzeug in einem Orte — wenn auch an verschiedenen Stellen — den Mittelpunkt des Feilbietens gebildet haben muß, und zwar längere Zeit. Daß das Fahrzeug des Angeklagten in B. an den verschiedenen Haltestellen den Mittelpunkt des Feilbietens gebildet hat, ist dem angefochtenen Urteil ohne weiteres zu entnehmen; denn der Angeklagte hat seinen Verkauf und sein Feilbieten lediglich von dem

Lieferwagen, an den das Publikum herangetreten ist, aus besorgt; der Wagen ist also der Mittelpunkt des Feilbietens gewesen. Die Entscheidung der weiteren Frage aber, ob dieses „für längere Zeit“ geschehen, liegt im wesentlichen auf tatsächlichem Gebiete. In rechtlicher Beziehung ist hierzu nur zu sagen, daß einerseits, wie aus dem Wortlaut des Gesetzes zu entnehmen ist, die „längere Zeit“ sich nicht etwa auf den Aufenthalt an jedem einzelnen Haltepunkte des Ortes bezieht, sondern auf den Gesamtaufenthalt im Orte, und daß andererseits, wie aus dem Sinne des Gesetzes hervorgeht, die Zeit des Feilbietens jedenfalls länger gedauert haben muß, als zur Abfertigung der im Augenblick des Haltens zufällig anwesenden Kauflustigen erforderlich war. Der Angeklagte muß also zwecks Absetzens seiner Ware länger gehalten haben, als zur Abfertigung der beim Halten anwesenden Kauflustigen und zur Besorgung seiner sonstigen Geschäfte (Aufkauf von Käse usw.) erforderlich war. Sind diese rechtlichen Gesichtspunkte beachtet, so ist im übrigen die Frage, welche Zeit als „längere Zeit“ anzusehen, ob im einzelnen Falle etwa 10 Minuten oder eine halbe Stunde oder was sonst ausreicht, lediglich aus tatsächlichen, in der Revisionsinstanz nicht nachprüfbaren Erwägungen vom Tatrichter zu entscheiden. Im vorliegenden Falle ist deshalb ein Rechtsirrtum in den Erwägungen des Landgerichts, das ersichtlich angenommen hat, daß der Angeklagte sich mehr als 1½ Stunden in B. aufgehalten hat, daß seine Ankaufsgeschäfte davon etwa ½ Stunde erforderten, und daß der verbleibende Rest nicht nur für die Abfertigung der zuerst erschienenen Kunden benutzt ist, sondern auch zum Warten auf andere Kunden, nicht zu finden.

Berechnung des Grenzwertes für die Zwecke der Handelsstatistik. Das Statistische Reichsamt teilt mit, daß bei der Berechnung des in den handelsstatistischen Anmeldescheinen anzugebenden Grenzwertes von Ein- und Ausfuhrsendungen, die in einer ausländischen Währung gekauft oder verkauft worden sind, die Aufgabe des Goldwertes in einigen Ländern berücksichtigt werden muß. Es ist nicht mehr angängig, den Grenzwert von z. B. in englischer Währung fakturierten Sendungen durch Umrechnung des englischen Pfundes auf der Goldbasis zum Kurs von etwa 20,40 in Reichsmark zu errechnen. Vielmehr ist der Berechnung des Grenzwertes für die Zwecke der Handelsstatistik jeweils zugrunde zu legen:

im Falle der Einfuhr derjenige Reichsmarkbetrag, den der Importeur zur Abdeckung seiner z. B. in englischer Währung ausgedrückten Verbindlichkeiten seiner Schätzung nach voraussichtlich wird aufwenden müssen,

im Falle der Ausfuhr derjenige Reichsmarkbetrag, den der Exporteur als Gegenwert für die von ihm z. B. in englischer Währung an das Ausland verkauften Waren seiner Schätzung nach voraussichtlich erzielen wird:

Sollten im Einzelfalle der Berechnung dieses Betrages Schwierigkeiten entgegenstehen, so wird die in Frage kommende ausländische Währung möglichst zum Tageskurs Berlin zur Zeit der Ausstellung der statistischen Ein- oder Ausfuhranmeldescheine oder der schriftlichen Zollanmeldung in Reichsmark umzurechnen sein.

Freiwillige Handlungsgehilfenprüfungen. Die Industrie- und Handelskammer weist darauf hin, daß die nächsten freiwilligen Handlungsgehilfenprüfungen, die die Industrie- und Handelskammer seit dem Herbst 1931 veranstaltet, im März d. J. stattfinden werden. Die genauen Termine für die Prüfung werden noch bekanntgegeben. Die Anmeldungen haben nach Möglichkeit auf vorgeschriebenen Anmeldeformularen, die von der Kammer unentgeltlich bezogen werden können, bis zum 10. Februar bei der Kammer zu erfolgen. Der Anmeldung sind beizufügen:

1. ein eigenhändig geschriebener lückenloser Lebenslauf,
2. das Schulabgangszeugnis,
3. das letzte Zeugnis der Berufs-, Fach- oder Privatschule,
4. der Lehrvertrag,

Hagen & Co.

Gegr. 1853

Sämtliche Oele □ Maschinen-Bedarf
Asbest □ Gummi

21673

Bollwerk 3

5. das Lehrzeugnis oder die Bescheinigung des Lehrherrn über die tatsächlich verbrachte Lehrzeit, die Art und den Erfolg der Ausbildung sowie über das sittliche Verhalten des Lehrlings.

Außerdem ist der Anmeldung eine Bescheinigung darüber beizufügen, daß die Prüfungsgebühr in Höhe von 10,— Rm. bei der Kasse der Industrie- und Handelskammer eingezahlt ist.

Den Handlungsgehilfenprüfungen können sich alle Handlungslehrlinge aller Geschäftszweige, die eine ordnungsmäßige Lehrzeit beendet haben oder unmittelbar vor ihrer Beendigung stehen, sowie Handlungsgehilfen unterziehen.

Creditsschutz.

Eröffnete Vergleichsverfahren.

Firma und Geschäftszweig	Sitz:	Tag der Anordnung:	Vertrauensperson:
Gastwirtsfrau Ida Metschow Stark geb. Maßmann	Stettin,	28. 12. 31	Bücherrevisor Waltenburg, Demmin, Brückstr. 5 a
Kaufleute Georg Boelcke und Hans Kirstein, Inh. d. Fa. Gilbert & Dally, Werkzeugmaschinen, Stahl- und Eisenwaren	Lindenstr. 25	21. 12. 31	Kaufmann Julius Scherk, Stettin, Augustaplatz 1
Johannes Rhein, Materialwaren	Ueckermünde, Markt 4	30. 12. 31	Kaufmann Walter Becken, Ueckermünde
G. Gerling, Papierwarengroßhandlung	Stettin, Schulzenstr. 20	18. 12. 31	Rechtsanwalt Georg Fließ Stettin, Langebrückstr. 4
Gebrüder Rehfeldt	Stargard i. P., Klappholzgasse 8 a	30. 12. 31	Kaufmann Ernst Begerow, Stargard i. P.
Schuhmachermeister Karl Korthals	Ueckermünde, Markt 7	22. 12. 31	Rechtsanwalt Buschmann, Ueckermünde

Eröffnete Konkursverfahren.

Kaufmann Max Hoth, Inh. d. Fa. Druschke & Zeunert, Feinkost-handlung	Stettin, Pöllitzerstr. 102 und Breite Straße 67	30. 12. 31	Bücherrevisor Rudolf Altmann, Stettin, Birkenallee 36
Offene Handelsgesellschaft Gropmann & Ulrich, Bau- und Möbel-tischlerei	Ueckermünde	30. 12. 31	Rechtsanwalt Buschmann, Ueckermünde

Beendete Konkursverfahren.

Kaufmann Arthur Petzoldt, Großhandel mit Tabakwaren, Stettin, Verbindungsstraße 19 a	(15. 12. 1931)
Kaufmann Carl Thoms, Inh. der Firma Oscar Richter, Stettin, Aschgeberstr. 3/4	(19. 12. 1931)
Drogist Fritz Püschel, Inh. der Firma „Schloßdrogerie“, Ueckermünde, Ueckerstraße 14	(29. 12. 1931)

Rechtsfragen.

Wichtige Änderungen im Mahnverfahren. Die neue Geschäftsordnung für die Geschäftsstellen der Gerichte bringt vom 1. Januar 1932 ab einschneidende Veränderungen für das Mahnverfahren (Zahlungsbefehle). Bisher erhielt der Gläubiger die Urschrift des mit Vollstreckungsbefehl versehenen Zahlungsbefehls für die Zwangsvollstreckung gegen den Schuldner. Nach den neuen Bestimmungen bleibt die Urschrift des Zahlungs- und Vollstreckungsbefehls bei den Akten des Gerichts und der Gläubiger erhält eine Ausfertigung des Vollstreckungsbefehls. Um möglichst schnell in den Besitz dieses Schuldertitels zu kommen, empfiehlt es sich, den Entwurf des Zahlungsbefehls in 3 Stücken einzureichen, bei mehr als einem Schuldner für jeden weiteren Schuldner ein weiteres Stück, also z. B. bei Eheleuten in 4 Stücken, bei 3 Schuldern in 5 Stücken usw. Damit der Erlaß des Zahlungsbefehls keine Verzögerung erfährt, ist es dringend erforderlich, das erste Stück des Zahlungsbefehls mit Kostenmarken im Werte der zu entrichtenden Gerichtskosten zu versehen.

Die Erteilung der Ausfertigung des Vollstreckungsbefehls kann sofort nach Ablauf der Widerspruchsfrist bean-

tragt werden, so daß es der bisher häufigen Anfragen, ob der Schuldner Widerspruch erhoben hat, nicht bedarf.

Vom 1. Januar 1932 ab wird ein Register über die Mahnsachen nicht mehr geführt. Alle Schreiben, Anfragen usw., die ein anhängiges Mahnverfahren betreffen, müssen daher unbedingt das Aktenzeichen, mindestens aber genau den Tag der Absendung des Gesuches enthalten, weil sonst das Auffinden der Vorgänge außerordentlich erschwert ist und Verzögerungen zum Nachteil des Einsenders zu befürchten sind.

Innere Angelegenheiten.

Verleihung von Ehrenurkunden. Von der Industrie- und Handelskammer zu Stettin sind Ehrenurkunden für langjährige und treue Dienste verliehen worden:

1. Herrn Otto Meier (25 Jahre bei der Firma Appelt & Neumann, Stettin);
2. Herrn Hugo Heymer (25 Jahre bei der Firma Emil Kirsch, Stettin);
3. Fräulein Gertrud Pöplow (25 Jahre bei der Firma Heinrich Pohl, Stettin);
4. Herrn Friedrich Gildemeister (25 Jahre bei der Firma Fink & Michaelis, Stettin);
5. Herrn Bernhard Müller (25 Jahre bei der Firma Fink & Michaelis, Stettin);
6. Herrn Wilhelm Netzel (25 Jahre bei der Firma Fink & Michaelis, Stettin);
7. Herrn Wilhelm Reichardt (25 Jahre bei der Firma Oeffentliches Chemisches Laboratorium Dr. Mecke u. Dr. Wimmer, Stettin);
8. Herrn Adolf Harder (50 Jahre bei der Firma Bernhard Saalfeld, Stettin);
9. Herrn Georg Müller (25 Jahre bei der Firma Stoewer-Werke Aktiengesellschaft vormals Gebrüder Stoewer, Stettin).

Beeidigung von Sachverständigen. In der Sitzung des geschäftsführenden Ausschusses der Industrie- und Handelskammer zu Stettin am 5. Januar 1932 sind nachstehende Herren als Sachverständige öffentlich angestellt und beeidigt worden:

1. Paul Kusch, Stettin, für „schweres Berufsschuhwerk und Schafstiefel aller Art“;
2. Kapitän a. D. Walter Herzberg, Stettin, für „Tiefgangs- und Gewichtsfeststellungen laut Eichung für Fluß- und Seeschiffe“.

Verschiedenes.

Wertschätzungsstelle für Kraftfahrzeuge. Die Wertschätzungsstelle für Kraftfahrzeuge der von der Industrie und Handelskammer zu Stettin beeidigten Sachverständigen für Motorfahrzeuge hat ihre Geschäftsräume unlängst nach der Elisabethstr. 59 ptr. verlegt (Telephonnummer: 20987).

Buchbesprechungen.

Reichs-Telegramm-Adreßbuch. 9. Ausgabe, 1300 Seiten Großquart-Format, geb. RM. 38,50. Verlag: Reichs-Telegramm-Adreßbuch G. m. b. H., Berlin SW 68, Alte Jakobstraße 148.

Die 9. Ausgabe des auf Grund eines Vertrages mit dem Reichspostministerium herausgegebenen Reichs-Telegramm-Adreßbuches ist, wie in jedem Jahre, pünktlich erschienen. Das Reichs-Telegramm-Adreßbuch bietet als einziges Nachschlagewerk in Deutschland die Möglichkeit, unbekannte Telegramm-Adressen sofort zu entziffern bzw. die richtige Telegramm-Adresse einer Firma schnell und zuverlässig festzustellen. Firmen, Banken, Behörden im In- und Auslande, die starken Telegramm-Verkehr zu erledigen haben, sind seit Jahren an die Benutzung des Reichs-Telegramm-Adreßbuches in der nunmehr zum 9. Male vorliegenden Einteilung gewöhnt und betrachten das Werk als unentbehrlich für die schnelle und sichere Abwicklung ihres Telegrammverkehrs.

Der Teil III des Werkes, das Bezugsquellen-Register, das ca. 16 000 Branchen umfaßt, ist noch weiter ausgebaut worden. Die alphabetische Anordnung der Adressen erfolgt unter Zugrundelegung der Einheits-ABC-Regeln, die vom Ausschuß für wirtschaftliche Verwaltung beim Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit herausgegeben worden sind und die einheitlich für alle amtlichen Nachschlagewerke der Post und anderer Behörden zur Verwendung gelangen. Das Reichs-Telegramm-Adreßbuch bietet einen lückenlosen Ueber-

blick über die gesamte deutsche Wirtschaft einschl. Saargebiet, Danzig und Memelland. Die Uebersetzung des Branchenverzeichnisses in die 8 Welthandelssprachen macht das Reichs-Telegramm-Adreßbuch zu einem Nachschlagewerk von internationaler Bedeutung.

Die Zusammenstellung des Werkes ist nur auf Grund der vom Reichspostministerium gelieferten amtlichen Unterlagen erfolgt und gilt deshalb als unbedingt zuverlässig. Das Werk ist bei der gesamten Industrie, den Handelskammern sowie bei fast allen Banken und Behörden seit Jahren eingeführt und auch im Auslande stark verbreitet. Die neue Ausgabe wird, wie in den Vorjahren, allen deutschen Handelsvertretungen im Auslande zur Verfügung gestellt.

Deutscher Reichspost-Kalender 1932. Herausgegeben mit Unterstützung des Reichspostministeriums. Konkordia-Verlag, Leipzig C 1, Goethestr. 6. Preis RM. 4,—.

Der Deutsche Reichspost-Kalender ist in vierter Folge erschienen. Auch diesmal hat er die Aufgabe, der breiten Öffentlichkeit in gemeinverständlicher und anschaulicher Weise einen Einblick in das weltumspannende Arbeitsgebiet der Deutschen Reichspost und ihre zahlreichen Beziehungen zu allen Zweigen des öffentlichen Lebens zu gewähren und den Postkunden die zweckmäßigste, bequemste und wohlfühlste Ausnutzung der Verkehrsmöglichkeiten vor Augen zu führen. Der neue Jahrgang bringt eine Fülle von interessantem Stoff. Er unterrichtet in gefälliger und leicht faßlicher Form über die vielseitige Tätigkeit der Reichspost, über ihre volks- und weltwirtschaftliche Bedeutung, über die Technik und nicht zuletzt über die Menschen, die in und mit dieser großen Verkehrsverwaltung leben und arbeiten.

Die Aufmachung des Kalenders ist erstklassig. Papier und Druck sind vorzüglich, die Bilder und Zeichnungen wirkungsvoll, die erläuternden Texte knapp und klar.

Deutscher Reichsbahn-Kalender 1932. Sechster Jahrgang. Herausgeber Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Hans Baumann. Konkordia-Verlag Leipzig, Goethestr. 6. Preis RM. 4.—.

„Die Reichsbahn in der Zusammenarbeit der Verkehrsmittel“ ist das Motto für den diesjährigen Kalender. Gut durchgearbeitet wie die Themen der früheren Jahrgänge: „Die Reichsbahn als Brücke zum Ausland“ oder „Die Reichsbahn in der Güterbewegung“, „Reichsbahn und Volk“, „Reichsbahn und Wirtschaft“.

Durch die Behandlung des Mottos der „Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsmitteln“ wird der diesjährige Reichsbahn-Kalender zu einer aktuellen Veröffentlichung über die zur Zeit wichtigste Frage der deutschen Verkehrswirtschaft. Gilt es doch für den Staat, einen geregelten Ausgleich zwischen den einzelnen sich Wettbewerb bereitenden Verkehrsmitteln zu schaffen. Jeder der 28 Reichsbahnbezirke wird in seiner Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsmitteln geschildert.

Wie die Reichsbahn deutsche Lande erschließt, zeigen wieder schöne Bilder aus allen Teilen unseres Vaterlandes.

Der Verfasser beherrscht meisterhaft die Kunst der faßlichen Darstellung, so daß auch dem Laien Fremdes leicht verständlich wird. Sei es das Gebiet des Sicherungswesens oder der Rangiertechnik, seien es Fragen der Finanzwirtschaft oder der Tarifpolitik, überall rundet sich uns nach dem Lesen leicht das Bild von der Arbeit der Deutschen Reichsbahn. Sie ist ja unser wertvollstes Eigentum in Deutschland, und jeder Deutsche ist gleichsam Eigentümer. Sie gesund und kräftig zu erhalten in wirtschaftlich schwerer Zeit, ist Aufgabe ihrer Leitung. Das Vertrauen zu dieser wird durch das Studium des Reichsbahn-Kalenders 1932 weiter gefestigt.

Die Ausgestaltung des Werkes ist trefflich gelungen. Der Bildschmuck ist schön und eindrucksvoll. Auch der Druck verdient volle Anerkennung.

Allgemeine Geschichte der Wirtschaft. Gestaltenwandel der Wirtschaft in der Geschichte der Menschheit. Von Dr. B. Laum, o. Prof. an der Staatl. Akademie Braunschweig. Preis geh. 7,20 RM., in Leinen geb. 9,— RM. 270 Seiten



Baumkuchen-Fabrik-Gegr. 1863
Verfaßt nach allen Ländern

Großformat. 1932. Industrieverlag Spaeth & Linde, Berlin W. 10, Wien I.

Dies Buch soll weniger der Wissenschaft als dem Leben dienen. Es ist nicht für den Spezialforscher bestimmt, sondern für einen weiteren Leserkreis geschrieben. Es will den Drang nach Einsicht und Erkennen, nach Aufklärung und Unterweisung befriedigen helfen, der nie so intensiv war, wie gerade jetzt in der Zeit der schweren Wirtschaftskrise. Weil das Buch einen belehrenden Zweck verfolgt, ist seine Sprache klar und anschaulich geformt, sein Aufbau einfach und durchsichtig gegliedert. Das Ziel, das sich sein Verfasser setzte, war: Ein allgemeinverständliches Gesamtbild der ökonomischen Entwicklung von der Frühzeit bis zur Gegenwart zu geben. Es ist ein historisches Werk, das hier vorgelegt wird; und doch ist es ein höchst aktuelles Buch. Es erscheint in einer Zeit, wo das bestehende Wirtschaftssystem ins Wanken geraten ist. In einer Epoche des Um- und Neubauens ist vertiefte Einsicht dringend notwendig. Es gibt keine bessere Methode, den Blick für das Wesen ökonomischer Erscheinungen zu schärfen, als den Weg der historischen Erkenntnis.

Rigaer Börsenkurse

Lettändische Lat. (Ls.)

	7. Jan.		8. Jan.		9. Jan.	
	Käuf.	Verk.	Käuf.	Verk.	Käuf.	Verk.
1 amerik. Dollar . . .	5.183	5.193	5.183	5.193	5.183	5.193
1 Pfund Sterling . . .	17.55	18.25	17.50	18.20	17.50	18.20
100 franz. Francs . . .	20.23	20.48	20.28	20.43	20.28	20.43
100 belg. Belga . . .	71.60	72.35	71.60	72.35	71.60	72.35
100 schweizer Francs . .	100.60	101.65	100.60	101.65	100.60	101.65
100 italienische Lire . .	26.57	26.85	26.57	26.85	26.57	26.85
100 schwed. Kronen . .	99.—	104.—	99.—	104.00	99.00	104.00
100 norweg. Kronen . .	95.—	160.—	95.—	100.00	95.—	100.—
100 dänische Kronen . .	99.—	104.—	99.—	104.00	99.—	104.—
100 österr. Schilling . .	—	78.75	—	73.75	—	73.75
100 tschecho-slowac. Kr. .	15.42	15.65	15.42	15.65	15.42	15.65
100 holländ. Gulden . .	207.80	209.90	207.80	209.90	207.80	209.90
100 deutsche Mark . . .	122.85	123.65	122.85	123.65	122.90	123.70
100 finnland. Mark . . .	—	9.30	—	9.30	—	9.—
100 estländ. Kronen . . .	138.05	138.75	138.05	138.75	138.05	138.75
100 poln. Zloty . . .	57.80	59.—	57.80	59.—	57.80	59.—
100 litauische Lits . . .	51.45	52.15	51.45	52.15	51.45	52.15
100 Danziger Gulden . .	101.—	108.—	101.—	103.—	101.—	103.—

Ich bin als **Wirtschaftsprüfer** öffentlich bestellt und beeidigt worden.

DR. KOSANKE, öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer. Wissenschaftlicher Wirtschafts- und Steuersachverständiger V. W. Beeidigter Bücherrevisor.
Büro Stettin: Heumarktstr. 5, I; Telefon 32944/45 Sprechstunden: 4—7 Uhr nachmittags (außer Sonnabends)

Tätigkeitsbericht des Gewerbeförderungsinstitutes der Kammer für Handel, Gewerbe und Industrie in Wien 1930.
 Das Geleitwort des vom Gewerbeförderungsinstitut der Wiener Handelskammer herausgegebenen Tätigkeitsberichtes 1930 bringt diesmal eine bemerkenswerte Uebersicht über die Entwicklung des österreichischen Gewerbes in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Das Institut stellt als Gesamtbilanz fest, daß das Handwerk sich besonders in der letzten Krisenzeite widerstandsfähiger als so mancher Wirtschaftszweig, insbesondere die Industrie, erwiesen habe und man gerade in der gegenwärtigen Zeit eher von einem „aufsteigenden“ als von einem aussterbenden Gewerbe sprechen müsse. Das Institut hat in diesem Geleitwort auch die schon lang notwendige, klare Begriffsabgrenzung der „Rationalisierung“ gegeben: „Rationalisierung bedeutet das Streben nach Erreichung des Arbeitsziels mit geringstem Aufwand und geringstem gesamtwirtschaftlichem Verlust“; daher sei die planlose Maschinenausrüstung eines gewerblichen Betriebes nach dem Motto: „Maschinenarbeit garantiert den Arbeitserfolg“ oft das Gegenteil der „echten Rationalisierung“ und Fehlleitung von Kapital und Aufwand. Auf dem Gebiete der Produktionsförderung verdient die Einrichtung des gewerblichen Kurswesens besondere Beachtung: im Jahre 1930 wurde in 173 gewerblichen Kursen 3756 Kursteilnehmern Gelegenheit zur fachlichen Fortbildung geboten. Das Institut war bestrebt, diesem wichtigen Zweig der gewerblichen Produktionsförderung durch Anpassung an die Erfordernisse der Zeit stets größte Wirksamkeit zu sichern. Diesen Richtlinien gemäß erfuhr das Kurswesen des Instituts eine zeitgemäße Ergänzung durch den Ausbau der individuellen Betriebsuntersuchung; durch die Betriebswirtschaftsstelle des Institutes wurden 18 größere und 120 kleinere (technische und kaufmännische) individuelle Betriebsuntersuchungen, Beratungen und Umstellungen vorgenommen. Die wissenschaftliche Arbeit des Institutes umfaßte die handwerkliche Arbeitsforschung, insbesondere die arbeitsanalytische Untersuchung der kombinierten Arbeitsverfahren. Die Sorge um die gewerbliche Absatzförderung ist Aufgabe des Messe- und Ausstellungsreferates des Institutes. Im Berichtsabschnitt „Geldliche Unterstützung und Förderung des Gewerbes“ hören wir von den umfangreichen Unterstützungen des Gewerbes im Jahre 1930 durch Gewährung von Subventionen und Darlehen in der Gesamthöhe von rund S. 325 000. Jedem an den Arbeiten und Bestrebungen des österreichischen Gewerbes sowie an österreichischer Wirtschaftspolitik Interessierten sei die Lektüre dieses Büchleins wärmstens empfohlen.

Bücherei der Industrie- und Handelskammer. Liste der im Monat November 1931 erworbenen Bücher.

Titel des Buches		Signatur	Art der Erwerbung
Pullerits, Albert; Estland, Volk, Kultur und Wirtschaft. 1931.	T 3455	Geschenk	
Enquête-Ausschuß; I. U. A., 5. Arb. Gr. Bd. 13. Die dt. Porzellan- u. Steingut-Industrie. 1931.	G 340	Kauf	
I. U. A. 5. Arb. Gr., Bd. 18. Die dt. Edelmeall- u. Schmuckwaren-Industrie. 1931.	D 190	Kauf	
Landmann, R. v.; Kommentar zur Gewerbeordnung. 2. Bd. 2. Teil., 1932.	I 21070	Geschenk	
Verzeichnis der SVS.-Spediteure. 1931.	K 5660	„	
Heß; Die Revisionsbedürftigkeit des § 11. des Arbeitsgerichtsgesetzes. 1931.	M 1142	Kauf	
Handkommittar der Reichssteuergesetze. Nachtrag 2, 1931.	L 1560	„	
Die Devisenbestimmungen des Auslandes nach dem Stande vom 1. November 1931.	B 1725	„	
Anschütz, G.; Handbuch des deutschen Staatsrechts. 25. Lfg., 1931.	N 2470	„	
Die deutsche Verbrauchssteuerung 1928/29 und 1929/30 mit vorläufigen Angaben für 1930/31. (Bd. 394 d. Statistik d. Deutschen Reichs). 1931.	M 512	„	
Fabisch, Ernst; Kommentar zum Reichsbewertungsgesetz. 1931.			

Titel des Buches	Signatur	Art der Erwerbung
Hesse, Albert; Der deutsche Osten unter dem Frieden von Versailles. 1931.	S 10105	Kauf
Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. 3. Flg. Bd. 80, 1931.	F 20	"
Spengler, Oswald; Preußentum und Sozialismus	S 6320	"
Spengler, Oswald; Der Mensch und die Technik. 1929.	A 4430	"
Popitz; Kommentar zum Umsatzsteuergesetz. 3. Aufl., 2. Nachtrag. 1931.	M 4595	"
Ostpreußen. H. 4/5 der politischen Monatshefte „Volk und Reich“, Jg. 1930.	G 395	"
Geldmacher, Erwin; Das Ende deutscher Wirtschaft. 1931.	G 620	"
Schmalenbach, E.; Die Aufstellung von Finanzplänen. 1931.	M 170	"
Magnus; Tabellen zum Internationalen Recht. H. 2: Staatsangehörigkeitsrecht. 1926.	B 3125	"
Die Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen im Jahre 1930. (Bd. 395, II, der Statistik d. Deutschen Reichs.) 1931.	N 2480	"
Schmitt, Otto; Wilhelm Titels Bilder Greifswalder Professoren. 1931.	A 4325	"
Der große Brockhaus. Bd. 10. 1931.	A 710	"
27. Zusammenkunft der Vereinigung der Geschäftsführer deutscher Industrie- u. Handelskammern. 1931.	O 2050	Geschenk
Bericht 1931, H. 3, der Handelskammer Gefle	O 7460	"
Reichsteleg amm - Adressbuch, Ausgabe 1931.	--	Geschenk

Angebote und Nachfragen.

11375	Berlin sucht Geschäftsverbindung mit größerer Stettiner Firmen, die an dem Absatz größerer Mengen Leinsaat Interesse haben.
11819	Neustadt / Orla sucht für den Vertrieb von Schuhoberleder, Sattlerleder sowie Rahmen für die Schuhindustrie geeigneten Vertreter.
11821	Wismar i. M. sucht für den Vertrieb von Bleitrapsen im Kammerbezirk Vertreter der sanitären Gas- und Wasserleitungsbranche.
11822	Traben-Trarbach sucht Weinvertreter.
11823	Landsberg a. Warthe möchte die provisweise Vertretung einer Stettiner Großhandlung für technische Oele und Fette (Mineralölwerk, das auch selbst importiert) übernehmen.
11869	Berlin-Nikolassee sucht für Pommern und Mecklenburg geeignete Vertreter für den Vertrieb eines Apparates zur Prüfung und Untersuchung von bestimmten Materialproben, Papieren, Unterschriften, Banknoten usw. vermittels ultravioletter Strahlen.
11992	Berlin sucht für Stettin und Mittelpommern Vertreter für den Verkauf von echtem Kölnisch Wasser „Farina Dom zu Mailand“.
12161	Smyrna sucht Vertreter für den Verkauf von Sultaninen.
12221	Finnland sucht in Stettin Vertreter für den Vertrieb von Tisch- und Bettwäsche aus Leinen.
12303	Helsingfors (Finnland) sucht für den Regierungsbezirk Stettin gut eingeführten Vertreter für den Verkauf von finnischer Butter.
12413	Diedorf (Eichsfeld) sucht für Pommern und Mecklenburg gut eingeführten Detaillisten-Vertreter für den Verkauf von reinwollenen Kinderstrümpfen und Socken, Pullovern und Westen, ferner Sportstrümpfen und Knickerbockern in Wolle und Baumwolle.
	Die Adressen der anfragenden Firmen sind im Büro der Industrie- und Handelskammer zu Stettin (Börse II, Zimmer 13) für legimierte Vertreter eingetragener Firmen werktäglich in der Zeit von 8—13 und 15—18 Uhr (außer Sonnabends nachmittags) zu erfahren (ohne Gewähr für die Bonität der einzelnen Firmen).

Eröffnung von Sicherheitsverfahren durch den Osikommissar und die Landräte in Pommern.

UE I-Betriebe sind Betriebe, deren Einheitswert über 40 000.— Rm. beträgt.

UE II-Betriebe sind Betriebe, deren Einheitswert unter 40 000.— Rm. beträgt.

P = Pächter.

DP = Domänenpächter.

Vorbemerkung.

Der nachfolgende Abdruck der Sicherungsverfahren in der Provinz Pommern umfaßt sowohl die Betriebe mit einem Betriebsvermögen über 40 000.— Rm. als auch die mit einem Betriebsvermögen unter 40 000.— Rm. Auch die Sicherungsverfahren, die von Amts wegen auf Grund eines vorher gestellten Umschuldungsantrages eröffnet worden sind, sind in der Liste enthalten.

Die Sicherungsverfahren sind in der Weise veröffentlicht, wie die Industrie- und Handelskammer sie vom Entschuldungsverband mitgeteilt erhalten hat. Soweit Angaben über bestellte Treuhänder vorhanden waren, sind diese Angaben auch in der nachfolgenden Liste enthalten.

Die Liste umfaßt die Sicherungsverfahren, die bis zum 31. Dezember 1931 eröffnet worden sind, allerdings nicht vollständig. Schon während der Zusammenstellung und Drucklegung der nachfolgend abgedruckten Sicherungsverfahren hat die Kammer zahlreiche ergänzende Mitteilungen über weitere Sicherungsverfahren erhalten, unter denen sich auch zahlreiche Verfahren befinden, die vor dem 31. Dezember eröffnet worden sind. Diese Ergänzungen werden bereits zusammengestellt; sie werden laufend in Nachträgen zu dieser ersten Liste veröffentlicht werden. Der erste Nachtrag wird voraussichtlich ungefähr am 25. Januar erscheinen.

Wenn in der nachfolgenden Zusammenstellung der Sicherungsverfahren in der Provinz Pommern irgend welche Irrtümer unterlaufen sein sollten, so betont die Industrie- und Handelskammer nochmals, daß sie die Angaben so veröffentlicht hat, wie sie sie vom Entschuldungsverband erhalten hat. Irgend eine Haftung für etwaige irrtümliche Angaben wird von der Industrie- und Handelskammer nicht übernommen.

Anklam UE I.

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
P 1	1. 12. 31	EI An 3 u. P. An 2	Margarete Pantel	Anklam und Gollandin	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
2	"	EI An 4 u. 5	Ulrich Graf von Schwerin	Ducherow und Schmuggerow	vorl. Treuhänder Dr. Möring, Berlin, Fasanenstraße.
3	2. 12. 31		Graf Schwerin	Boldekow und Putzow	Landberatung Pommern
4	"	EI An 1	Paul Kolbe	Blesewitz Sophienhof	G. m. b. H., Stettin Oek.-Rat Gusowius
P 5	5. 12. 31	EI An 2	Margarete Gräfin von Schwerin	Dersewitz	Landberatung Pommern
P 6	3. 12. 31	UP An 3	Eduard Welte und Frau Anne- marie geb. Donath	Sophienhof	G. m. b. H., Stettin
7	4. 12. 31	An 4 u. 5	Graf Manfred von Schwerin	Schmuggerow	vorl. Treuhänder Dr. Möring, Berlin.
8		An 4 u. 5	Graf Schwerin	Dargiball	"
9	7. 12. 31	EI An 9	Hildegard Holtz geb. Form	Medow	"
10	8. 12. 31		Geschwister Frenz	Krs. Anklam	"
				Tranestow	"
11			Friedrich Bartelt	Nerdin	"
12	12. 12. 31	EI An 10	Dr. jur. von Borcke	Heinrichshof	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin 12. 12. 31
13	"	EI An 8	Karl Friedr. Heiden	Japenzien	"
14	"		Brandes	Albinshof	"
15	10. 12. 31		Bernhard von Borcke	Altwigshagen	10. 12. 31 "
16	12. 12. 31		Fritz Berndt	Karpendorf	"
17	14. 12. 31	EI An 10	Major von Borcke	Neuendorf und Curtshagen	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
18	15. 12. 31	EI An 14	Mathilde Fannrichs	Iven	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
19	"	EI An 7	Willi Heiden	Drewelow	"
20	12. 12. 31		von Below	Jargelin	"
21	16. 12. 31		Ernst Burmeister	Emilienhof	"
22	16. 12. 31	P An 1	Kurt Schroeder und Sohn	Neuenkirchen	"
23	10. 12. 31		Paul Ludwig Harbach	Wietstock	"
24	30. 12. 31		Willi Berndt	Strippow	"

Anklam UE II.

1	5. 12. 31		Fritz Gottschalk	Drewelow	
2	"		Reinhold Heiden	Crien	
3	30. 11. 31		Gustav Schmietendorf	Priemar	
4	"		Gustav Schmidt	Wegezin	
5	"		Fritz Anders	Drewelow	
6	"		Karl Onde	Brenkenhof	
7	"		Hermann Wegner	Sanitz	
8	"		August Albrecht	Gnewezin	
9	"		Hermann Roese	Bargischow	
10	"		Walter Kaufmann	Drewelow	
11	"		Karl Westphal		
12	"		Frida Duevell		
13	"		Karl Fischer	Iven	
14	"		Willi Stolzenburg	Bargischow	
15	"		Franz Hasselmann	Nerdin	
16	"		Franz Tobias	Japenzen	
17	"		Hedwig Schuster	Bargischow	
18	"		Willi Schohl	Fähre	
19	"		Fritz Hacker	Drewelow	
20	12. 12. 31		Emil Friedemann	Medow	
21	15. 12. 31		Walter Wienke	Luisenhof	
22	"		Albert Priem	Gnewezin	
23	"		Wilhelm Müller	Kamp	
24	"		Wilhelm Dorn	Anklam	
25	"		Johann Heiden	Rosenhagen	
26	"		Paul Harder	Wegezin	
27	"		Robert Otto	Rubenow	
28	"		Walter Sauerweier	Wussentin	
29	"		Gerhard Heiden	Japenzin	
30	"		Albert Lehrkamp	Anklam	
31	"		Fritz Mosch	Ducherow	
32	"		Hermann Ebert	Görke	
33	"		Wilhelm Treetz	Anklamer Fähre	
34	"		Otto Mähl	Iven	
35	"		Hermann Albrecht	Leopoldshagen	
36	"		Otto Westphal	Grüttow	
37	"		Erich Müggenburg	Postlow	
38	"		Rudolf Biederstädt	Spantekow	
39	"		Else Beyer	Teterin	
40	"		Rudolf Born		
41	"		Walter Lange	Anklam	
42	"		Friedrich Eggebrecht	Bargischow	
43	"		Johannes Klaeske	Liepen	
44	"		Otto Malchow	Postlow	
45	11. 12. 31		Fritz Tempelhahn	Schmuggerow	
46	10. 12. 31		Geschwister Frenz	Tramstow	
47	"		Friedrich Bartelt	Nerdin	
48	11. 12. 31		Paul Funk	Anklam	
49	"		Willi Metzler		
50	"		Pächter Wilhelm Kieper	Altwigshagen	
P 51	"		Wilhelm Oestreich	Bargischow	
52	"		Hermann Dörschner	Blesewitz	
53	"		Hermann Zander	Kosenow	
54	"		Wilhelm Ahrendt	Drewelow	
55	"		Karl Joost		
56	"		Willi Vedder	Gnewezin	
57	"		Paul Heiden	Japenzin	
58	"		Gerhard Heiden		
P 59	"		Ernst Hacker		
60	"		Robert Berndt	Liepen	
61	"		Margarethe Heinemann	Löwitz/Ausbau	
62	"		Hermann Schmidt	Postlow	
63	"		Reinhold Neels	Spantekow	
64	"		Karl Witt	Woserow	
65	22. 12. 31		August Bunn	Anklam (Görkeburg)	
66	"		Karl Grönaw	Boldekow	
67	"		Hermann Weyer	Bugewitz	
68	"		Hermann Schmidt	Crien	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
69	22. 12. 31		Marie Kube	Glien	
70	"		Arthur Wohlatz	Grüttow	
71	"		Eduard Bannatz	Japenzen	
72	"		August Toll	Ducherow	
73	"		Ww. Lembrich	Leopoldshagen	
74	"		Julius Winter	Löwitz	
75	"		Willi Barz	Rubenow	
76	"		Otto Spreemann	Spantekow	
77	"		Erich Pietsch	Wussentin	

Demmin UE I.

1	1. 12. 31	UEI Dem 4	von Maltzahn-Falk	Genschendorf	vorl. Direktor Brasch, Stettin
P 2	2. 12. 31	P Dem 5	v. Hyden-Linden	Gehmkow	Landberatung Pommern
3	"		Detlef von Heyden	Plötz, Ueckritz, Leistenow	G. m. b. H., Stettin
P 4	3. 12. 31	P Dem 9	W. Bröcker	Ludwigshöfe	"
5	12. 12. 31		Rudolf Schnell	Glendelin	" 12. 12. 31
6			Hans Dietrich von Zanthier	Putzewitz	"
7	10. 12. 31	EI Frz. 24	Hans Werner Lapass	Karlshof	"
8	"	EI Dem 2	von Maltzahn	Vanselow	" 10. 12. 31
9			Graf von Schwerin	Zettewin	"
10	11. 12. 31	EI Dem 16	Mortimer Freiherr von Maltzahn	Cummerow	" 11. 12. 31
11	14. 12. 31		Emil Kahn	Klanz	"
12	17. 12. 31	EI Dem 10	Max Willert	Grammentin	"
13	15. 12. 31	EI Dem 5	Emilie von Heyden	Cadow	"
14	16. 12. 31		Georg Bockschatz	Hasseldorf	"
15	18. 12. 31	D.P. Dem 3	Hans Kirchner	Weltzin	"
16	28. 12. 31		Dietrich	Gr. Teetzleben	"
17	23. 12. 31		Paul Schramm	Buchar	"

Greifenberg UE I.

1	2. 12. 31	EI Gbg 2 N1	Friedrich Rustemeyer u. Frau Bertha geb. Fuster	Klein-Zapplin	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
2	15. 12. 31	Gen.-Gbg.	Albert Schmeling	Kukahn	"
3	"		Robert Behl	Muddelnow	"
4	"		Hermann Henke	Loppnow	"
5	"		Hermann Stüber	Zitzmar	"
6	18. 12. 31		Heinrich Groth	Eleonorenhof	"
7	17. 12. 31		Ernst und Maria Schwarz geb. Müller	Muddelnow	"
8	30. 12. 31	S.A.	Gustav Bellin	Zamow	,
9	"		Werner Cammin	Tressin	,
10	"	EI Gbg. 4	Friedrich Less	Johannisfelde	,
11	"	" 6	Karl Pantel und Ehefrau Mag- dalene geb. Kempke	Muddelnow	,
12	23. 12. 31	S.A.	Franz Schmeling	Völzin	"

Greifenberg UE II.

1	15. 12. 31		Minna Gehrke	Dummadel	
2	"		Karl Franz	Greifenberg	
3	"		Paul Schoff	Dt. Pribbernow	
4	"		Wilhelm Hinz	Jatzel	
5	"		Karl Beise	Schwessow	
6	"		Eheleute Otto Keske	Rotnow	
7	"		Otto Kropp	Zarben	
8	"		Reinhold Steckling	Kirchhagen	
9	"		Franz Storm	Zamow	
10	"		Herbert Ziemer	Lensin	
11	"		Hans Radtke	Behlkow	
12	"		Richard Gentz	Tressin	
13	"		Gustav Storm I	Zarben	
14	"		Johannes Wendt	Middelhagen	
15	"		Emil Erdmann	Gummin	
16	"		Eheleute Emil Boelk	Lensin	
17	"		Amanda Gruchow u. Tochter	Gützlaffshagen	
18	"		Luise Piepkorn	Rewahl	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
19	15. 12. 31		Otto Ohm	Hagenow	
20	"		Hermann Storm	"	
21	"		Franz Maron	Voigtshagen	
22	"		Reinhold Ramthun	"	
23	"		Alfred Boelk	Lensin	
24	"		Hermann Stüber	Zitzmar	
25	"		Albert Jüdes	Broitz	
26	"		Gerhard Schlee und Ehefrau	Greifenberg	
27	"		Wilhelm Klöhn	Rensiekow	
28	"		Emil Stechow	Greifenberg	
29	"		August Kühl	Rensin	
30	"		Richard Glander	Greifenberg	
31	"		Albert Buntrock	Rütznow	
32	"		Karl Radloff	Lübsow	
33	"		Richard Timm	"	
34	"		Wilhelm Sladowski u. Ehefrau	Rensin	
35	"		Hedwig Schwede	Jatzel	
36	"		Arnold Bohlmann	Voigtshagen	
37	"		Friedrich Menter und Ehefrau	Völschenhagen	
38	"		Bernhard Heidenreich	Schwessow	
39	"		Theodor Pesch	Ribbekardt	
40	"		Hermann Wrensch u. Ehefrau	Rütznow	
41	"		Fritz Pantzlaff	Greifenberg	
42	"		Paul Rosenow	Dummadel	
43	22. 12. 31		Albrecht Prey	Schwessow	
44	"		Hulda Nickel und Kinder	Greifenberg	
45	"		Heinrich Kieckbusch jun.	Dummadel	
46	"		Johannes Jüdes	Kukahn	
47	"		Walter Wendt	Schwessow	
48	"		Otto Bellin und Ehefrau	Ninikow	
49	23. 12. 31		Ferdinand Bartel und Ehefrau	Wend. Pribbernow	
50	29. 12. 31		Emil Schoff	Dt. Pribbernow	
51	"		Bernh. Heidenreich	Schwessow	
52	"		Eduard Malek	Gützelfitz	
53	"		Johannes Zühlke	Robe	
54	"		Otto Miller	Belbuck	
55	23. 12. 31		Karl Lange und Ehefrau	Wend. Pribbernow	
56	"		Hermann Timm und Ehefrau	Gumtow	
57	"		Otto Krüger	Rensekow	
58	"		Erich Wolff	Tressin	
59	"		Hans Haack	Robe	
60	24. 12. 31		Johannes Beerbohm	Arnsberg	
61	"		Herbert Wesenberg	Robe	
62	30. 12. 31		Wilhelm Miller und Ehefrau	Kirchhagen	

Kreis Greifenhagen UE I.

1	24. 11. 31	UEI Grfh. 2	Ernst Stühmke	Stecklin	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
2	"	UEI Grfh. 4	Ernst Walkhoff	Wersfelde	"
3	"	UEI Grfh. 5	Alfred Spiegel	Rohrsdorf	"
4	7. 12. 31	UEI Grfh. 5	Emil Eick	Steinwehr	"
5	17. 12. 31	Si Grfh. 4	Hans Schallehn	Selchow	" 11. 12. 31
6	11. 12. 31	" 2	Emil Mann	Fiddichow	"
7	9. 12. 31	" 2	Max Schallehn	Liebenow	"
8	"		Ilse Schrader	Kl. Zarnow	"
9	12. 12. 31	Si Grfh. 3	Günther Schönfeldt	Kröningshof	"
10	10. 12. 31	UEI Grfh. 6	Dorothea v. Steinäcker	Rosenfelde	"
11	11. 12. 31	Si Grfh. 4	Helmut Lindt	Woltin	"
12	18. 12. 31	" 9	Walter Coste	Brusenfelde	"
13	30. 12. 31	" 7	Otto Lüttich	Uhlenhorst	"

Kreis Greifenhagen UE II.

1	12. 12. 31		Ernst Kröning	Bahn
2	11. 12. 31		Erich Keil	Kranzfelde
3	16. 12. 31		Hellmuth Schmidt	Spaldingsfelde
4	"		Otto Langkabel	Stecklin
5	"		Paul Gronar	Karolinendorf
6	18. 12. 31		Ida Lettau geb. Kühn	Neuzarnow
7	24. 12. 31		Otto Köbke	Retzowsfelde
8	28. 12. 31		Karl Kruse	Sinzlow
9	"		Marie Stuhr	Pakulent
10	"		Konrad Michel	"
11	"		Hauptmann a. D. Sonntag	Spaldingsfelde
12	"		Friedrich Arse	Linde
13	"		Walter Wiegand	Marienthal
14	"		Fritz Schulz	Jädersdorf

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
15	28. 12. 31		Hermann Hohenstein	Kublank	
16	"		Richard Schwarz	Gebersdorf	
17	"		Anna Plönzke	Neumark	
18	"		Friedericke Schneider	Rörchen	
19	"		Walter Krüger	Nipperwiese	
20	"		Adolf Müller	Kronheide	
21	"		Wilhelm Retzlaff	Binow	
22	"		Wilhelm Kloth	Brünken	
23	"		Friedrich Wittmann II	Binow	
24	"		Eduard Ueckermann	Karolinenhorst	
25	"		Richard Müller	Pakulent	

Cammin UE I.

1	23. 11. 31	UEI 1	Gottfried Strenger	Garz	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
2	25. 11. 31	UEI	von Flemming	Böck	"
3	"	UEI 3	Max Donath	Gülow	"
4	2. 12. 31		Bernd von Ploetz	Martenthin	"
5	9. 12. 31	UEI Cam 6	Eberhard v. Puttkamer	Fritzow	"
6	10. 12. 31	E Cam 7	Fritz Heise	Plastichow	"
7	15. 12. 31	Gen. Cam	Konrad von Sydow	Zemlin	"
8			Hans Günther Neitzke	Milchow	"
9	10. 12. 31	S.A."	Werner Piepkorn	Pribbernow	"
10	18. 12. 31	EI Cam 13	Walter von Koeller	Schwenz	"
11	30. 12. 31	" 4	Anna Steffen	Klemmen	"
12	"	14	Heinrich Specht	Lüttmannshagen	"
13			Hermann Witte	Klötzin	"
14	23. 12. 31	"	Friedrich Krüger	Trebenow	"
15	"	"	Septimus Graf v. Hahn	Schwirsen und Fauelenrost, Kreis Cammin (Amt Malchin)	"
16	"			Riebitz	"
			Tam Edmar v. Flemming		

Cammin UE II.

1	4. 12. 31	UEII 75	Reinhold Bruhs	Tribsw
2	5. 12. 31	UEII 135	Richard Jüdes	Klötzin
3	1. 12. 31		Albert Krüger und Ehefrau	(Cammin) Batzlaff
4	4. 12. 31	UEII 88	Franz Janke und Ehefrau	Düssin
5	2. 12. 31		Albert von Melzsch	Dorphagen-Grünhof
6	4. 12. 31	SII 7	Karl Wilhelm	Bresow
7	"	UEII 163	Max Neitzel	Lütkenhagen
8	"	UEII 17	August Neumann	Tribsw
9	"	UEII 72	Karl Sellin	
10	14. 12. 31	UEII 96	Paul Mildebrath	Kahlen
11	11. 12. 31	UEII 15	Wilhelm Stork	Revenow
12	"	UEII 22	Max Sülflohn und Ehefrau	Neutessin
13	"	UEII 21	Robert Block	Woistenthalin
14	22. 12. 31	UEII 168	August Klatt	Grambow
15	23. 12. 31	UEII 131	Ernst Berndt	Schwantefitz
16	29. 12. 31		Johannes Piepkorn	Henkenhagen
17	"		Wilhelm Stock	Kahlen
18	"		Hugo Lüdtke	Stäwen
19	30. 12. 31		Joh. Vollbrecht, vertr. durch den Vormund Frau Martha Vollbrecht, geb. Pflüger	
20	"		Emil Sülflohn und Ehefrau	Drewitz
21	"		Albert Klöhn	Benz
22	"		Hermann Trittin	Rackitt
23	"		Erich Ohm	"
24	31. 12. 31		Theodor Lambrecht	Cummin
25	"		Max Gauger	Wietstock
26	"		Otto Wartschow	Cummin
				Kahlen

Naugard UE I.

			Nau und SE 1.	
1	23. 11. 31		Margarete von Dewitz-Krebs von Troschke	Weitenhagen- Fürstenflagge
2	"		Ulrich von Dewitz	Vierhof
3	28. 11. 31		Annemarie Kohnert geb. Schu- mann	Benzrode
4	1. 12. 31	UEI Nau 1		
5	"	UEI Nau 7	Heinrich Stamer	Neuendorf
6	2. 12. 31		Paul Bütow	Maskow
7	"	UEI Nau 13	Franz-Joachim von Puttkamer	Klein-Sabow.
8	4. 12. 31	UEI Nau 2	Katharina von Lessen Charlotte und Christine Ecke- hardt	Gr. Wachlin
				Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin " " vorl. Gutsvorsteher Stock-Eichen walde Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin " " von Fournier

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
9	9. 12. 31	Naugard Krs. UEI Nau 7	Otto von Bismarck Albert Müller	Klein-Leistikow Bernhagen	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin „ 14. 12. 31
11	"	UEI Nau 10	Carl Schweitzer und Fräulein Annemarie Schweitzer	Schwingmühle	" 9. 12. 31
12	10. 12. 31	UEI Nau 14	Heinrich Koch	Bergsruh	" 10. 12. 31
13	14. 12. 31	UEI Nau 11	Klara Rodenwaldt u. Ehemann Helm. Rodenwaldt	Neuhof	"
14	16. 12. 31	UEI Nau 16	Emil Zimmermann	Schönwerder	"
15	"	Krs. Naugard	Gutsbes. Ernst Koch	Schönhof	"
16	"	UEI Nau 12	Otto Radloff	Hindenburg	"
17	18. 12. 31	UEI Nau	Richard Strehlow	Hindenburg	"
18	"	UEI Nau 8	Friedrich Krüger	Wittenfelde	"

Naugard UE II.

1	3. 12. 31	UEII	Fritz Schumann	Parlin
2	28. 11. 31		Geschwister Lübke	Korkenhagen
3	4. 12. 31		Wilhelm Motz	"
4	7. 12. 31		Ottlie Laabs	Hindenburg
5	"		Georg Schacht	Naugard
6	"		Robert Jaeger	Freiheide
7	"		Albert Bohlmann	Grävenhagen
8	"		Hermann Braun	Korkenhagen
9	"		Marie Trantow	Kramonsdorf
10	8. 12. 31		Karl Krupke	Retztow
11	"		Karl Miske	"
12	"		Gustav Held	Altfanger
13	"		Hermann Krubke	Göllnow
14	"		Albert Thoms	Grünhorst
15	"		Emil Werner	Göllnow
16	"		Hermann Sternke	Hackenwalde
17	"		Erich Badke	Strelowhagen
18	"		Gebr. Böttcher	Katharinienholz
19	"		Hermann Frank	Langenhals
20	"		Karl Stüber	Göllnow
21	"		Gustav Schmeling und Ehefrau	Hermelsdorf
22	"		Reinhold Völz	Kartzig
23	2. 12. 31		Wilhelm Hackbarth	Friedrichsberg
24	"		Walter Bliesener	Hohenschönau
25	5. 12. 31		Hermann Eichher	Obr.-Karlsbach
26	"		Otto Dreyer	Gr.-Sabow
27	"		Ida Wiederhöft	Hindenburg-Abbau
28	1. 12. 31		Antonie Beckmann	Wangeritz
29	"		Anna Krüger	Korkenhagen
30	"		Max Strenke	Hackenwalde
31	"		Karl Görz	Korkenhagen
32	"		Otto Abel	Friedenshof
33	"		Otto Wilke	Hindenburg
34	27. 11. 31		Paul Pansch	Hohenschönau
35	"		Albert Huff	Hermelsdorf
36	"		Egon Wegner	Retztow
37	"		Bernhard Thomas	Louisenthal
38	"		Karl Steffen	Hindenburg
39	"		Friedrich Tank	Gr. Christinenberg
40	"		Fritz Panzer und Ehefrau	Priemhausen
41	"		Wilhelm Köbbemann und Ehe- frau	Lübzin
42	"		Elise Kleedehn	Korkenhagen
43	"		Meta Will	Krachtshof
44	"		Marie Rollenhagen	Falkenburg
45	"		Ida Pleines	"
46	18. 11. 31		Gustav Will	Blanken
47	5. 12. 31		Albert Pieper	Priemhausen
48	30. 11. 31		Emma Springstubble	Marsdorf
49	3. 12. 31		Käte Schmolinske	Naugard
50	14. 12. 31		Thekla Westphal	Louisenthal
51	11. 12. 31		Franz Wingert	"
52	"		Bernhard Bülow	"
53	11. 12. 31		Gustav Schuck	"
54	"		Erich Völsch	Kl.-Leistikow
55	12. 12. 31		Georg Mode	Neu-Düsterbeck
56	10. 12. 31		Wilhelm Lohmann	Verchenthin
57	"		Adolf Fiedler	Friedrichsberg
58	"		Emil Hammeneister	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
59	10. 12. 31		Otto Wunsch	Zimmermannshorst	
60	"		Otto Rönfranz	Gr. Christinenberg	
61	"		Emil Schmidt	Schnittsoll bei Gollnow	
62	"		Hugo Fitting	Damerow	
63	9. 12. 31		Richard Lemke	Schwarzow	
64	"		Karl Schmidt	Birkenwalde	
65	"		Bernhard Burmeister	Massow Abbau	
66	"		Emil Züge	Münchendorf	
67	"		Wilhelm Radloff		
68	18. 12. 31		Fritz Kahle	Bernhagen	
69	"		Robert Stapel		
70	"		Hedwig Struck geb. Kirchmeyer	Massow Abbau	
71	"		Wilhelmine Beck geb. Kirchmeyer	"	
72	22. 12. 31		Paul Fuchs	Grünhorst	
73	"		August Kell	Altfanger	
74	"		Arthur Falk	Criewitz	
75	"		Wilhelm Wolfgramm	Burow	
76	"		Albert Mewische Erben	Buddendorf	
77	30. 12. 31	Si.I S. 14	Otto Schramm	Dorotheenhof	
78	"	Si.II Nr. 8	Walter Bogenschneider		
79	"	Si.I T 5	Wilhelm Thurow	Korkenhagen	
80	"	Si.I V 3	Emil Voigt	Hakenwalde	
81	"	Si.I M 5	Gustav Marks I	Rosenow	
82	"	Si.I S 13	Martha Struck	Pagenkopf	
83	"	Si.I G 3	Wilhelm Grenz	Kattenhof	
84	31. 12. 31	Si.II Nr. 33	Anna Schwarz geb. Nickel	Wangeritz	
85	"	Si.II Nr. 27	Emil Schröder	Trutzlitz	
86	29. 12. 31	Si.I S. 12	Gustav Struck	Naugard, Friedrichstraße	

Pyritz UE I.

1	24 11. 31	UEI Py 16	Werner von Massow	Gr. Möllen	Landberatung Pommern
2	"	" 3+4	Kurt von Wedel	Cremzow und Pinnow	G. m. b. H., Stettin
3	"	" 10	Joachim von Wedel	Pumptow	Diplomlandwirt Hans
4	"	" 28	Georg von Randow	Collin	Kurt Windscheid, Berlin-
5	"	" 11	Hubert Eben	Linde	Zehlendorf, 10. 12. 31
6	26. 11. 31	" 15	Otto Hoppe	Riebenfelde	Landberatung Pommern
7	27. 11. 31	" 6	Friedrich Wilh. von Schroeder	Alt-Libbehne	G. m. b. H., Stettin
8	25. 11. 31	" 22	Wilhelm Bethke	Gr.-Möllen	"
9	26. 11. 31	" 25	Gottfried Marquardt	Sabes	"
10	"	" 23	Friedrich Marquardt	Altprilipp	"
11	"	" 1	Bernhard von Enckevort	Warsin	"
12	30. 11. 31	" 35	Joachim von Billerbeck	Warnitz	"
13	24. 11. 31	" 13	Eberhard Wendorff	Naulin	"
14	"	" 7—9	Ernst von Schlenning	Suckow,	"
15	23. 11. 31	" 2	Bernd von Wedel	Lübtow I, Schöningsburg	"
16	25 11. 31	" 32	Margarete und Aribert Köhn	Fürstensee und Blankensee	"
17	26. 11. 31	" 34	Hans Thielicke	Wittichow	"
18	27. 11. 31	" 17	Graefersche Erben	Strohsdorf	"
19	30. 11. 31	" 21	Riemannsche Erben	Augustenhof	"
20	1. 12. 31	" 36	Hermann Witz	Werben	"
21	28. 12. 31	UEI Py 20	Otto Wienke	Wobbermin	"
22	25. 11. 31	" 32	Margarete und Aribert Köhn	Döllitz	"
DP23	11. 12. 31	Si.Py Dom 3	Erich Hoffmann	Wittichow	"
				Paß	, 11. 12. 31
24	5. 12. 31	UEI Py 29	Johannes Schmerse	Naulin	"
25	9. 12. 31	" 38	Wilhelm Stöhr	Strohsdorf	"
26	15. 12. 31	Si.Py 2	Meta Bahlmann	Briesen	"
27	6. 12. 31	UEI Py 24	Wilhelm Ulrich	Wartenberg	"
28	12. 12. 31	" 39	Reinhold Wolter	Groß Zarnow	"
29	8. 12. 31	" 30	Gottfried Wartenberg	Strohsdorf	"
30	12. 12. 31	" 37	Gustav Schmidt	Beyersdorf	"
31	12. 12. 31	" 40	Frhr. von Pechmann	Petznick	"
32	18. 12. 31	" 5	Rudolf von Kyaw	Neulibbehne	"
33	21. 12. 31	Si.Py 3	Fritz und Hubert v. Geibler	Kl. Küssow	"
34	30. 12. 31	" 7	Gottfried Plath	Wartenberg/Ausbau	"
35	"	" 43	Herbert Wolter	Strossdorf	"
36	"	" 52	Wilhelm Seefeldt	Werben	"
37	29. 12. 31	" 44	Franz Wollenburg	Beelitz	"
38	23. 12. 31	" 50	Clara Sadler geb. Schmidt	Neufalkenberg	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Pyritz UE II.					
1	30. 11. 31	Gen. Py	Robert Kob	Petznick	
2	5. 12. 31	UEII 45	Hans Fontaine	Friedrichshof	
3	8. 12. 31		Franz Gadow	"	
4	"		Gustav Gluth	"	
5	"		Franz Hackbarth	Strohsdorf	
6	7. 12. 31		Hermann Hohn	Friedrichshof	
7	"		Ludwig Meyer	"	
8	"		Hans Middeldorf	"	
9	28. 11. 31		Fritz Plathe	Neufalkenberg	
10			Gustav Plieth	Giesenthal-Raumersaue	
11	27. 11. 31		Gustav Prochnow	Werben	
12			Ernst Ruske	Strohsdorf	
13	7. 12. 31		Ernst Tockhorn	Friedrichshof	
14	12. 12. 31		Gustav Schiewe	Louisenhof	
15	11. 12. 31		Albert Panzer	Collin	
16	7. 12. 31		Rudolf Zastrow	Sabow	
17	8. 12. 31		Justus Küssner	Plötzig	
18	9. 12. 31		Albert Schulz	Wittichow	
19	18. 12. 31		Willi Otte	Altstadt	
20	19. 12. 31		Richard Bergner	Marienwerder	
21	22. 12. 31		Karl Röseler	Alt Falkenberg	
22	23. 12. 31		Max Stöhr	Babbin	
23	22. 12. 31		Hugo Flader	Altstadt	

Randow UE I.

1	24. 11. 31	UEI Rand. 1	Henning und Marie von der Osten	Blumberg bzw. Penkun	Landberatung Pommern
2	"		" 5	Petershagen	G. m. b. H., Stettin
3	28. 11. 31		" 3	Radewitz	"
4	26. 11. 31		" 4	Schwennenz	"
5	1. 12. 31		" 7	Daber	"
6	2. 12. 31	Si.Ran. 3	Bruno Steinicke	Streithof	"
7	4. 12. 31	UEI Ran. 8	Max Beckmann	Retzin	"
8	3. 12. 31	Si.Ran. 2	Erich Lohse	Casekow u. Niederfelde	"
9	7. 11. 31	UEI Ran. 10	Kurt Lüder	Salzow b. Löcknitz	"
10	3. 12. 31	Si.Rand. 5	Marie Beyer	Boblin	"
11	9. 12. 31	" 6	Wolf-Werner von Blumenthal	Staffelde	"
12	12. 12. 31	" 8	Margarete Steffen	Schadeleben	"
13	9. 12. 31	" 7	Elise Löhrs	Casekow	"
14	8. 12. 31	UEI Ran. 9	Albert Hansmann	Mandelkow	"
15	9. 12. 31	" 11	Elisabeth Krüger	Daber	"
16	12. 12. 31	Si.Ran. 16	Major von Eickstedt	Tantow u. Radekow	"
17	10. 12. 31	UEI Ran.	Baron von Haaren	Louisenhof	"
18	12. 12. 31	Si.Ran. 9	Otto Vogt	Casekow	"
19	15. 12. 31	UEI Ran. 18	Rudolf Buth	Schwennenz	"
20	18. 12. 31	" 13	Fanny Buchholz	Heinrichslust	"
21	18. 12. 31	UEI Ran. 19	Richard Meyer	Cunow	"
22	"	" 14	Fritz und Elise Höppner	Schönfeld	"
23	"	" 12	Alexander Wegner	Damitzow b. Tantow	"
24	"	Si.Ran. 12	A. Kühn'sche Erbgemeinschaft		
25	28. 12. 31		Adolf Barnheim	Birkhorst	"
26	29. 12. 31		Paul Schmidt	Schmellenthin	"
27	28. 12. 31	Si.Ran. 14	Randow-Brucher Saatzucht G. m. b. H.	Borken	"
28	21. 12. 31	Si.Ran. 13	Willi Holzkamm	Jamikow	"

Randow UE II.

1	11. 12. 31	II/17	Helmut Pietzner	Schmellenthin	Ernst Schröder, Mandelkow
2	8. 12. 31	II/3	Max Eisenberg	Pöltz	Ackerbürger Gehrke, Pöltz
3	"	II/5	Albert Rohloff	Wenkendorf	
4	"	II/6	Karl Behm	Karow	Otto Lüschow, Kl.-Reinkendorf
5	"	II/7	Wilhelm Rennfanz	Ladenthin	Krämer, Ladenthin
6	"	II/8	Reinhard Meschke	Penkun	Otto Burow, Penkun
7	"	II/13	August Pahl	Casekow	Landwirt Bethge, Casekow

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
8	8. 12. 31	II/9	Wilhelm Vandrée	Gartz	Ackerbürger G. Hameister sen., Gartz
9	"	I/1	Walter Knust	Radekow	Gutspächter Boehmer in Radekow
10	"	I/9	Margarete Gebhard	Wilhelmsfelde	Bauernhofsbesitzer Wilhelm Wittenhagen, Arnimswalde
11	7. 12. 31	II/15	Richard Hasenbank	Grambow	a u f g e h o b e n am 17. 12. 31.
12	"	II/14	Frieda Gottschalk	Grünz	Friedrich Straßburg, Sommersdorf
13	"	II/16	Friedrich Kraatz	Odermünde	Hans Dittmer, Stolzenhagen
14	25. 11. 31		Max Beckmann	Retzin	
15	24. 11. 31		Friedr. Funke	Radekow Ausbau	
16	21. 12. 31		Karl Lübeck	Pinnow	

Saatzig UE I.

1	23. 11. 31	UEI Sa. 13	Berthold Küsel	Hansfelde	Landberatung Pommern
2	24. 11. 31	" 1	Emil Neumann	Schönebeck	G. m. b. H., Stettin
3	"	12	Ulrich Pieper	Benz	"
4	25. 11. 31	" 3	Kurt Haken	Storkow	"
5	1. 12. 31	" 11	Frau Elsa Reimer	Zamzow	"
6	3. 12. 31	" 4	Gustav Timm	Timmshöhe	"
P 7	5. 12. 31	UP Sa. 12	Gotthilf Bretzel	Mössin	"
8	7. 12. 31	UEI Sa. 5	Ernestine Mengersche Erben	Voßberg	"
9	10. 12. 31	UEI Sa. 9	Elisabeth Parschau	Carlshagen	" 10. 12. 31
10	11. 12. 31	" 22	Richard Howe	Zarnikow	"
11	9. 12. 31	Krs. Saatzig	A. von Mellenthin geb. von Tiedemann	Klein-Linichen	"
12	14. 12. 31		Willi Kamrath	Kietzig	"
13	"	UEI Sa. 21	Marie von Derenthal	Karkow	"
14	16. 12. 31	" 19	Hermann Rehrmann	Dahlow	"
15	15. 12. 31	" 20	Erich Unger	Schwendt	"
16	16. 12. 31	" 17	Wilhelm Tessmar	Albertinenhof	"
17	18. 12. 31	" 18	Georg Schlaeger	Uchtenhagen	"

Saatzig UE II.

1	30. 11. 31		Eduard Kersten	Zachan	
2	2. 12. 31	SII 7	Hermann Kortbein u. Ehefrau	Brüsewitz	
3	"		Ewald Krüger	Hansfelde	
4	"		Erna Lüloff	Seefeld	
5	28. 11. 31		Karl Ost	Hansfelde	
6	2. 12. 31	SII 5	Julius Pape	Gr. Schlatikow	
7	"		Robert Pehl	Kietzig	
8	"		August Raduche	Kannenberg	
P 9	30. 11. 31		Otto Rusch	Karkow	
10	"		Ewald Siefke	Hansfelde	
11	10. 12. 31		Berthold Arndt	Zachan	
12	15. 12. 31		Hermann Leistikow und Ehefrau	Zadelow	
13	"		Otto Buß	Braunsforth	
14	"		Otto Rades	Zachan	
15	"		Ernst Freyer	Kietzig	
16	"		Ulrich Gantzkow	Zartzig	
17	9. 12. 31		Emilie Ristow und Kinder	Lenz	
18	22. 12. 31		Georg Tonn	Freienwalde	
19	21. 12. 31		Gerhard Haesener	Zachan	
P 20	23. 12. 31		Pächtner Johann Ninnemann	Groß Silber	Gem.-Vorst. Rieck, Gr.-Mellen
21	"		Emil Ladwig und Ehefrau	Zadelow	Rentier Erich Gehrke, Stargard i. Pom.
22	"		Emil Marohn	Brüsewitz	"
23	"		Gotthard Heinrichs u. Ehefrau	Groß Schlatikow	"
24	"		Emil Wellnitz	Brüsewitz	"
25	"		Karl Wellnitz	"	"
26	"		Hermann Dräger	Zadelow	"
27	2. 12. 31		August Rachut und Ehefrau	Kannenberg	
			Wilhelmine geb. Düming		

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
28	29. 12. 31	S. a. 191	Wilhelm Germer und Ehefrau	Ball	Ackerbürger August Kumm, Jakobshagen
29	"	S. b. 14	Albert Bretzke	Moderow	
30	2. 12. 31		Emil Tank	Pansin	a b g e l e h n t

Ueckermünde UE I.

P 1	14. 12. 31	U.P. Dom. Ueck. 1	Alwine Mandelkow geb. Wendt	Riether Werder	Landberatung Pommern
2	9. 12. 31	Si Ueck. Nr. 1	Oskar von Dewitz	Damm	G. m. b. H., Stettin "

Usedom-Wollin UE I.

1	26. 11. 31	UEI Us. 3	Richard Corswant	Crummin	Landberatung Pommern
2	27. 11. 31	" 2	Günther Steifensand	Tonnin	G. m. b. H., Stettin,
3	" 6	" 6	Hildegard von Böhlendorff	Kölpin	"
P 4	30. 11. 31	P Us. 1	Wilhelm Nicolai	Gordan	"
P 5	3. 12. 31	UP Us. 3	Rudolph Prömmel	Mölschow	"
6	8. 12. 31	UEI Us. 4	Hans Georg Noebel	Chinnow	8. 12. 31
P 7	2. 12. 31	" 2	Günther Steifensand	Wöllmirstädt	"
8	10. 12. 31	" 5	Freiherr Emil von Lepel	Neuendorf	"
9	12. 12. 31	" 1	von Hillersche Erben	Gr. Mokratz	"
10	" 1	Si Us. II	Margarete Jahn	Kl. Mokratz	"
DP11	17. 12. 31	"	Erich Zimmermann	Pudagla	"
DP12	"	DomP Us. 5	Albert Engelmann	"	"
DP13	18. 12. 31	"	Elisabeth Fröhlich	Wilhelmshof	"
14	27. 12. 31	Si Us. 12	Gutsbes. Friedrich Kurth	Friedrichsfelde	8. 12. 31
15	30. 12. 31	UEI Us. 13	Gutsbes. Walter Keunecke	Werder	"
16	27. 12. 31	"	Wwe. Lina Riemer	Voßberg	"
17	21. 12. 31	Si. P. Us. 1	Max Haack	Peenemünde	"

Usedom-Wollin UE II.

1	2. 12. 31		Robert Boettcher	Camminke
2	20. 11. 31		Karl Brandenburg	Gneventhin
3	22. 11. 31		Albert Braun	Rankwitz
4	2. 12. 31		Anna Buhrow	Cörtenthin
5	23. 11. 31		Amanda Busacker	Bossin
6	2. 12. 31		Paul Carstens	Usedom
7	20. 11. 31		Wilhelm Kolberg	Warthe
8	26. 11. 31		Hermann Dannenfeld	Zecherin
9	2. 12. 31		Franz Droese	Camminke
10	23. 11. 31		Kurt Droese	Wöllmirstädt
11	27. 11. 31		Emil Fandrich	Grüssow
12	"		Wilhelm Fink	Stöben
13	23. 11. 31		Reinhold Finn	Wolgaster Fähre
14	2. 12. 31		Paul Frank	Caseburg
15	30. 11. 31		Herbert Giedstein	Dargebanz
16	23. 11. 31		Maria Gust	Woitzig
17	2. 12. 31		Wilhelm Heuer	Swinemünde
18	23. 11. 31		Wilhelm Jarmer	Loddin
19	"		August Kieckhäuser	Wöllmirstädt
20	28. 11. 31		Hermann Kracht	Bannemin
21	30. 11. 31		Karl Kracht II	Garz
22	23. 11. 31		Friedrich Krause	Pritter
23	"		Ernst Krüger	Camminke
24	"		Reinhold Krüger	Reckow
25	"		Richard Krüger	Cörtenthin
26	"		Ernst Kühl	Caseburg
27	3. 12. 31		Wilhelm Labahn	Neuhof
28	30. 11. 31		Paul Lemke	Garz
29	30. 11. 31		Wilhelm Lemske	Caseburg
30	26. 11. 31		Caroline Lucht	Warnow
31	3. 12. 31		Georg Mähl	Carlshagen
32	23. 11. 31		Albert Ohm	Pritter
33	"		Rudolf Parl	Bansin
34	2. 12. 31		Georg Plötz	Goschen
35	23. 11. 31		Albert Nösch	Quilitz
36	3. 12. 31		Philipp Reinecke	Camminke
37	26. 11. 31		Wilhelm Runge	Garz

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
38	23. 11. 31		Emil Sarnow	Zünz	
39	"		Wilhelm Sarnow	Jarmbow	
40			Max Sarnow	Neu-Tonnin	
41	26. 11. 31		Joh. Seefeld	Kalkofen	
42	30. 11. 31		Hermann Schmidt	Benz a. U.	
43	23. 11. 31		Karl Schmiedeberg	Pritter	
44	2. 12. 31		Willi Schulz	Usedom	
45	24. 11. 31		Paul Schulz	Zinnowitz	
46	23. 11. 31		Ferdinand Schwandt	Caseburg	
47	26. 11. 31		Walter Studier	Bossin	
48	30. 11. 31		Otto Theelke	Camminke	
49	26. 11. 31		Conrad Theelke	Garz	
50	23. 11. 31		Charlotte Uthmann	Woitzig	
51	25. 11. 31		Karl Vogh	Dannenberg	
52	23. 11. 31		August Volkwardt	Lütow	
53	30. 11. 31		Grete Vossberg	Görke	
54	2. 12. 31		August Wendt	Wollin	
55	30. 11. 31		Otto Wergin	Zirzlaff	
56	10. 11. 31		Richard Witte	Caseburg	
57	23. 11. 31		Hermann Zöllner	Kalkofen	
58	3. 12. 31		Richard Zuhl	Dannenberg	
59	14. 12. 31		Ernst Schönherr	Balm	
60	8. 12. 31		Fritz Heuer	Kolzow	
61	9. 12. 31		Paul Dosin	Zecherin	
62	7. 12. 31		Hugo Börner	Pritter	
63	"		Robert Kurth	Quilitz	
64	"		Adolf Falk	Gr. Mokratz	
65	"		Karl Krumhaus	Jarmbow	
66			Bernhard Klöhn	Dargebanz	
67	9. 12. 31		Rudolf Berndt	Wollin	
68	8. 12. 31		Albert Kruse	Gellenthin	
69	9. 12. 31		Eheleute Lemke	Lebbin	
70	5. 12. 31		Annemarie Busacker	Bossin	
71	9. 12. 31		Karl Duden	Usedom-Wollin	
72			Johann Höpfner	Garz	
73	14. 12. 31		Eheleute Lemke	Lebbin	
74	16. 12. 31		Ferdinand Magritz	Gr. Mokratz	
75	10. 12. 31		Willi Panckewarth	Neeberg	
76	"		Emil Florin	"	
77			Richard Ziehm	Usedom	
78	16. 12. 31		Johann Biedenweg u. Frau	Bansin	
79			Karl Assmann	Ahlbeck	
80	15. 12. 31		Wilhelm Müsebeck	Caseburg	
81	"		Karl Abeb	Neuendorf	
82	"		Wilhelm Heydemann	Usedom	
83			Wilhelm Zastrow	Caseburg	
84	16. 12. 31		Klara Berndt	Zecherin	
85	"		Hermann Fink	Caseburg	
86	16. 12. 31		Erich Reimer	Garz	
87	"		Friedrich Schultz und Frau	Bansin	
88	"		Wilhelm Schönlein	Ulrichshorst	
89	"		Frau Anna Labahn geb. Carenz	Wolgaster Fähre	
90	"		Franz Holtz	Neu Codram	
91	"		Rudolf Stern	Kolzow	
92	"		Fritz Seeger	Sauzin	
93	"		Karl Gamradt	Ulrichshorst	
94	"		Karl Freudenberg	Zirchow	
95	"		Paul Trantow	Pudagla	
96	"		Franz Schössow	Neuendorf	
97	"		Therese Drews	Kolzow	
98	"		Rudolf Kobermann	Gummlin	
99	"		Karl Krause	Pritter	
100	"		Otto Jastrow	Caseburg	
101	"		Karl Aßmann	Ahlbeck	
102	22. 12. 31		Helene Toepper geb. Salchow	Dannenberg	
103	21. 12. 31		Richard Gliedstein	Codram	
104	18. 12. 31		Max Grud	Plötzin	
105	16. 12. 31		Friedrich Behrens	Garz a. U.	
106	10. 12. 31		Hermann Friede	Zirzlaff	
107	19. 12. 31		Hermann Warner	Gellenthin	
108	"		August Neidel	Wollin i. Pom.	
109	"		Johannes Gnewuch	Kolzow a. W.	
110	"		Robert Höft	Wollin i. Pom.	
111	:		Robert Heitmann und Frau Elsa	Stoben	
112	18. 12. 31		Robert Böttcher	Wollin i. Pom.	
113	19. 12. 31		Willy Lüder	Zecherin	
114	"		Wilhelm Jähnke	Pritter	
115	"		Ludwig Schütt	Ueckeritz	
116	"		August Schwichtenberg	Dargen	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
117	19. 12. 31		Bertha Riemer geb. Benter	Rehberg	
118	"		Karl Grosenick	Kolzow	
119	"		Ida Zachahn	Plötzin	
120	"		Wwe. Martha Behrens geb. Riechert	Werder	
121	"		Wwe. Martha Ehmke	Jarmbow	
122	"		Andreas Schmidt	Zempin a. U.	
123	"		Otto Lemke	Dargebanz	
124	"		Otto Krauthoff	Usedom	
125	"		Karl Maaß	Wollin	
126	"		Friedrich Braun	Bannemin	

Stargard (Stadt)

1	25. 11. 31	UEI Star. 2	Gustav Kiesow	Stargard
2	"	" 2	Ww. Anna Metz geb. Wollenberg	Stargard, Jägerstr. 43
3	30. 11. 31	" 4	Fritz Gaebel	Stargard i. Pom.

Franzburg — Barth UE I.

1	26. 11. 31		Wilhelm Hennig	Karnin	Landberatung Pommern
2	"	Fra Bal	Karl Schmidt	Kenz	G. m. b. H., Stettin,
P 3	"	P Frz. 3	Elsbeth Cropp	Gr. Mohrdorf	vorl. Diplolandwirt
P 4	1. 12. 31	" 7	Heinrich Jans	Lüdershagen	Kühn, Stralsund,
P 5	28. 11. 31	" 8	Richard Schwerdtfeger	Gersdin	26. 11. 31
P 6	1. 12. 31	UP Frz. 4	Arnold Klabunde und Ehefrau Else geb. Ranse	Alt-Lendershagen	Landberatung Pommern
P 7	2. 12. 31	EI Frz. 11	Frau Laura Albrecht	Kückenshagen	G. m. b. H., Stettin,
P 8	"	P Frz. 19	Ernst Ehlers	Dolgen	"
P 9	"	UP Frz. 11	Hermann Edzardi	Neuendorf	"
P 10	3. 12. 31	P Frz. 2	Kurt-Joachim Meinhold	Buschenhagen-	"
P 11	2. 12. 31	UWI Frz. 3		Bartelshagen	"
P 12	"	P Frz. 12	Heinrich Trost	Flemendorf	"
P 13	3. 12. 31		Graf von der Goeben	Divitz	"
P 14	4. 12. 31		Wilhelm Buss	Klein Damitz	"
P 15	7. 12. 31		Hans Graf	Wobbelkow	"
P 16	11. 12. 31		Karl Liss	Behrenwalde	"
			Ernst von Pentz	Neubauhof	, 11. 12. 31
P 17			von Gadow	Hugoldsdorf	,
18	12. 12. 31		G. Liebster	Thal	12. 12. 31
19	1. 12. 31		Hans Langendte	Wolgast	12. 12. 31
20	12. 12. 34		Erich Schmir	"	11. 12. 31
21	11. 12. 31		Erich Baeck	Rubitz	"
22	11. 12. 31		Hans von Haase	Hessenburg	"
P 23	"		Hans Martin Schnackel	Ravenhorst	"
P 24	"		Waldemar Schött	Fahrenkamp	10. 12. 31
P 25	10. 12. 31		Max Fass	Lüdershagen	"
26	3. 12. 31		Eduard Wette und Ehefrau Annemarie	Lassenthin	"
27	14. 12. 31		Rudolf Ziemssen	Jacobsdorf	"
28	15. 12. 31		Hermann Lütken	Camitz	"
P 29	"		Wilhelm Range	Wobbelkow	"
30	"		Ernst Dehmlow	Küstrow	"
31	18. 12. 31		Theodor Holstein	Oebelitz	"
32	16. 12. 31		Paul Koepke	Bisdorf	"
33	"		Heinrich Hecht	Leplow	"
34	"		Friedrich Medrow	Barth	"
35	15. 12. 31		Frau A. von Dadow	Drechow	"
Dom.		Dom. P.			
P 36	18. 12. 31	Frz. 26	Amtsrat Heinrich Berg	Dabitz u. Zipke	"
37	21. 12. 31	EI Frz. 29	Eberhard von Gadow	Rönkendorf	"
Dom.					
P 38	23. 12. 31	P Frz. 14	Oberamtmann Hermann Hacker	Müggenhall	"
39	"		Kleim	Eickhof	"
40	"		Quittenbaum	Hohenbarnekow	"
41	"		Alfred Schött	Bartelshagen	"
42	21. 12. 31	P Frz. 22	Albert Matthias	Pantelitz	"
43	30. 12. 31		Heinrich Berns	Zornow	"
44	"		Friedrich Fratzscher	Manschenhagen	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Franzburg — Barth UE II					
1	23. 11. 31		Otto Becker	Michaelsdorf	
2	"		Friedrich Beerbohm	Alt Lendershagen	
3	27. 11. 31		Erna Bluhm	Zingst	
4	26. 11. 31		Wilhelm Brinkmann	Millienhagen	
5	"		Eduard Dahn	Ahrenshagen	
6	"		Karl Danitz	Velgast	
7	"		Karl Draegert	Sundische Wiese	Diplomlandwirt Bauermann, Stralsund
8	"		Erna Ewald geb. Jentzen	Buchholz	
9			Hans Ewert	Kückenshagen	
10	23. 11. 31		Emil Goldenbogen	Wolfsdorf	Stralsund Bauermann, Diplomlandwirt
11	26. 11. 31		Emil Grube	Spiekendorf	
12	"		Carl Hückstedt	Millienhagen	
13			Daniel Jesse	Tempel	
14	23. 11. 31		Laura Klabunde	Alt Lendershagen	
15	26. 11. 31		Franz Klimarczewski	Wendorf	
16	30. 11. 31		Wanda Klissing	Barth	Gartenbaudirektor Strenger, Stralsund
17	23. 11. 31		Arnold Knauer	Wolfsdorf	Diplomlandwirt Bauermann, Stralsund
18	26. 11. 31		Karl Köhler	Papenhangen	
19	"		Karl Köpper	Tribohm	
20	3. 12. 31		Bernhard Krüger	Tempel	
21	2. 12. 31		Paul Kruse	Wolfsdorf	Diplomlandwirt Bauermann, Stralsund
22	20. 11. 31		Minna Lewerenz	Franzburg	
23	1. 12. 31		Franz Loeckel	Niepars	
24	7. 12. 31		Walter Meding	Bartelshagen	
25	1. 12. 31		Bernhard Sponagel	Ahrenshagen	
26	23. 11. 31		Otto Scharp	Grenzin	Diplomlandwirt Bauermann, Stralsund
27	23. 11. 31		Minna Schwebke	Altenpleen	
28	3. 12. 31		Else Voss	Hermannshagen Heide	
29	23. 11. 31		Karl Wendland	Eiken	
30	27. 11. 31		Werner Witt	Niepars	
31	7. 12. 31		Robert Waack	Franzburg	
32			Karl Assmus	Barth	
33	4. 12. 31		Hans Georg Hoffmann	Spiekendorf	
34	"		Max Teichmann	Düwelsdamm	
35	14. 12. 31		Karl Vinke	Groß Cordshagen	
36	10. 12. 31		Gustav Stühring	Eiken	
37	15. 12. 31		Wilhelm Wöhler	Tempel	
38	19. 12. 31		Friedrich Wollmann	Förkenbeck	
39	"		Georg Muswieck	Lüdershagen	
40			Bruno Draheim	Niepars, Ortsteil	
41	21. 12. 31		Wilhelmine Reppenhagen	Tempel	
42			Ferdinand Gnitke	Fühlendorf	
43	19. 12. 31		August Beckmann	Bresewitz	
44	21. 12. 31		Otto Koch	Lüdershagen	
45	"		Wilhelm Kross	Velgast	
46			Max Vetter	Damgarten	
47	15. 12. 31		Hermann Kronfoth	Barth	
48	8. 12. 31		Friedrich Ziem	Großkordshagen	
49	22. 12. 31		Otto Möller	Franzburg, Ortsteil Gersin	
50	"		Wilhelm Zessin	Altlandershagen	
51	"		Heinrich Siebert	Richtenberg	
52	"		August Minnecker	Tempel	
53	"		Berthold Streugart	Tempel	
54			Heinrich Zander	Eiken, Ortsteil Bisdorf	
55	24. 12. 31	Nr. 26 G	Hugo Troelenberg	Müggenburg	Diplomlandwirt Bauermann, Stralsund
56	24. 12. 31	Nr. 1,18	Wilhelm Unkrig	Pütte, Ortsteil	
57	28. 12. 31	Nr. 29 G	Otto Senkpiel	Zimkendorf	
		Nr. 121		Buchholz, Ortsteil	
58	29. 12. 31	Nr. 122	Friedrich Plüm	Eichholz	
59	30. 12. 31	Nr. 30 G	Karl Quade	Pantelitz	
60	"	Nr. 1,16	Wilhelm Hagemann	Ahrenshagen	
61	"		Friedrich Keitel	Velgast	
62	"		Johann Zapnik	Damgarten	
				Saal	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Greifswald (Land) UE I.					
1	26. 11. 31	EI Grfw. 1	Paul Uppler	Gr. Kiesow	Landberatung Pommern
2	27. 11. 31	v. h./h.	Graf von Schwerin	Ziesen	G. m. b. H., Stettin,
P 3	"	Gem. Grfw. L	Hans Schönfeld	Hohensee	„ 10. 12. 31
4				Schlagtow	"
5	2. 12. 31	UEI 23	Günther von Behr	Buggow	"
6			Hasso von Hennings	Jamitzow	"
7	3. 12. 31	EI Grfw. L 3	Emil Lamprecht	Murchin	"
8			Hans Friedrich v. Magdeburg	Belzow	"
9	30. 11. 31	v. h./h.	Wilhelm von Bornstaedt	Schlakow	"
10	4. 12. 31	EI Grfw. 4	Hans Joachim von Nathusius	Stilow und	"
		" 10	Otto Wallis	Brünzow	"
11	3. 12. 31		Karp von Kameke	Wrangelsburg	
12	" 25		Wolfbrandt von Voss	Lüssow und Owstin	vorl. Fink, Lüssow
P 13	2. 12. 31	P Grfw. 21	Max Wittenberg	Subzow	Landberatung Pommern
14	3. 12. 31	v. h./h.	Oberamtmann A. Becker	Eldena	G. m. b. H., Stettin,
15	4. 12. 31	EI Grfw. 16	Oskar von Suchodolch	Gr. Bünzow	„
16	8. 12. 31		von Bugenhagensche Erben	Lassan-Vorwerk	" 8. 12. 31
P 17	"	UP Grfw. L 23	Otto Beseke	Neuendorf	"
18	7. 12. 31	EI Grfw. 31	Elisabeth Schröder	Zestelin	"
19	" 25		Ewald Wahl	Lubmin	"
P 20	7. 12. 31	P Grfw. 25	Richard Pülschen	Sanz	"
P 21	10. 12. 31	" 30	Gerhard Stenzel	Levenhagen	" 10. 12. 31
P 22	" 28		Alfred Jörn	Sanz	"
23	12. 12. 31		W. Abel	Wackerow	" 12. 12. 31
24	11. 12. 31	EI Grfw. 25	Visso von Voss-Wolffradt	Büssow	"
25	14. 12. 31	" 19	Hans Werner von Quistorp	Crenzow	"
P 26	15. 12. 31	P Grfw. 31	Viktor von Malhus	Menzlin	"
27	"		Paul Albrecht	Petershagen	"
P 28	" 13		Oberamtmann Eggers	Neuenkirchen	"
29	17. 12. 31	EI Grfw. 33	Hans Ulrich von Quistorp	Baund	"
30	16. 12. 31		Richard Lenz	Carrin Mittelhof	"
31	"	P Grfw. 34	Max Harder	Friedrichshagen	"
32	15. 12. 31		Paul Heppner	Sekeritz	"
33	16. 12. 31		Karl Möller	Dargelin	"
34	17. 12. 31	EI Grfw. 26	Felix von Behr	Bandelin	"
35	15. 12. 31	" 37	Alfred Kappen	Klein Bünzow	"
36	23. 12. 31	P Grfw. 29	Max Holst	Sanz	"
37			Ludwig H. Samson	Libnow	"
38	30. 12. 31		Max Pilgrim	Wehrland	"
Greifswald (Land) UE II.					
1	29. 12. 31		Löper	Hanshagen	
2	"		Küster	Kl. Bünzow	
3	"		Ella Trapp	Vierow	
4	"		Krause	Zarnekow	
5	"		Rasse	Brüssow	
6	"		Otto Pantermehl	Kl. Bünzow	
7	"		Richter	Boemitz	
8	"		Lüdke	Brüssow	
9	"		Röhrdanz	Kemnitzerhagen	
10	"		Köhler	Brüssow	
11	"		Otto Gewiss	Rubkow	
12	"		Krekau	Brüssow	
13	"		Bartels	Moekow-Berg	
14	"		Markwardt	Neuenkirchen	
15	"		Wilhelm Hacker	Weitenhagen	
16	"		Ebert	Katzow	
17	"		Ernst Olwig	Lodmannshagen	
18	"		Willi Putzar	Nepzin	
19	"		Rusch	Zemitz	
20	"		Genschow	Katzow	
21	"		Lohmeier	Breechen	
22	"		Schwede	"	
23	"		Alma Kruse	Wolgast	
24	"		Rieger	Salchow	
25	"		August Burmeister	Lühmannsdorf	
26	"		Fleck	Gützkow	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Grimmen UE I.					
1	4. 12. 31	EI Grim. 6	Helene von Bülow	Stremlow	Landberatung Pommern
2	9. 12. 31		von Schlagenteuffel	Pöglitz	G. m. b. H., Stettin „ 9. 12. 31
3	10. 12. 31		Hermann Fabricius	Düvier	„ 10. 12. 31
4	11. 12. 31		Paul Schmidt	Tremt	„
5	15. 12. 31		Wilhelm Rose	Kowall	„
6			Bruno Schmidt	Groß-Behnkenhagen	„
DP 7	17. 12. 31	PDom Grim. 14	Heinz Optenhögel	Stoltenhagen II	„
DP 8	18. 12. 31	DomP Grim. 7	Julius Rinck	Hildebrandtshagen	„
DP 9	19. 12. 31	DP Grim. 1	Oberamtmann	Abtshagen	„
P 10	23. 12. 31	P Grim. 4	Hermann Radbruch	Stoltenhagen	„
DP11	21. 12. 31	DP Grim. 20	Albert Murswick	Vorland	„
12			Fritz Finck	Ober-Hinrichshagen	„
DP13	23. 12. 31	Si 66 Grim. 14	Erich Schmidt	Hohenwarth	„
14			Otto Harder	Seedorf	„
15	29. 12. 31		Elisabeth Meyer	Boltenhagen	„
			Anna Briest		
P 16	31. 12. 31		Robert Padedag	Dömitzow	„
17	30. 12. 31		Fritz Melms	Bretwisch	„

Rügen UE I.

1	25. 11. 31	Rüg. 2	Karl Klincke	Dranske	Landberatung Pommern
2	„	Rüg. 1	Frau Else Klincke	Lancken-Wittow	G. m. b. H., Stettin „
3	2. 12. 31	EI Rüg. 7	Freiherr		
			Henning von Barnekow	Klein-Kubbelkow	„
P 4	3. 12. 31	EI Rüg. 11	Joachim Henneberg	Dubnitz	„
5	5. 12. 31		Kurt Daunert	Kransevitz	„
6	7. 12. 31		Otto Bobsin	Neuendorf	„
P 7	8. 12. 31	P Rüg. 16	Georg Nagel	Dolgemost	„
8			Richard Grahl	Benz	„
9	7. 12. 31	EI Rüg. 9	Otto Ehrhardt	Zubzow	„
10	8. 12. 31		Joachim Modrow	Lebbin	„
11	7. 12. 31	EI Rüg. 12	Hermann Skuth	Saalkow	„
12			von Eesebeck-Platen	Capelle	„
13	10. 12. 31		Franz Wegener	Schwarbe	„ 10. 12. 31
P 14		EI Rüg. 4	Matthias Schröder	Mulitz	„
15	14. 12. 31	P Rüg. 2	Fritz Schroeder	Renz	„
16	15. 12. 31		Joachim Franke	Pwiene bei Garz	„
17	16. 12. 31		Friedrich Behn	Goor	“
18	15. 12. 31		Wilhelm Schröder	Drammendorf	„
DP19	18. 12. 31	DomP Rüg. 41	Willibald Diederichs	Lüttkewitz	„
20	29. 12. 31		Robert Pahnke	Ketelshagen bei Putbus	„
21	23. 12. 31		Hermann Stuht	a. Rügen	„
				Dumsewitz	„

Rügen UE II.

1	9. 12. 31		Ernestine Arndt	Kapelle bei Sagard
2	15. 12. 31		Ida Weltzin geb. Haberlandt	Binz
3	16. 12. 31		Karl Domm	Garz
4	21. 12. 31		Otto Zaage	Gr.-Stresow
5	„		Gustav Damens	Thesenvitz
6			Wilhelm Schmidt	Pantow
7	22. 12. 31		Kurt Drewing	Parchtitz

Stralsund (Stadt).

1	28. 12. 31		Johannes Castendyk	Stralsund, Knieperdamm 16	Gartenbaudir. Strenger, Stralsund
2	„		Bruno Maass	Stralsund, Heuweg 25	Rentner Otto Kasch, Stralsund,
3	„		Ludwig Behnke	Stralsund, Prohnerstr. 13 a	Kanonenweg 39 “
4	3. 12. 31		Otto Albrecht sen.	Andershof	Gartenbau-Oberinspektor Strenger, Stralsund

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Belgard UE I.					
1	25. 11. 31	UEI 11	Karl Keske	Zarnekow	Landberatung Pommern
2	"	" 5	Else Tiede	Großrambin	G. m. b. H., Stettin,
3	26. 11. 31	" 29	Neumann	Ziezeneff	"
4	25. 11. 31	" 14	Guse	Rarfin	"
5	26. 11. 31	" 18	Fey	Gr. Wardin	"
6	28. 11. 31	" 44	Frau von Müllern	Zarnefanz	"
7	20. 11. 31	UP 3	Josef Jakob Feuerborn	Dunkuhlen	"
8	2. 12. 31	EI Be. 24	Hans Hübner	Brutzen u. Kasimirshof	"
9	4. 12. 31	" 35	Carl Birkenfeld	Birkenfelde u. Jagertow	"
10	8. 12. 31	Gen. Belf.	Ewald von Manteuffel	Collatz	"
11	10. 12. 31	EI Be. 10	Ilse von Schaumann	Grüssow u. Ganzkow	"
12	"	" 36	Robert von Rhoeden	Vietzow	"
13	12. 12. 31	" 26	Erich Malue	Retzin	"
14	10. 12. 31	" 3	Hans von Hagen	Damerow	"
15	"	" 21	Henning von Heydebreck	Schlennin	"
16	15. 12. 31	" 12	Bruno Beyer	Kl. Poplow	"
17	"	" 13	Emil Marquardt	Redel	"
18	"	" 33	F. W. von Kleist-Retzow	Damen	"
19	18. 12. 31	" 19	Emil Westphal	Petersdorf	"
20	18. 12. 31	" 45	Leo von Kleist	Drenow	"
21	23. 12. 31	" 55	Albert Hoffmann und Frau	Kl. Rambin	"
P 22	24. 12. 31	UPI Be. 2	Paul Schaffer	Ulenburg	"
23	22. 12. 31	EI Be. 17	Hans Ulrich Pretzell	Arnhausen	"
24	29. 12. 31		Eva Toebe geb. Koerner	Neuhof	"
25	30. 12. 31	EI Be. 43	Paul Milbradt	Döbel	"

Belgard UE II.

1	6. 12. 31	UEII 133	Erwin Blank	Kl. Voldekow
2	4. 12. 31	" 146	Hugo Dassow	Arnhausen
3	3. 12. 31	" 47	Albert Kiekow	Lenzen
4	"	" 163	Reinhold Kohls	Redel
5	"	" 137	Ernst Leistikow	Seeligsfelde
6	"	" 89	Wilhelm Kuck	Rostin Abbau
7	"	" 25	Erich Maass	Buchhorst
8	4. 12. 31	" 190	Julius Manthey	Redel
9	3. 12. 31	" 155	Oskar Rackow	Kowalk
10	"	" 27	Artur Timm	Pumlow
11	4. 12. 31	" 147	Wilhelm Ziemer	Arnhausen
12	12. 12. 31	" 5	Karl Schön	Röhlshof
13	"	" 76	Ernst Golitz	Buslar
14	16. 12. 31	" 1	Otto Zemke	Belgard
15	3. 12. 31	"	Geschwister Jahn	Gr. Tychow
16	19. 12. 31	" 31	Otto Fischer	Boissin
17	24. 12. 31	" 115	Karl Teske	Zadtkow
18	"	UEII Nr. 104	Theophil Klug	Darkow
19	"	" 135	Karl Ladwig	Neusanskow
20	"	" 75	Albert Benz	Belgard, Friedrichstr. 9
P 21	31. 12. 31	SV. II	Franz Kath	Warnin
22	29. 12. 31	UEII Nr. 80	Rudolf Schellong	Natztow
P 23	"	SV. II Nr. 1	Robert Fiss	Altlülfitz
24	"	UEII Nr. 131	Max Spenner	Seligsfelde
25	"	" 183	Gustav Maske	Jagertow
26	"	" 198	Frau Erna Wilde	Groß Poplow

Bublitz UE I.

1	25. 11. 31	UEI Bu. 36	Frau Ww. Margarete Käding und Kinder	Groß Satspe	Landberatung Pommern
2	27. 11. 31	" 31	Frau Reg.- und Forstrat Eva Finck	Ackerhof	G. m. b. H., Stettin,
3	"	" 24	Gustav Villnow	Goldbeck	"
4	"	" 15	Ferdinand Jacobs	Kasimirshof	"
5	"	" 20	Christian Zäh	Neubublitz	"
6	"	" 37	Konrad Hintze	Schwellin	"
7	24. 11. 31	" 11	Hummel	Gr. Carzenburg	"
8	23. 11. 31	" 39	Hahne	Curow	"
9	3. 12. 31	" 12	Walter Westphal und Ehefrau Anna geb. Schmieder	Neuhof	"
10	"	" 5	Heinz Sittenauer und Ehefrau Wanda geb. Hintze	Welschberg	"
11	"	" 27	Otto Fink	Schönfelde	"
12	"	" 7	Wilhelm von Versen	Crampe	"
13	9. 12. 31	I Bu. 26	Christoph von Heydebreck	Neubuckow	"
14	"	I Bu. 26	Friedrich Karl von Heydebreck	Rottow	"
P 15	12. 12. 31	UP Bu. 7	August Mundt	Seeger	"
16	21. 12. 31	UEI Bu. 40	Otonie Dalmer geb. von Veltheim	Gerfin	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Bublitz UE II.					
1	4. 12. 31		Theodor Bansemer	Porst Abbau	
2	3. 12. 31		Albert Brummer	Pobanz	
3	4. 12. 31		Paul Gohlke	Bischofthum	
4	3. 12. 31		Friedrich Lemke	Drawehn	
5	2. 12. 31		Ernst Link	Hölkewiese	
6			Otto Nitz	Drensch	
7	30. 11. 31		Hermann Schmökel	"	
8	2. 12. 31		Ernst Wenzel	Drensch	
9	4. 12. 31		Karl Gehrke	Klein Satspe	
10	9. 12. 31		Albert Teske	Porst	
11			Hermann Berg	Kasimirshof	
12	8. 12. 31		Karl Wenzel	Dargen	
13	15. 12. 31		Ernst Leske	Bublitz Abbau	
14	14. 12. 31		Friedr. Völzke	Porst	
15	15. 12. 31		Karl Zemke	Ackerhof	
16	4. 12. 31		Max Rechner	Ubedel	
17	18. 12. 31		Adeline Zemke geb. Hödtke	Curow	
18	"		Otto Bratz	Bublitz Abbau	
19	"		Max Hendess	Ubedel	
20	"		Rudolf Bullerjahn	Neudorf Abbau	
21			Elfriede Lindstädt	Drensch Abbau	
22	19. 12. 31		Leonhard Dally		

Bütow UE I.

1	25. 11. 31	UEI Büt. 2	Leo Wodke und Ehefrau Klärchen geb. Stiewe	Louisenhof	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin,
2	27. 11. 31		Arnold Troyke	Kathkow	"
3	1. 12. 31		Karl Krom	Lonken	"
4	2. 12. 31		Erich Laubmeyer und Frau Marg. geb. Deinert	Klein Gustkow u. Adl. Gr. Tuchen	"
5	9. 12. 31		Otto von Schwerdtuer	Großpomeiske	"
6	30. 12. 31	EI Büt. 15	Paul Vehlow	Gersdorf	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
7	"	Si Büt. 10	Walter Becker	Adl. Wussecken	"
8	"	EI Büt. 6	Karl v. Malotki	Gr. Gustkow	"

Bütow UE II.

1	30. 11. 31		Heinrich Archub	Damsdorf
2	5. 12. 31		Erich Bahr	Gramenz
3	4. 12. 31		Ernst Barske	Hygendorf
4	1. 12. 31		Max Bergemann	Neuhütten
5	30. 11. 31		Willi Czirr	Neubütow
6	3. 12. 31		Albert Dobersalski	Luisenhof
7	30. 11. 31		Gustav Domke	Tangen
8			Helene Dumroesse	Gramenz
9	1. 12. 31		Ernst Farchmin	Neuhütten
10			Reinhold Holtz	Zukowken
11	7. 12. 31		Emil Königsberg	Gustkow
12	30. 11. 31		Otto Kraatz	Gramenz
13	27. 11. 31		Ferdinand Kull II	Kl. Pomeiske
14	3. 12. 31		Bernhard Kurkowski	Pschywors
15			Willi Lehrke	Zechinen
16	1. 12. 31		Otto Löschmann	Brensdorf
17	30. 11. 31		Otto Märzke	Gramenz
18	1. 12. 31		Otto von Malottki	Radensfelde
19			Berta Malenke	Mangwitz
20	7. 12. 31		Gustav Mesek	Zukowken
21	1. 12. 31		Ludw. Mielke	Gramenz
22	4. 12. 31		Max Möller	Hygendorf
23	5. 12. 31		Emil Müller	Neuhütten
24	3. 12. 31		Richard Neumann	Gramenz
25	30. 11. 31		Karl Panke	Petersdorf
26	1. 12. 31		Paul Radandt	Gersdorf
27	"		Wilh. Räther	Zukowken
28	"		Kurt Raschke	Strussow
29	7. 12. 31		Gerhard Rausch	Meddersin
30	1. 12. 31		Gustav Stanke	Gersdorf
31	30. 11. 31		Gertrud Steinhardt	Strussow
32			Emma Tietz	Borntuchen
33	7. 12. 31		Ernst Tribbensee	Hygendorf
34	15. 12. 31		Paul Hübner	Morgenstern
35	"		Kurt Borchardt	Hopfenkrug
36	"		Emil Knitter	Jägerhof
37	"		Otto Zucht	Kl. Massowitz
38	"		Otto Maikowski	Gr. Pomeiske
39			August Modrzewski	Reckow
40	10. 12. 31		August Wegen	Bernsdorf

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
41	10. 12. 31		Arthur Engel	Morgenstern	
42	15. 12. 31		Otto Böttcher	Elisabeththal	
43	"		Max Ladewig	Tangen	
44	"		Paul Wittke	Klössen	
45	"		Berta Dalle	Kl. Pomeiske	
46	"		Otto Wogatzke	Radensfelde	
47			Rudolf Rau	Bernsdorf	
48	16. 12. 31		Bruno Skibbe	Polschen	
49	"		Reinhold Lange	Zukowken	
50	15. 12. 31		Reinhold Röhnke	Morgenstern	
51	"		Agathe Döring	Jamen	
52	"		Paul Neumitz	Gustkow	
53			Otto Laabs	Borntuchen	
54	12. 12. 31		Paul Jutozenka	Gustkow	
55	"		Karl Hübner	Meddersin	
56	"		Gustav Wede	Kl. Pomeiske	
57	11. 12. 31		Erich Lehrke	Hygendorf	
58	"		Frhr. von Gostowski	Radensfelde	
59	"		Erich Schröder	Hygendorf	
60			Hugo Fedtke	Zechinen	
61	9. 12. 31		Willi Trapp	Neuhütten	
62	11. 12. 31		Paul Neubauer	Bernsdorf	
63	"		Paul Mielke	Borntuchen	
64			Karl Zoch	Kl. Pomeiske	
65	14. 12. 31		Willi Salk	Zerrin	
66	16. 12. 31		Paul Ave	Kathkow	
67	"		Maria Kiedrowski	Radensfelde	
68	"		Willi Burzlaaff	Morgenstern	
69	17. 12. 31		Willi Stielow	Kathkow	
70	"		Laura Mabeck	Kl. Pomeiske	
71	"		Karl Groth	Bernsdorf	
72	"		Leo Lietz	Pyaschen	
73	"		Heinrich von Tesmar	Radensfelde	
74	"		Max Lüneberg	Gr. Pomeiske	
75			Wilhelm Fach	Borntuchen	
76	18. 12. 31		August Warschken	Bernsdorf	
77	"		Max Kressin	"	
78	"		Paul Kiewatt	"	
79	"		Otto Guse	Meddersin	
80	"		Ernst Labotzke	Bernsdorf	
81	"		Paul Baaske	Gustkow	
82	21. 12. 31		Wilhelm Hoppe	Bütow Ausbau 7	
P 83	19. 12. 31		Adolf Rahn	Kl. Pomeiske	
P 84	"		Karl Nagel	Kathkow	
85	"		Reinhold Keup	Meddersin	
86	"		Erich Stricker	Radensfelde	
87			Willy Stiewe	Kroßnow	
88	21. 12. 31		Max Puttkamer	"	
89	"		Hermann Biastock	"	
90	19. 12. 31		Franz Kassin	Radensfelde	
91	"		Max Grahl	Bernsdorf	
92	"		Valeska Breske	Neuendorf	
93	"		Emil Wruck	Bernsdorf	
94	21. 12. 31		Willi Müller	Radensfelde	
95	"		Daniel Spitzer	Bernsdorf	
96	"		Albert Golz	Jellentsch	
97	"		Max Kertzendorf	Morgenstern	
98	"		Max Lange	Damsdorf	
99	"		Heinrich Lietz	Borntuchen	
100	"		Otto Papke	Polschen	
101	"		Kurt Vach	Borntuchen	
102	"		Otto Pirch	"	
103	"		Wilhelm Pollex	"	
104	"		Otto Berndt	Kl. Pomeiske	
105	"		Ernst Mutschall	Borntuchen	
106	"		Erich Radde	Kl. Pomeiske	
107	"		Bruno Lehrke	Borntuchen	
108	"		Otto Pigger	Damsdorf	
109	"		Albert Dobrott	Neuhütten	
110	28. 12. 31		Willi Maas	Groß Massowitz	
111	"		Otto Völkner	Damerkow	
112	"		Hermann Kaaske	Jellentsch	
113	"		Emil Ziegert und Ottlie Schwarz	Wussowke bei Klössen	
114	"		Paul und Gustav Zilske	Polschen	
115	"		Adolf Lawitzke	Neubütow	
116	"		Erich Dabrunz	Polschen	
117	"		Karl Schönberg	"	
118	"		Wilhelm Stanke	Wussowke bei Klössen	
119	"		Gustav und Max Damschke	Gr. Pomeiske	
120	29. 12. 31		Richard Vach		

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Dramburg UE I.					
1	23. 11. 31	UEI Dr. 40	Paul Günther	Jägerslust	Landberatung Pommern
2	"	" 39	Kurt von Griesheim	Falkenburg	G. m. b. H., Stettin,
3	"	" 38	Ernst Lenke	Born	"
4	"	" 20	Albert Neitzel	Karlshof	"
5	"	" 18	Hugo Weiss	Baumgarten	"
6	"	" 21	Wilhelm Käding	Klein Sabin	vorl. Administrator Hoff in Schönfeld
7	"	" 16	Sofie von Zadow	Alt Wuhrow	5. 12. 31
8	25. 11. 31	" 31	Paul Müncheberg	Friedrichshof	Landberatung Pommern
9	26. 11. 31	pl. Dr. 5	Arthur Gerstmann	Annaberg	G. m. b. H., Stettin,
P 10	"	EI Dr. 23	Georg Koch	Gütershagen	"
11	"	UEI Dr. 8	Hasso von Knebel-Döberitz	Groß Grünow	"
12	3. 12. 31	UPD 1	Adolf von Gordon	Teschendorf	vorl. Regb. Adrian von Borcke in Goltz, Kreis
P 13	2. 12. 31	UEI Dr. 33	Alfred Kurth	Eichhorst I	Dramburg, 5. 12. 31
14	14. 12. 31	" 27	Anna Zühlke	Schloß Kallies	Landberatung Pommern
15	11. 12. 31	"	Willi Maronde	Kurtsau	G. m. b. H., Stettin, aufgehoben am 27. 12. 31

Dramburg UE II.

1	21. 11. 31	UEII D. 5	Georg Schenk	Dolgen
2	8. 12. 31		Frieda Berg	Gr. Linichen
3	"		Ernst Hinke	Herzberg
4	"		Willi Kerber	Gutsdorf
5	30. 11. 31		Wilhelm Klingbeil	Balster
6	"		Emil Kols	Schulzenort
7	26. 11. 31		Otto Leistikow	Born
8	24. 12. 31	EI Dr. 73	Hugo Marquardt	"
9	8. 12. 31		Walter Mattke	Stöwen
10	"		Paul Ott	Herzberg
11	"		Eheleute Albert Pribnow	Gr. Grünow
12	"		Otto Raatz	Neuhof
13	"		August Runge	Schilde
14	"		Paul Schiefelbein	Klein Sabin
15	"		Wilhelm Schmidt	Balster
16	26. 11. 31		Eheleute Stocksmeier	Schönfeld
17	24. 11. 31		Hermann Zastrow	Klebow
18	8. 12. 31		Wilhelm Zietlau	Klausdorf
19	9. 12. 31		Theophil Strunk	Birkholz
20	8. 12. 31		Eheleute Gustav Leddin	Kallies Abbau
21	7. 12. 31		Charlotte Döbler	Gutsdorf
22	"		Heinrich Krause	Birkholz
23	8. 12. 31		Paul Just	Balster
24	"		Albert Hagemann	Woltersdorf
25	15. 12. 31		Erich Bober	Wutzig
26	17. 12. 31		Walter Birkholz	Klausdorf
27	"		Franz Hopp	Sabinenhof
28	"		Wilhelm Czerwinski	Klausdorf
29	21. 12. 31		Wilhelm Peitz	Schilde
30	24. 12. 31		Anna Pape	Kl. Stüdnitz
31	23. 12. 31		Hermann Wagner	Falkenburg
32	29. 12. 31		Otto Wolfram	Wutzig
33	31. 12. 31		Walter Duckfiel	Welschenburg

Köslin-Land UE I.

1	26. 11. 31	EI Kösl. L. 38	Kartz von Kameke	Streckentin	Landberatung Pommern
2	27. 11. 31	" 33	Adalbert von der Marwitz	Hohenfelde	G. m. b. H., Stettin,
3	"	" 18	Frau Elisabeth von Kameke	Varchminshagen	"
4	"	" 19	Walter von Blankenburg	Strachmin	"
5	"	" 42	Karl August von Gerlach	Parsow	"
6	"	" 3	Walter Friedländer	Schulzenhagen	"
7	28. 11. 31	" 12	Emil Henke	Tessin B	"
8	1. 12. 31	" 22	Karl Hildebrand	Wusseken	"
9	28. 12. 31	" 5	Heinrich Voges	Schübben	"
10	1. 12. 31	" 16	Ilse von Heydebreck	Barzlin	"
11	3. 12. 31	" 21	Wolf von Rhade	Funkenhagen	"
12	Kösl. L.		Heinrich Schach von Wittenau	Güdenhagen	"
13	28. 11. 31	EI Kösl. L. 8	Karl Mecke	Eckerndauß	"
14	4. 12. 31	" 20	Ernst Sawatzky	Gieskow	"
P 15	8. 12. 31	UP Kösl. L. 6	Ww. Else Kayser geb. Puttkamer	Kolberg	"
			Gerhard Kaiser	Kasimirsburg	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
16	9. 12. 31	EI Kösl. L.	Adolf Schmidtsdorff	Manow I	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
17	12. 12. 31	" 16	Ewald Oellrich	Todenhagen	"
18	15. 12. 31	" 28	Fritz Buchholz	Zuchen	"
19	"	Kösl. L.	Elisabeth Blankenburg	Strippow A	"
20	15. 12. 31	Kösl. L.	Venz von Blankenburg	Strippow B	"
21	18. 12. 31	"	Paul Giese	Mönchberg	"
22	"	"	Botho von Blankenburg	Kaltenhagen	"
23	"	EI Kösl. L. 14	Anthon Koehn	Krettmin	"
24	"	Köslin	Martin Fuhrmann	Streitz	"
25	"	Kösl. L.	Viktor Mielcke	Schulzenhagen	"
26	23. 12. 31	UEIKösl. L.I	Hans Heling	Kothlow	"
27	"	"	Friedrich Peglow	Poppenhagen	"
28	30. 12. 31	EI Kösl. L. 9	Oskar Schwerdtfeger	Lüptow	"
29	"	Kösl. L.	Ewald Friedrich	Biziker	"
			Graf von Hertzberg		

Köslin-Land UE II.

1	30. 11. 31		Albert Beilfuß	Parsow
2	3. 12. 31		Otto Benz	Sorenbohm
3	"		Paul Bergemann	Zuchen
4	5. 12. 31		Gustav Bernhagen	Seydel
5	3. 12. 31		Emil Dumke	Altbanzin
6	"		Karl Fehlberg	Seydel
7	30. 11. 31		Otto Fürchtmann	Warnin'
8	3. 12. 31		Reinhold Gehrt	Biziker
9	"		Arnim Giese	Parnow
10	30. 11. 31		Franz Haeger	Warnin
11	"		Emil Haeger	"
12	28. 11. 31		August Kath	Schwemmin
13	3. 12. 31		Fritz Kramz	Parsow
14	30. 11. 31		Walter Nehring	Neuenhagen
15	3. 12. 31		Karl Otte	Rogzow
16	28. 11. 31		Ww. Berta Priebe	Gr. Möllen
17	3. 12. 31		Hermann Reister	Schübben
18	"		Theodor Scheil	Altbelz
19	"		Friedr. Warchmin III	Lindenhof
20	14. 12. 31		Hermann Pommrehn	Gollendorf
21	"		Arthur Wopp	Varchmin
22	"		Otto Seidel	Lüptow
23	"		Ernst Krey	Zuchen
24	15. 12. 31		Ww. Maria Schwarz	Biziker
25	"		Bruno Treichel	Streitz
26	"		Kurt Rathke	Gohrband
27	"		Hermann Mews	Zuchen
28	"		Franz Boldt	Klein Möllen
29	"		Karl Groth	Todenhagen
30	"		Franz Lehmann	Altbelz
31	"		Ernst Marx	Meyringen
32	"		Albert Treptow	Neuklenz
33	"		Otto Knop	Roßnow
34	7. 12. 31		Marie Gumz geb. Knop	Altbetz
35	9. 12. 31		Karl Olm	Zuchen
36	11. 12. 31		Gustav Wendt	Varchmin
37	10. 12. 31		Ewald Tuchtenhagen	Dörsenthin
38	"		Georg Knop	Vangerow
39	11. 12. 31		Bruno Richard	Krettmin
40	9. 12. 31		Friedr. Lenzing	Klub
41	"		Karl Schröder	Dörsenthin
42	"		Richard Kaske	Neuklenz
43	"		Karl Knop	Bast
44	"		Franz Mielke	Altbelz
45	"		Max Jahn	Bast
46	"		Max Schneider	Rogzow
47	"		Ewald Pastau	Sydownwiese
48	"		Friedr. Grams	Zuchen
49	8. 12. 31		Franz Krause	Jamund
50	"		Bruno Zark	Schwessin Abb.
51	9. 12. 31		Heinrich Sendzik	Maskow
52	15. 12. 31		Franz Buttke	Altbanzin
53	11. 12. 31		Otto Neitzel	Latzig
54	15. 12. 31		Georg Pieper	Datjow
55	19. 12. 31		Hulda Kohlmeyer	Seydel
56	18. 12. 31		Eduard Plath	Sorenbohm
57	19. 12. 31		Berta Drews	Schreitstaken
58	"		August Raddatz	Gollendorf
59	"		Willi Tuchtenhagen	Lindenhof
60	21. 12. 31		Karl Vandreier	Schwessin
61	"		Wilhelm Haut	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
62	"		Max Segler	Thunow	
63	"		Wanda Keilig	Zewelin	
64	"		Wilhelm Tribbensee	Güdenhagen	
65	"		Albert Wendt	Schwessin	
66	19. 12. 31		Friedr. Lesch	Gollendorf	
67			Karl Schneider	Parnow	
68	23. 12. 31		Erich Mielitz	Dörsenthin	
69	"		Ernst Kaske	Todenhagen	

Köslin (Stadt).

1	25. 11. 31	EII Kös. St. 2	Ulrich Wunsch	Köslin	
2	7. 12. 31		Franz Weber	Köslin, Buchwaldstr. 71	Admin. Georg Fischer, Köslin, Rogzower Allee 1
3	23. 12. 31		Reinhold Krotz	Köslin, Mühlenstr. 55	"
4	29. 12. 31	LVI. III 9	Hermann Henke	Köslin, Buchwaldstr. 107	"
5	28. 12. 31		Ida Schüttpelz	Köslin, Buchwaldstr. 33a	a b g e l e h n t
6	"	Kös. St.	Wilhelm Weber	Köslin, Köliner Str. 44	"
7			Karl Kasten	Köslin, Köliner Str. 11	a b g e l e h n t

Kolberg-Körlin UE I.

1	23. 11. 31	EI Ko. 18	Wedigo von Wedel	Emmasthal	Landberatung Pommern
2	" 16		Julius Wiesahn	Necknин	G. m. b. H., Stettin,
3	24. 11. 31		" 9	Neu Marrin	"
4	25. 11. 31	UEI Ko. 19	Ww. Margarete Käding geb. Sturm	Amt Körlin	"
5	26. 11. 31	EI Kol. 12	Willy Baatz	Althof	"
6	27. 11. 31		Frau von Knobelsdorff- Brenkendorf	Ramelow-Obergut	"
7	" 39		Klara Schumann	Lübchow	"
8	" 30		Theodor von Wenzel	Schmuckentin	"
9	3. 12. 31		Eduard Wojahn	Jaasde	"
10	4. 12. 31		Wwe. Dolores Meißner	Kl. Pobloth	"
11	5. 12. 31		Wwe. Antonie Backe	Strebelow	"
12	7. 12. 31	Kol.	Rudolf Damm	Altstadt	"
13	10. 12. 31	EI Kol. 17	Herbert Haeger	Bogenthin	"
14		Kol.	Ernst Reichardt	Drenow	"
15	8. 12. 31	EI Kol. St. 1	Kurt Schütz	Heinrichshof	"
16	12. 12. 31	EI Kol. 44	Hugo von Helden	Lustebuhr	"
17			Leo von Gaudecker	Kruckenbeck	"
18	10. 12. 31		Karl Reinke	Prettmin	"
19	15. 12. 31		Paul Rübsam	Dumzin	"
20	18. 12. 31	UEI Kol. 25	Hans Schwarzenberger	Schleps	"
21			Werner von Sanden	Zürkow	"
22	19. 12. 31		Adolf Bieler	Plauenthin	"
23			Reinhold Kurth	Ganzkow	"
24			August Weske	Schwartow	"
25			Klettner'sche Erben	Leppin	"
26	23. 12. 31		Wally Damm	Pustar	"
27	"	EI Kol. 21	Emil Wurdel	Degow	"
28		Kol.	Erich Dräger	Drenow	"
29	19. 12. 31	UEI Kol. 49	Max Syring	Leickow	"
30	15. 12. 31		Arthur Böttcher	Nehmer	"
31	28. 12. 31	EI Kol. 52	Fräulein Dora Klug	Lestin	"

Kolberg-Körlin UE II.

1	2. 12. 31	Ko. II.	Werner Braun	Mechenthin	
2	7. 12. 31		Otto Frey	Ramelow	Max Falk, Karvin Braasch, Bogenthin
3			Willi Marten II	Alt Tramm	
4	15. 12. 31		Ehel. Ernst Duker	Drosedow	Fritz Maaß, Henken- hagen
5	11. 12. 31		Ulrich Sander	Bodenhagen	Amts Vorsteher Storm, Gribow
6	17. 12. 31		Willi Laabs	Gribow	
7	7. 12. 31		Otto Frey und Ehefrau Jo- hanna Echelmeyer	Ramelow	
8	17. 12. 31		Otto Tetzlaff	Nessim	Bohlmann, Nessim
9	"		Bernhard Goerke u. Ehefrau	Alt Werder	Gem.-Vorsteher Johann Lüdtke, Alt Werder
10	"		Otto Ketelhut	Henkenhagen	Gustav Heldt, Henken- hagen
11	"		Arthur Nörenberg	Roman	Joh. Schumacher, Roman
12	"		Erich Schulz	Sellnow	Emil Rademacher, Sellnow
13	22. 12. 31		Fritz Firzlaff	Degow	
14	"		Göritz & Stahlschmidt	Karvin	
15	"		Karl Schumacher	Zernin	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
16	22. 12. 31		Ernst Beulke	Drenow	
17	"		Willy Schwanz	Gervin	
18	"		Oskar Goldbeck	Petershagen	
19	18. 12. 31		Ulrich Siegert	Fritzow	
20	22. 12. 31		Otto Teßmar	Groß Jestin	
21	"		Erich Jahnke	Kolberger Deep	
22	18. 12. 31		Karl Behling	Jaasde	
23	24. 12. 31		Willi Arndt	Degow	
24	"		Ernst Schwerdtfeger	Kowanz	
25	"		Willi Groth	Garchen	
26	"		Emil Trapp	Degow	
27	"		Bernhard Küster	Rabuhn	
28	"		Robert Strelow	Drosedow	
29	"		Franz Marten	Alt Tramm	
30	"		Otto Dahlke	Degow	
31	23. 12. 31		Max Goerke	Sellnow	
32	"		Emil Braun	Drosedow	
33	"		Erich Litzkow	Baldekow	
34	"		Gustav Kummrow	Schötzow	
35	"		Berta Gruchow	Simötsel	
36	"		August Büge	Drenow	
37	"		Ernst Frank	Alt Borck	
38	"		Richard Pagel	Jaasde	
39	"		August Neudahl und Frau	Bartin	
40	"		Otto Finger	Sellnow	
41	"		Wilhelm Frey	Drosedow	
42	"		Hermann Tuchenhagen	Petershagen	
43	27. 12. 31		Hermann Hardt	Garchen	
44	24. 12. 31		Anna Raasch	Sternin	
45	"		Max Küsel	Reselkow	
46	22. 12. 31		Karl Wendt	Bodenhagen	
47	28. 12. 31		Erich Thoms	Nessin	
48	"		Karl Henke	Großjestin	
49	"		Wilhelm Böttcher	Sternin	
50	"		Albert Weiher	Garrin	
51	"		Richard Roschild	Großjestin	
52	"		Emil Raasch	Poldemin	
53	"		Paul Behnke und Frau Ida geb. Lange	Prettmin	
54	"		Karl Teßmer	Jaasde	
55	29. 12. 31		Artur Borchardt	Prettmin	
56	"		Friedrich Bauer	Zernin	
57	10. 12. 31		Emil Dummer	Jaasde	
58	13. 12. 31		Ernst Dücker	Drosedow	
59	29. 12. 31		Otto Borth	Sternin	
60	"		Leopold Böttcher	Stolzenberg	
61	"		Artur Marten	Degow	
62	"		Johann Behrendt	Drosedow	
63	"		Otto Schmidt	Quetzin	
64	"		Marie Kienast geb. Jaehow	Reselkow	
65	"		Hugo Gruhlke	Damitz	
66	"		Friedrich Bauer	Zernin	
67	30. 12. 31		Otto Schwerdtfeger	"	
68	31. 12. 31		Paul Wenzel und Ehefrau	Drenow	

Lauenburg UE I.

1	28. 11. 31	EI L. 57	Bruno Holtz	Oblowitz	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
2	27. 11. 31	EI L. 38	Bogislav von Somnitz	Adl. Freest	"
3	3. 12. 31	EI L. 29	Werner Kaeseberg	Roschütz	" 11. 12. 31
P 4	5. 12. 31	UP L. 22	Graf von der Osten, Friedrich Wilhelm	Klein Jannewitz	" "
5	"	Gz/Hy.	EI L. 60	Groß Jannewitz	" "
6	4. 12. 31	" 20	Graf von der Osten, Rüdiger	Jatzkow	"
7	30. 11. 31	" 43	Günther Fließbach	Labehn	"
8	1. 12. 31	" 43	Johannes Sonntag	Stülpnagel	"
9	7. 12. 31	" 32	Friedrich von Wussow	Falkenhof	"
10	14. 12. 31	" 16	Hermann Witte	Kl. Borkow	"
11	12. 12. 31	" 45	Georg Viehstädt	Wobensin	"
12	14. 12. 31	" 45	Max von Pirch	Paraschin	"
13	22. 12. 31	UP L. 13	Annemarie von Besser Wilhelm Pirk	Saulinke	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Lauenburg UE II.					
1	26.12.31	UEII 56	Eduard Dobbert und Frau	Krampe	
2	27.12.31	" 46	Otto Garbe	Chmelenz	
3	28.12.31		Hermann Hein	Heinrichswerder	
4	2.12.31	" 70	Julius Koschnitzke	Rosinenhof	
5	8.12.31		Konrad Krüger	Schimmerwitz	
6	"	UEII 375	Hubert Lestin	Schweslin	
7	"	" 402	Hermann Märtens	Labenz	
8	26.11.31		Walter Mielke	Unter-Bismarck	eingestellt 28.11.31
9	4.12.31		Johann Reinhold	Schwartowke	
10	2.12.31	" 217	Paul Suhr	Chottschow	
11	8.12.31		Wilhelm Stosch	Bychow	eingestellt 11.12.31
12	1.12.31	" 153	Max Tenzler	Schweslin	
13	4.12.31	" 15	Otto Tobian		
14	8.12.31	" 190	Ernst Voß	Mackensen	
15	4.12.31	" 171	Wilh. Woldt Erben	Hohenfelde	
16	15.12.31		Otto Schwichtenberg	Riebenkrug	
17	16.12.31		Hermann Kieper	Rettkewitz	
18	"	VIIa 20	Otto Riß	Rosslasin	
19	"	" 28	Max Prüske	Lowitz	
20	"		Otto Marz	Mackensen	
21	"		Otto Weßling	Koppalin	
22	"		Julius Panzer	Chmelenz	
23	"		Adolf Piekahn	Rosslasin	
24	"		Gustav Schwandt	Wirschutzin	
25	"		Eheleute Kämmerer	Schweslin	
26	"		Eheleute Wandtke	Freest	
27	"		Richard Venzke	Augustenfelde	
28	17.12.31	SIIa Nr. 27	Arthur Schröder	Sellnow	Gemeinde-Vorsteher Strehlke, Schlusadow
29	"	VIIa Nr. 29	Eugen Knorr	Nawitz	
30	"	" 28	Elisabeth Junker geb. Ehlert	Buckowin	
31	"	" 30	Franz Pett	"	
32	"		Karl Behrend	Knievenbruch	
33	18.12.31	" 33	Hermann Frosch	Bresin	
34	"	" 32	Siegfried Pieper und Frau Hedwig	Belgard	
35	31.12.31	IIa Nr. 59	Emil Bock	Fichthof	Gemeinde-Vorsteher Krogel, Labenz
36	15.12.31		Adolf Schwichtenberg u. Frau Martha geb. Schulz	Riebenkrug	
37	23.12.31		Karl Wittke	Villkow	
38	"		Renate Klatt	Elendshof	
39	"		Gustav Kuschfeld	Althammer	
40	"		Paul Katschke	Perlin	
41	"		Ludolff Helwig	Kamelow	
42	"		Otto Kaczor	Zinzeltz	
43	"		Johannes Pardeyke	Neuendorf	
44	"		Friedrich Wallick	Labehn	
45	"		Heinrich Reinhold	Tauenzien	
46	"		Alexander Juhnke	Schweslin	
47	"		Heinrich Steppat	Meddersin	
48	"		Ferdinand David	Schimmerwitz	
49	"		Max Zielke	Sarbske	
50	"		Ernst Groth	Perlin	
51	"		Karl Fick I	Garzigar	
52	"		Hermann Horn	Bresin	
53	"		Arthur Schroeder	Sellnow	
54	"		Hermann Kieper	Rettkewitz	
55	"	S. IIb Nr. 2	Albert Becker	Perlin	Gemeinde-Vorsteher Natzke, Perlin

Neustettin UE I.

1	23.11.31	UEI 33	Herbert Peplow	Trockenglienke	Landberatung Pommern
2	25.11.31	" 21	Franz Klaassen	Eichen	G. m. b. H., Stettin
3	"	" 34	Hans von Zastrow	Naseband	"
4	26.12.31	" 10	von Bredow	Heinrichsdorf	"
5	24.11.31	" 22	Hehmann	Pahnkow	"
6	27.11.31	" 39	Emil Golitz	Klaushagen	"
7	"	" 23	Franz Laske	Winkel	"
8	"	" 46	Margarete Doyé	Güntershöh	"
9	"	" 13	Charlotte Gabain	Dieck	"
10	1.12.31	" 24	K. F. Bülow	Altvalm	"
11	2.12.31	" 8	Karl Müller	"	"
12	3.12.31	" 52	Ring	Kl. Herzberg	"
13	"	UEI N. 60	Willi Lüdtke	Bulgrin	"
14	"	" 35	Paul Zorn'sche Erben	Thurow	"
15	5.12.31	" 54	Anna, Albert und Christa Schultz	Persanzig	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
P 16	4. 12. 31	UP N. 1	Reinhold Syring	Schützenhof	Landberatung Pommern
17	7. 12. 31	EIN. 25	von Kathen	Gönne	G. m. b. H., Stettin
18	12. 12. 31	" 32	Egon Schröder	Gellin und Crangen	"
19	18. 12. 31	" 15	Karl Schütz	Trabehn	"
20		" 16	Julius Schütz	Hohenholz	"
21	15. 12. 31	" 9	Hans Joachim Neitzke	Ravensberg	"
DP22	16. 12. 31	" 73	Reinhold Syring	Galow	"
23	23. 12. 31	SAP	Eckard Steffen	Labenz	"
24	"	S. A.	Anna Neubauer	Neustettin	"
25		EIN. 70	Artur Skernewitz	Labenz	"
26	30. 12. 31	EIN. 40	Georg Fosseck	Rothenfließ	"
27		" 78	Rüdiger von Hertzberg	Lottin	"
28	23. 12. 31	" 55	Alexander Porrmann	Döberitz	"
29	30. 12. 31	" 65	Klara von Bonin, geb. v. Bonin	Wulfplatzke und Marienwalde	"

Neustettin UE II.

1	28. 11. 31		Frieda Augustin	Zülkenhagen
2	"		Wilhelm Barz	Neustettin
3	"		Friedrich Barz	"
4	"		Reinhold Brendt	Wurchow
5	"		Johannes Boese	Klingbeck
6	3. 12. 31		Bernhard Brockob	Ratzebuhr
7	"		Theodor Diebel	Mossin Abbau
8	4. 12. 31		Friedrich Drews sen.	Hasenfier
9	28. 11. 31		Julius Fenske	Neblin
10	8. 12. 31		August Fischer	Wallachsee
11	30. 11. 31		Emil Foede	Gr. Dallenthin
12	3. 12. 31		Gehrke	Dornhof
13	27. 11. 31		Herbert Geske	Lubow
14	30. 11. 31		Ernst Gutzke	Ratzebuhr
15	1. 12. 31		Gustav Harmel	Streitzig
16	4. 12. 31		Paul Huber I	Flacksee
17	30. 11. 31		Friedrich Ißberner	Neu Wuhrow
18	4. 12. 31		Georg Jordam	Dieck
19	3. 12. 31		Robert Krüger	Plietnitz
20	9. 12. 31		Franz Kuchenbecker	Barkenbrücke
21	3. 12. 31		Wilhelm Kulicke	Wurchow
22	17. 12. 31		Fritz Leistikow	Dummerfitz
23	1. 12. 31		August Lemke	Pinnow
14	3. 12. 31		Oskar Löffler	Charlottenhof
15	30. 11. 31		Emil Lucht	Zechendorf
26	4. 12. 31		Rudolf Neisch	Mossin
27	27. 11. 31		Otto Päglow	Wangerow
28	4. 12. 31		Friedrich Piehl	Gr. Born
29	1. 12. 31		Emil Plitz	Gr. Dallenthin
30	30. 11. 31		Emil Porath	Fierfelde
31	3. 12. 31		Erna Raddatz	Zechendorf
32	"		Hermann Ramson	Gr. Dallenthin
33	"		Hermann Röger	Fierfelde
34	30. 11. 31		Georg Schubring	Lübgust
35	17. 11. 31		Walter Schulz	Neudorf Abbau
36	4. 12. 31		Emil Schwanz	Blumenwerder
37	30. 11. 31		Elisabeth Steinke	Ratzebuhr
38	1. 12. 31		Willi Steuck	Bernsdorf
39	"		Paul Zick	Zuch
40	10. 12. 31		Fritz Kroll	Kleinküdde
41	4. 12. 31		Walter Kühn	Gr. Dallenthin
42	11. 12. 31	116	Emil Just	Wilhelmshöh
43	"		Paul Huth II	Flacksee
44	12. 12. 31	108	Paul Glaser	Gr. Krössin
45	10. 12. 31	110	Bernhard Lafin	Naseband
46		92	Anna Beyer	Altvalm
47	8. 12. 31	70	Philipp Lehr	Flacksee
48	10. 12. 31	96	Hermann Gläske	Soltnitz
49	"	89	Otto Dahlke	Gr. Dallenthin
50	"	71	Otto Matthews	Vordermühle bei Ratzebuhr
51	8. 12. 31	72	Valeska Wasko	Hütten
52	16. 12. 31	69	Johannes Spors	Kleinküdde
53	10. 12. 31	75	Erich Bönnig	Dummerfitz
54	8. 12. 31	78	Otto Haß	Schneidemühl
55	9. 12. 31	11	Gustav Lenz	Ratzebuhr
56	8. 12. 31	76	Julius Steinke	Mossin
57	9. 12. 31	98	Karl Pillmann	Soltnitz
58	"	97	Gustav Heinmann	"
59		91	Margarete Kehn	Neustettin
60	15. 12. 31	143	August Graumann	Lubow

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
61	15.12.31	142	Meta Korthals	Bernsdorf	
62	"	141	Willi Gemoll	Tannenhof	
63	"	145	Albert Lietz	Streitzig	
64	16.12.31	149	Ernst Priebe	Gr. Dallenthin	
65	"	152	Albert Lande	Osterfelde	
66	"	136	Ernst Klöckner	Wilhelmshöh	
67	"	68	Gustav Fröhlich II	Solnitz	
68	"	33	Albert Blumer	Bernsdorf	
69	18.12.31		Otto Deckert	Lubow	
70	"		Hugo Manzke	Kleinküdde	
71	"		Otto Pollenzke	Rackow Abbau	
72	"		Adolf Lipkow	Rackow	
73	"		Fritz Müller	Kl. Zacharin	
74	"		Emil Huth	Flacksee	
75	"		Albert Kreß	Storkow	
76	17.12.31		Hugo Pollenzke	Knacksee	
77	"		Richard Wilke	Dummeritz	
78	18.12.31		Fritz Dumke	Kölpin	
79	23.12.31		Richard Klüttmann	Tempelburg	
80	22.12.31		Emil Kutter	Thurow	
81	21.12.31		Arno Zinke	Neu Liepenfier	
82	22.12.31		Paul Wegner	Lubow	
83	23.12.31		Erwin Reimann	Bewerdick	
84	22.12.31		Julius Moll	Lümzow	
85	24.12.31		Hermann Bettin	Großküdde	
36	22.12.31		Otto Hansen	Kussow	
87	23.12.31		Friedrich Buß	Pinnow	
88	19.12.31		Ewald Rütz	Eichen	
89	21.12.31		Kleophea Klappstein	Wuchow	

Regenwalde UE I.

1	24.11.31	UEIRe. 27	Luise Henke	Niederaalkist	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
2	25.11.31	" 16	Karl August von der Osten	Witzmitz	"
3	"	1	Oskar von Dewitz	Meesow	"
4	"	EIRe. 3	von Bünau	Sophienhof	"
5	23.11.31	UEIRe. 14	Wilhelm von der Alten	Haseleu	"
6	"		Max von Zitzewitz	Kratzig	"
7	25.11.31	" 37	Erich Selchow	Horst	Genossenschaftsbank Wangerin, 25. 11. 31
8	23.11.31	" 19	Julius Klug	Groß Raddow	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
9	"		Clemens von Beckedorff	Grünhof, Kreis Regenwalde	"
10	"	UEIRe. 43	Josias von Veltheim	Elvershagen	"
11	24.11.31	" 32	Ernst Breger	Helenenau	"
12	25.11.31	" 17	Dorothea von Königsmarck	Radem	"
P 13	23.11.31	UPRe. 1.	Karl Hollatz	Spring	a u f g e h o b e n am 7. Dezember 1931
14	20.11.31	UEIRe. 51	Georg und Kurt Stein	Teschendorf	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin
15	28.11.31	UEI	Martha Fleischfresser	Ottosruh	"
16	26.11.31	UEIRe. 12	Karl Redes	Natelfitz	"
17	30.11.31	" 18	Ella Hübner	Lowin	"
18	1.12.31	" 38	Margarete Steffen	Mühlendorf	"
19	2.12.31	" 20	Karl Olaf von Lindequist	Woitzel	"
20	"	2	Viktor Porack	Bonin	"
21	7.12.31	UEIRe. 13	Hans und Zabel von Kölle	Karow	"
22	"	EIRe. 5	Joachim von Blücher	Wolkow	"
23	12.12.31	UEIRe. 15	Johannes Ziemer	Vogelsang	"
24	14.12.31	" 48	Hans Georg von der Osten	Pinnow	"
25	30.11.31	UEI.	Paul Kürth	"	"
26	"		Emil Kürth	"	"
27	19.12.31	UEIRe. 25	Elisabeth Pipkorn	Stadthof	"
28	18.12.31	" 23	Walter von der Osten	Ostenhagen	"

Regenwalde UE II.

1	27.11.31	UEII	Albert Feuerharmel	Kankelfitz
2	"	UEII. 131	Hermann Gartzke	Neu Lasbeck
3	3.12.31	UEII	Arthur Henning'sche Erben	Prütznow
4	2.12.31	UEII. 153	Paul Küsel und Ehefrau	Niederhagen
5	3.12.31	" 152	Franz Moesch	Dorow
6	27.11.31	UEII	Hugo Buchholz	Neu-Natelfitz
7	10.12.31	UEII. 99	Erich Vetter	Lasbeck
8	11.12.31	" 86	Gustav Rothenhagen	Kupferhammer
9	10.12.31	" 7	Ernst Krüger	Krebskaten
10	11.12.31	" 194	Ernst Schwahn	Bernsdorf

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
11	12. 12. 31		Julius Röder	Henkenhagen	
12	8. 12. 31	„ 109	Emil Porath	Jacobstal	
13	9. 12. 31	„ 54	Wilhelm Bartel	Kutzer	
14	„	„ 220	August Schäfernteyer	Henkenhagen	
15		„ 81	Hermann Völzmann	Rosenfelde	
16	10. 12. 31	„ 64	Wilhelm Hinz	Horst	
17	16. 12. 31	„ 88	Christian Gerlach	Brenkenhof	
18	10. 12. 31	„ 94	Adolf Wentzler	Pockrandsau	
19	16. 12. 31	„ 13	Paul Boortz	Neubuchholz	
20	17. 12. 31	„ 119	Heinrich Pautz	Gramhof	
21	18. 12. 31	„ 208	Otto Hoge	Witzmitz	
22	„	„ 201	Erich Radtke		
23	„	„ 12	Robert Kasper	Henkenhagen	
24	„	„ 133	Max Schmidt		
25	„	SI 2	Dr. von Borcke	Stargordt	
26	22. 12. 31	UEII. 156	Otto Rowe	Labes	
27	„	„ 127	Max Buß	Horst	
28	„	UPII 6	August Ziemann	Wangerin	
29	„	SII. 6	Franz Pieper	Labes	
30	23. 12. 31	SII. 12	Eduard Kalien	„	

Rummelsburg UE I.

1	25. 11. 31	UEIRu. 20	Egbert von Zitzewitz	Turzig	Landberatung Pommern
2	27. 11. 31	„ 29	Karl Kautz	Reinwasser	G. m. b. H., Stettin
3	“	„ 42	Wilhelm Meißner	Zuckers	„
P 4	“	UPRu. 5	Willy Hegemann	Grünhof	„
P 5	“	„ 7	Martin Pfohl	Neu Globnitz	„
P 6	“	„ 18	Willy Dillges	Treten	„
7	30. 11. 31	UEIRu. 17	Botho von Milecki und Ehefrau Maria geb. Becker	Kotlow	„
8		„ 25	Georg Gaede	Klarashöhe	„
9	21. 11. 31	„ 8/10	von Zitzewitz	Pustow	„
10		„ 47	von Nassow	Rohr	„
P 11	23. 11. 31	UPRu. 2	Drews	Tretenwalde	„
12	24. 11. 31	UEIRu. 4	Mecke	Kl. Schwirsen	„
13	2. 12. 31	UEIRu. 413	Parlow'sche Erben	Waldow	„
14	9. 12. 31	UERu. 6	Ww. Pauline Wilke geb. Zielke	Rochow	„
15	2. 12. 31	UEIRu. 16	Herbert Burain	Mudschiddel	„
16	“	„ 7	Alfred Brandt	Bial	„
17	“	„ 43	Willi Gurke	Ponickel	„
18	“	„ 11	Georg Schnabel	Geisenheim	„
19	“	„ 21	Friedrich von Grünberg	Pritzig	„
20	“	„ 30	Wolff Jesko von Puttkamer	Neu-Kolziglow	„
21	5. 12. 31	„ 49	Ernst Ullmann u. Frau Otilie geb. Steyer	Marienhütte	„
22	4. 12. 31	UEIRu. 26	Wilhelm von Massow	Gr. Volz	„
23	“	„ 28	Theodor Wolff	Augustfelde	„
24	“		Georg Henning v. Puttkamer	Treblin und Neuhof	„
25	3. 12. 31	UEIRu. 36	Heinrich Scharnweber	Leppin	„
26	4. 12. 31	„ 50	Gustav Hensel	Steinhof	„
27	“	„ 14	Johann Guse	Hansberg	„
28	“	„ 12	Gerhard Krüger	Wobeser	„
P 29	3. 12. 31	UPRu. 10	Leopold von Rütz	Seehof	„
30	5. 12. 31	UEIRu. 47	Nikolaus von Puttkamer	Poberow	„
31	8. 12. 31	„ 34	Ww. Herta Zielke geb. Schulz	Heinrichsdorf	„
32	“	„ 35	Nikolaus Graf von Bismarck	Varzin, Seelitz, Wussow, Chorow, Puddiger und Misdow	„
33	9. 12. 31	„ 45	Claus von Lettow-Vorbeck	Groß Reetz	„
34	19. 12. 31	„ 46	Ernst von Zitzewitz und Ehefrau Frida	Beßwitz	„
35	29. 12. 31	II.Ru. 12	Ww. Lisette Grütmacher, geb. Warnach	Lindenbusch	„
36	28. 12. 31	EIRu. 38	Dr. Helmuth Hendel, Rittergutsbesitzer	Brotzen	„

Rummelsburg UE II.

1	5. 12. 31	S.V. 43 U.Sch. 45	Willi Ackermann	Gloddow-Altwustrow
2	2. 12. 31		Ernst Boettcher	Falkenhagen
3	3. 12. 31	S.V. 26 U.Sch. 171	Hermann Borchmann	Barvin
4	5. 12. 31	S.V. 46 U.Sch. 438	August Bräder	Missow
5	4. 12. 31		Paul Dahlke II	Waldow

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
6	5. 12. 31	S.V. 47 U.Sch. 179	Franz Dubberkow	Puppendorf	
7	"	S.V. 30 U.Sch. 363	Fritz Dubberkow	Waldow	
8	"	S.V. 55 U.Sch. 232	Wilh. Duske	Kl. Schwirsen	
9	"	S.V. 38 U.Sch. 34	Anna Frädrich	Dolzig	
10	"	S.V. 42 U.Sch. 378	Emil Fobel	Georgendorf	
11	30. 11. 31	U.Sch. 307	Emil Gohrbandt	Karlswalde	
12	"	Hermann Groth	Kl. Schwirsen		
13	4. 12. 31	S.V. 4	Hermann Grünhard	Julienhof	
14	5. 12. 31	S.V. 41 U.Sch. 240	Kurt Haeske	Gloddow-Neuwustrow	
15	4. 12. 31	S.V. 5	Max Haster	Rummelsburg	
16	"	S.V. 28 U.Sch. 105	Paula von Joekisch	Rummelsburg-Abbau	
17	"	S.V. 6	Heinrich Kassin	Karlsthal	
18	30. 11. 31	U.Sch. 424	Reinhold Keup	Dulzig	
19	5. 12. 31	S.V. 44 U.Sch. 354	Walter Kuchenbecker	Gumenz	
20	3. 12. 31	S.V. 23 U.Sch. 206	Ernst Kumrow	Heinrichsdorf	
21	"	S.V. 24 U.Sch. 133	August Lubeck und Ehefrau	Rummelsburg	
22	4. 12. 31	S.V. 20 U.Sch. 243	Franz Masch	Karlstalde	
23	5. 12. 31	S.V. 49 U.Sch. 277	Friedrich Meyer	Woblanse	
24	"	SV. 45 U.Sch. 68	Paul Melchert	Steinau	
25	7. 12. 31	S.V. 56 U.Sch. 274	Hermann Mielke	Kremerbruch	
26	30. 11. 31	U.Sch. 171	Marta Mielke	"	
27	"	U.Sch. 395	Berta Mittelstädt	Barvin	
28	4. 12. 31	S.V. 7	Friedrich Müller	Rummelsburg	
29	4. 12. 31	S.V. 32 U.Sch. 46	Franz Munzke	Reinfeld	
30	1. 12. 31	U.Sch. 332	Franz Neubauer	Bial	
31	3. 12. 31	S.V. 22 U.Sch. 41	Paul Ninke	Treblin	
32	5. 12. 31	S.V. 39 U.Sch. 146	Wilhelm Pedde	Kremerbruch	
33	"	S.V. 51 U.Sch. 183	Ernst Perlick	Falkenhagen	
34	7. 12. 31		Thekla von Puttkamer	Georgendorf	
35	5. 12. 31		Ernst Radtke	Steinau	
36	"	S.V. 48 U.Sch. 248	Robert Randt	Waldow	
37	4. 12. 31	S.V. 48 U.Sch. 248	Hans Rieck	Reinfeld	
38	"	S.V. 34 U.Sch. 16	Ernst Rütz	Rummelsburg	
39	"	S.V. 29 U.Sch. 213	Ernst Sonntag II	Kremerbruch	
40	5. 12. 31	S.V. 28 U.Sch. 224	Joh. Scheunemann	"	
41	30. 11. 31	S.V. 40 U.Sch. 117	Ernst Schmidtke	Franzbg.-Louisenhof	
42	1. 12. 31		Otto Steingraeber	Steinau	
43	30. 11. 31		Joh. Stricker	Poberow	
44	7. 12. 31	U.Sch. 323	Otto Theil	Varzin	
45	30. 11. 31	S.V. 53 U.Sch. 75	Wilhelm Trapp	Karlswalde	
46	4. 12. 31		Franz Ueck	Scharnhof	
47	"	S.V. 31 U.Sch. 74	Ludwig Ueck	Georgendorf	
48	9. 12. 31	S.V. 27 U.Sch. 54	Albert Wank	Turzig	
49	30. 11. 31	S.V. 21 U.Sch. 38	Karl Warblow	Seehof	
50	7. 12. 31	U.Sch. 123	Albert Wurch	Brünnow	
51	"	S.V. 54 U.Sch. 130	Friedr. Zahn	Vangerin	
52	1. 12. 31	S.V. 36	Hermann Zahrt	Falkenhagen	
53	30. 11. 31	U.Sch. 247	Hermann Zemke	Steinau	
54	18. 12. 31	" 197	Hermann Bublitz	Kaffzig	
55	14. 12. 31	S.V. 78 U.Sch. 321	Richard Nemitz	Kl. Volz	
				Franzdorf	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
56	14. 12. 31	S.V. 79 U.Sch. 421	Karl Burzlaff	Waldow	
57	"	S.V. 80 U.Sch. 263	Paul Ladwig	Kremerbruch	
58	"	S.V. 81 U.Sch. 336	Paul Melchert II	"	
59	14. 12. 31	S.V. 81 U.Sch. 336	Eheleute Friedrich Thrun	Karlswalde	
60	"	S.V. 76 U.Sch. 332	Eheleute August Fricke	Heinrichsdorf	
61	"	S.V. 75	Rudolph Archut	Steinau	
65	"	" 74	Paul Klau	Zollbrück	
63	"	" 73	Ernst Barzke	Brünnow	
64	"	" 72	Wilhelm Karsten	Schwessin	
65	"	" 70	Otto Ladwig	Papenzin	
66	"	" 69	Albert Semerow	Wend. Puddiger	
P 67	"	" 68	Richard Wendt	Gr. Schwirsen	
68	"	" 67	Karl Radde	Versin	
69	"	" 65	Karl Wiesner	Falkenhagen	
70	15. 12. 31	" 83 U.Sch. 351	Theodor Kosin	Kremerbruch	
71	"	S.V. 83	Paul Kosin	"	
72	"	U.Sch. 351 S.V. 84	Gustav Brüske	Papenzin	
73	"	U.Sch. 352 S.V. 86	Eheleute Erich Jahnke	Waldow	
74	"	U.Sch. 257 S.V. 87	Eheleute Wilh. Schülke	Karlswalde	
75	"	U.Sch. 84 S.V. 88	Alex Hoppe	Gr.-Schwirsen	
76	"	U.Sch. 409 S.V. 89	Eheleute Gustav Hildebrandt	Puppendorf	
77	"	U.Sch. 258 S.V. 90	Eheleute Hermann Haak	Missow	
78	"	U.Sch. 117 S.V. 91	Eheleute Gustav Bruchmann	Kl. Schwirsen	
79	"	U.Sch. 278 S.V. 92	Eheleute Paul Weidt	Rummelsburg	
80	"	U.Sch. 2 S.V. 93	Theophil Hoffmann	Kl. Volz	
81	"	U.Sch. 72 S.V. 95	Julius Lemke	Barvin	
82	"	U.Sch. 44 S.V. 94	Eheleute Adolf Bahr	Dulzig	
83	"	U.Sch. 6 S.V. 96	Eheleute Gustav Trapp	Puppendorf	
84	"	U.Sch. 132 S.V. 97	Hugo Plitz	Rummelsburg-Horstfelde	
85	"	U.Sch. 159 S.V. 98	Alfred Limberg	Puppendorf	
86	7. 12. 31	U.Sch. 289 S.V. 37	Theodor Busch	Lindenbusch	
87	14. 12. 31	U.Sch. 95 S.V. 31	Konrad und Artur Villnow	Altkolziglow	
88	12. 12. 31	U.Sch. 34	Emma Frädrich	Dulzig	
89	11. 12. 31	S.V. 64	Herbert Trapp	Neufeld	
90	10. 12. 31	U.Sch. 58 S.V. 61	Karl Sonntag I	Kremerbruch	
91	"	U.Sch. 64 S.V. 60	Bertha Nick	Kamnitz	
92	"	U.Sch. 64 S.V. 58	Eheleute Barz	Steinau	
93	"	U.Sch. 31 S.V. 63	Ernst Vergin	Schwessin	
94	14. 12. 31	U.Sch. 353 S.V. 62	Paul Lindstädt	Steinau	
95	12. 12. 31	U.Sch. 271 S.V. 65	Eheleute Karl Kuske	Wöcknin	
96	9. 12. 31	U.Sch. 67 S.V. 59	Paul Lenzke	Woblanse	
97	"	U.Sch. 158 S.V. 25	Paul Wegner	Wobeser	
98	4. 12. 31	U.Sch. 220 S.V. 33	Oskar Boehlke	Rummelsburg	
99	7. 12. 31	S.V. 52	Kurt Fethke	Rummelsburg-Karlswerk	
100	17. 12. 31	" 107 S.V. 100	Hermann Gramoll	Brünnow	
101	"	U.Sch. 414	Erich Malzahn	Treblin	
102	"	S.V. 100 U.Sch. 1	Willi Thomas	Neufeld	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
103	17. 12. 31	S.V. 102 U.Sch. 391	Fritz Dollase	Georgendorf	
104	"	S.V. 103 U.Sch. 52	Gustav Pieck	Karlswalde	
105	"	S.V. 104	Max Wussow	Gr. Schwirsen	
106	"	" 108	Erna Nimitz	Franzdorf (Louisenhof)	
107	"	" 109	Hermann Krause	Reinfeld	
108	"	S.V. 99 U.Sch. 355	Albert Biastock	Starkow	
109	"	S.V. 105	Max Dobrunz	Brünnnow	
110	"	" 106	Heinrich Keihl		
111	18. 12. 31	S.V. 116 U.Sch. 116	Wilhelm Reck	Zollbrück	
112	18. 12. 31	S.V. 115 U.Sch. 405	Eheleute Paul Mach	Treblin	
113	"	S.V. 144 U.Sch. 188	Eheleute Franz Bauschke	Starkow	
114	"	S.V. 133 U.Sch. 156	Karl Wojahn	Wobeser	
115	"	S.V. 117 U.Sch. 326	Otto Trapp	Gloddow	
116	"	S.V. 118 U.Sch. 328	Eheleute Paul Mutz	Kl. Schwirsen	
117	"	S.V. 119 U.Sch. 21	Fritz Kamrath	Wobeser und Krussen	
118	"	S.V. 129 U.Sch. 419	Else Maschke	Neufeld	
119	"	S.V. 110	Hermann Bauschke	Kremerbruch	
120	"	" 111	Berthold Meyer	Franzdorf (Antonswalde)	
121	"	S.V. 121 U.Sch. 5	Marie Sellentin	Neufeld	
122	21. 12. 31	S.V. 126 U.Sch. 71	Eheleute August Buth	Rummelsburg	
123	"	S.V. 124 U.Sch. 212	Eheleute Robert Schultz	Sellberg B	
124	"	S.V. 123 U.Sch. 104	Reinhold Noffke	Barvin	
P125	"	S.V. 122 U.Sch. 262	Eheleute Pächtter August Trabant	Franzdorf	
126	"	S.V. 131	Hugo Strauß	Darskow	
127	"	" 132	August Grönke	Reinfeld R.	
128	"	" 131	Willi Seils	Rummelsburg	
129	"	" 130	Bertha Kuhl	Kl. Volz	
130	"	" 129	Reinhold Lublow	Gr. Schwirsen	
131	"	" 128	Eheleute Reinhold Klötzke	Pritzig	
132	"	" 127	Friedrich Baumann	Reinfeld	
133	"	I.S.V. 149	Mathilde Klau geb. Kurrasch	Zollbrück	
134	"	S.V. 125 U.Sch. 320	Gustav Zuch	Wobeser	
P135	22. 12. 31	S.V. 146 U.Sch. 413	Eheleute Hans Thiel	Wussow	
136	"	S.V. 145 U.Sch. 430	August Baumann	Schwessin	
137	"	S.V. 144 U.Sch. 80	Julius May	Karlswalde	
138			Max Truhn	Schwessin	
139	23. 12. 31	S.V. 143 U.Sch. 418	Stanislaus Nowack	Waldow	
140	"	S.V. 142 U.Sch. 423	Bernhard Fritz	Wocknin	
141	"	S.V. 141 U.Sch. 976	Hermann Schmidtke	Dulzig	
142	"	S.V. 140 U.Sch. 101	Paul Krenz	Kl. Volz	
143	"	S.V. 138	Eheleute Karl Lüdtke	Missow	
144	"	" 137	Hubert Wandtke		
145	"	" 136	Georg Duske	Kl. Schwirsen	
146	"	" 135	Heinrich Lenzke	Franzdorf	
147	"	S.V. 147 U.Sch. 135	Hermann Holznagel	Reinwasser	
148	"	S.V. 76	Hermann Gaul	Missow	
149	"	" 143	Bertha Thom	Heinrichsdorf (Karlsberg)	
150	24. 12. 31	L.O.SV. 150	Eheleute Wilhelm Stüwe	Puppendorf	
151	"	" 151	Eheleute Emil Bauschke I	Karlswalde	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Schivelbein UE I.					
1	23. 11. 31	UEI Schi 13	Otto Lüder	Panzerin	Landberatung Pommern
2	"		Paul Kirschner	Balsdry	G. m. b. H., Stettin
3	"		Ephraim Broh	Kusserow	"
4	4. 12. 31		Franz Braune	Simmatzig	"

Schivelbein UE II.

1	26. 11. 31	UEII Schi 51	Walter Prange	Schivelbein	
2	27. 11. 31	" 31	Ewald Ponath	Beustriner Mühle	
3	2. 12. 31		Georg Beilfuß	Polchlep	
4	1. 12. 31		Hugo Beilfuß	"	
5	3. 12. 31		Wilhelm Blank	Klützkow	
6	27. 11. 31		Walter Dieterich	Schlöwitz	
7	3. 12. 31		Ida Lawin geb. Müller	Leckow	
8	2. 12. 31		Helene Müller	Panzerin	
9	27. 11. 31		Erich Oldenburg	Klützkow	
10	2. 12. 31		Robert Raasch	Semerow	
11	30. 11. 31		Emil Rückert	Bankow	
12	3. 12. 31		Max Schröder	Nelep	
13			Hans Stark	"	
14	27. 11. 31		Helmut Urban	Technow	
15	5. 12. 31		Albert Ziech	Berkenow	
P 16	29. 12. 31		Otto Gehrt	Technow	
17			Paul Wurow	Boltenhagen	

abgelehnt

Schlawe UE I.

1	24. 11. 31	E1 Schl. 50	Max Hein	Schlawin	Landberatung Pommern
2	27. 11. 31	" 9	Rudolf und Agnes Wally	Rötzenhagen	G. m. b. H., Stettin,
3	3. 12. 31	" 42	Baldwin von Eller-Eberstein	Kösternitz	"
4	"	" 37	Adolf von Bülow	Egswow	"
5	"	" 5	Curt Seeliger	Banow	"
6	1. 12. 31	" 36	Annette von Blumenthal	Segenthin	"
7	28. 12. 31	" 47	Dora Blödorn	Altristow	"
8	1. 12. 31	" 41	Ernst Kusserow	Parpart	"
9	"	" 19	Johannes Wetzel	Altenhagen	"
10	3. 12. 31	" 33	Anneliese Schmidt	Schmarsow	Landberatung Pommern
11	1. 12. 31	" 13	Ernst Renn	Zirchow	G. m. b. H., Stettin,
12	10. 12. 31	" 6	Ewald Graf von Kleist	Wend.-Tychow	"
13	18. 12. 31	Schl.	Freiherr von Senden	Gerbin	"
14	"	E1 Schl. 16	Albrecht und	Gr. Schlönwitz	
			Robert von Blumenthal	Zirchow B	
15	30. 12. 31		Ewald Schwarz	Hästerkathen	
16	"		Paul Steinhorst	Seebuckow	
17	23. 12. 31	" 7	Gustav Schmidt	Latzig	
18	"	" 50	Ellen Ermekeil geb. Glagau		

Schlawe UE II.

1	3. 12. 31		Max Bullerjahn	Sternkrug bei Franzen	
2	2. 12. 31		Richard Dallheim	Karnkewitz	
3	30. 11. 31		Max Grünwald	Beesow	
4	26. 11. 31		Karl Hippe	Ratteick	
5	5. 12. 31		Paul Hube	Zirchow	aufgehoben am 18. 12. 31.
6	2. 12. 31		Friedrich Klatt II	Söllnitz	
7	27. 11. 31		Bruno Krugge	Göritz	
8	26. 11. 31		Paul Künstler	Deutschrode	
9	"		Hugo Mews	Lanzig	aufgehoben am 11. 12. 31.
10	2. 12. 31		Arthur Michalke	Neujärshagen	
11	30. 11. 31		Emil Mielke	Suckow	
12	26. 11. 31		Heinrich Neitzel	Syдов Abb.	
13	1. 12. 31		Walter Pagel und Ehefrau	Vietzkerstrand	
14	26. 11. 31		Richard Rosen	Völlmitz	
15	30. 11. 31		Richard Schmidt II	Gruppenhagen	
16	27. 11. 31		Otto Schwolow	Stemnitz	
17	30. 11. 31		Erhardt Tiedtke	Wiesenthal	
18	27. 11. 31		Joh. Wachholz	Kusserow	
19	5. 12. 31		Wilhelm Wilde	Vietzkerstrand	
20	3. 12. 31		Karl Witt	Schlawin	
21	9. 12. 31		Albert Möllerke	Nitzlin	
22			Theodor Brose	Seebuckow	
23	8. 12. 31		Karl Pinz	Wiesenthal	
24	16. 12. 31		Hermann Krumrey	Kaminhof bei Sydow	
25	9. 12. 31		Ferdinand Loppnow	Ratteick	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
26	10.12.31		Karl Panten	Altzowen Abb.	
27	"		Otto Schmidt	Marsow	
28	"		Rudolf Benzin	Klein-Ristow	
29	12.12.31		Emil Schalk	Warbelow	
30	"		Hermann Tramborg	Krolow	
31	10.12.31		Max Kautz	Beelkow	
32	9.12.31		Amanda Lucke	Schlawe	
33	"		Karl Zils	Zanow Abb.	
34	"		Gustav Pagel	Gem. Neuenhagen Amt	a u f g e h o b e n am 24. 12. 31.
35			Arthur Rosenkranz	Kritten	
36	8.12.31		Emil Leibner	Zirchow	
37	7.12.31		Wilh. Karsten	Freetz	
38	"		Max Maas	Drenzig Abb.	
39	10.12.31		Gustav Krause	Karnkevitz	
40	7.12.31		Minna Neubauer geb. König	Janneowitz	
41	"		Erich Mademann	Schlawe	
42	,		Emil Rutzen	Steinort	
43	"		Heinrich Gerth u. Ehefrau	Altschlawe	
44			Paul Ziesemann	Bartlin	
45	5.12.31		Franz Ott	Breitenberg	
46	7.12.31		Max Raschke	Rotzog	
47	8.12.31		Reinhold Lüdtke	Neukarwitz	
48	16.12.31		Hugo Gohrbandt	Schlawnin	
49	"		Paul Schneider	Zanow Abb.	
50	"		Alwine Mews	Altkrakow	
51	"		Ernst Krause	Wend.-Tychow	
52	15.12.31		Otto Selke	Deutschrode	
53	16.12.31		Albert Völzke	Lantow	
54	15.12.31		Ehel. Wilhelm Witt	Freetz	
55	12.12.31		Gustav Ahlert	Karnkevitz	
56	"		Theodor Lange	Bussin	
57	16.12.31		Wilhelmine Borse geb. Zessin	Warsow	
58	15.12.31		Johannes Hintz	Zanow Abb.	
59	14.12.31		Emil Neitzel	Altschlawe	
60	10.12.31		Albert Blümer	Bernsdorf	
61	18.12.31		Paul Huth	Zirchow	a u f g e h o b e n am 18. 12. 31.
62	17.12.31		Albert Vahl	Karnkevitz	
63	"		Ernst Stahnke	Zanow Abb.	
64	19.12.31		Ernst Haelke	Groß-Voltikow	
65	17.12.31		Emil Erdmann	Schmarsow	
66	"		Hulda Maass	Altristow	
67	23.12.31		Christian Hoffmann	Drenzig	
68	21.12.31		Julius Kräft	Wiesenthal	
69	"		Paul Korth	Adlig-Suckow	
70	"		Paul Holtz	Zanow	
71	"		Margarete Mielke	Göritz	
72	"		Franz Brose	Marsow	
73	"		Anna Priebe	Vietzkerstrand	
74	22.12.31		Marie Domke	Sydon	
75	"		Otto Neitzel	Eichberg bei Sydon	
76	23.12.31		Ernst Mauritz	Bussow	
77	"		Heinrich Maass	Adl. Suckow	
78	21.12.31		Karl Loepke	Bussin	
79	23.12.31		Olga Loose	Adl. Kuddezw	
80	"		Franz Pagel II	Vietzkerstrand	
81	24.12.31		Richard Weiher	Sydon	
82	28.12.31		Oskar Dumke	Steglin	
83	"		Frd. Duske	Breitenberg	
84	"		Otto Höckendorf	Besow	
85	"		Wilhelm Massow	"	
86	"		August Scheil	Schlawe	
87	"		Paul Wegner	Wiesenthal	
88	"		Eduard Redemske	Zirchow	
89	"		Paul Schulz	Drenzig	
90	29.12.31		Karl Braumann	Besow	
91	"		Wilhelm Borchardt	Vietzkerstrand	
92	"		Anna Moldenhauer	Büssow	
93	"		Gustav Klose	Alt-Kuddezw	
94	"		Emil Fischer	Klein-Ristow	
95	"		Peter Froese	"	
96	"		Heinrich Beste	Neuwässer	
97	"		Karl Pogalsky	Neu-Zowen	
98	"		Rudolf Smollich	Klein-Ristow	
99	"		Hermann Konrad	Suckow	
100	"		Hedwig Böttcher	Rotzog	
101	30.12.31		Franz Bretall	Altwarschow	
102	29.12.31		Frd. Raddatz	Besow	
103	30.12.31		Heinrich Kosanke	Lantow	
104	"		Else Wolter		

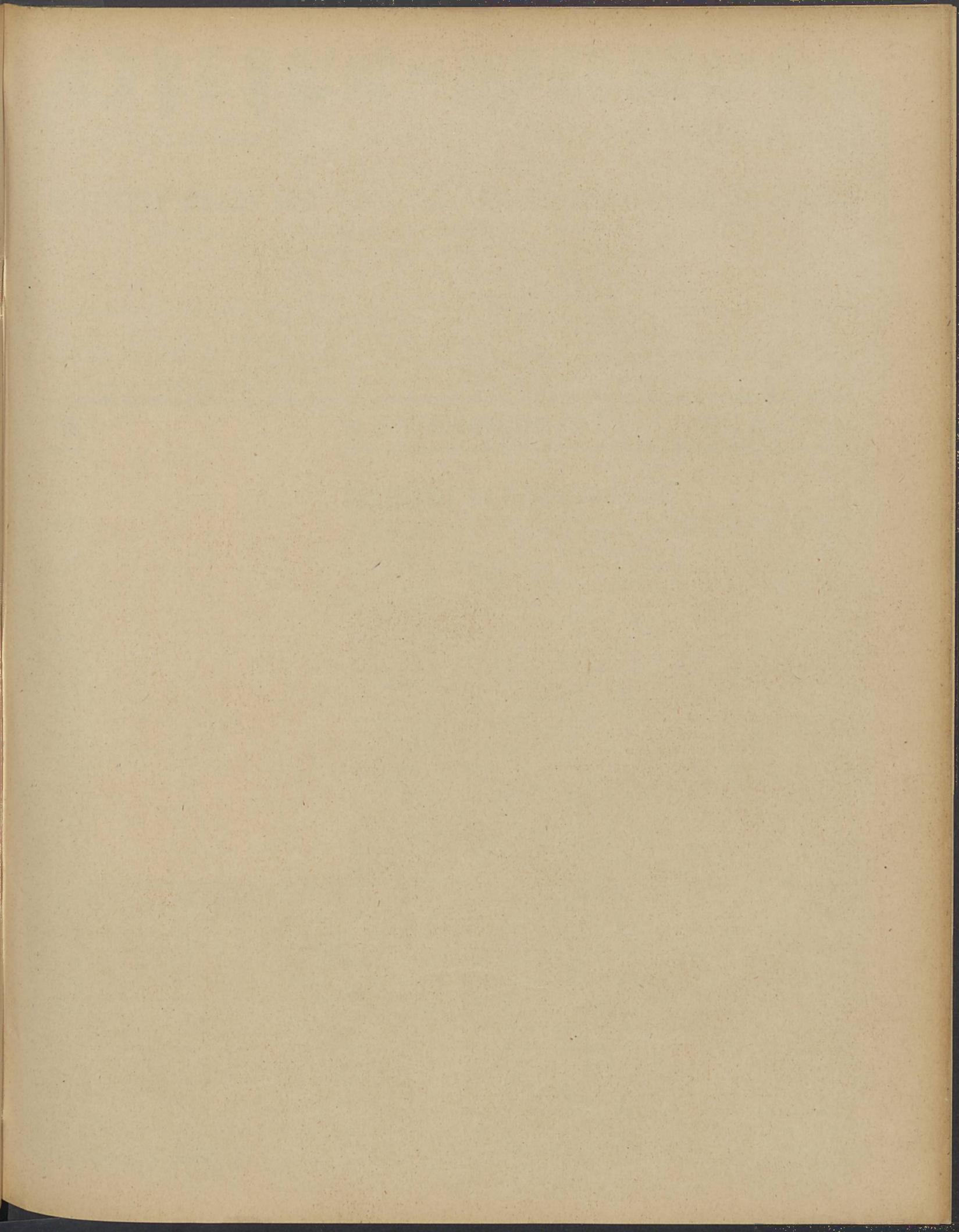
Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
105	30. 12. 31		Peter Gottfried	Klein-Ristow	
106	"		Franz Pagel I	Vietzkerstrand	
107			Selma Höckendorf	"	
108	31. 12. 31		Gustav Reske	Eichberg b. Sydow	
109	"		Willy Maass	Karnkewitz	
110			Hermann Rosin	Besow	
111	23. 12. 31		Karl Wolk	Zanow	
112	"		Herm. Steffen	Sellberg	
113	"		Christine Hoffmann	Vogelsang b. Drenzig	
114	"		Fritz Neumann	Ratteick	
115			Hugo Schumacher	Neujährshagen	
116	19. 12. 31		Marta Kohlmeyer	Notzkow	
117	31. 12. 31		Paul Bewersdorf	Bartlin	
118	29. 12. 31		Johann Wenzel	Drenzig/Vogelsang	
119	28. 12. 31		Oskar Lange	Bussin	
120	"		Erich Peter	Neu-Bewersdorf	
121	"		Emil Eggert	Neu-Kugelwitz	
122	"		Fritz Mücke	Drenzig	
123	30. 12. 31		Georg Raddatz	Karwitz	
124	"		Frd. Lörke	Sellberg	

Stolp (Land) UE I.

1	24. 11. 31	EI Sto. 12	Bernhard Asfahl	Eichenfelde	Landberatung Pommern G. m. b. H., Stettin,
2	"		Carl von Zitzewitz	Muttrin	"
3	"		August von Haustein	Wusseken	"
4	"		Claus Wilh. von der Wickerau von Krockow	Rumsbske	"
5	"		Bernhard von Puttkamer	Karzin	"
6	25. 11. 31		"	Quakenburg	"
7	27. 11. 31		"	Darsin	"
8	"		Franz Deimert	Zitzewitz	"
9	24. 11. 31		Graf Heinrich von Zitzewitz	Varzmin B	"
10	25. 11. 31		Zum Winkel	Lülemin	Landberatung Pommern
11	30. 11. 31		Max Brauer	Pomehnens	G. m. b. H., Stettin,
			Karl von Zitzewitz	Krs. Königsberg	"
12	"		"	Klein-Rossin	"
13	2. 12. 31		Karl von der Marwitz	Groß-Gambin	5. 12. 31
14	1. 12. 31		von Bandauer	Dominke	"
15	2. 12. 31		Fritz von Haustein	Stantin	"
16	"		Albert Gramzow	Großendorf	"
			Gutsverwaltung Großendorf	Varzmin A	"
17	3. 12. 31	UP Sto. 10	G.m. b. H.		"
18	30. 11. 31	EI Sto. 56	Elfriede Dennert		"
			Wüstenberg'sche Erben- gemeinschaft.	Rexin	"
19	5. 12. 31		70	Wobesde	5. 12. 31
20	"	Gz/Hy	Katharina Kutscher		
			Martha und Margarete	Neu Jugelow, Malenz	
21	4. 12. 31	EI Sto. 4	Woltersdorf	Schwetzkow	"
		Gz/Hy	Helene Holtz		8. 12. 31
22	"	EI Sto. 14	Hans Siemers	Kunsow	"
23	3. 12. 31		Hans Henning Bluhm	Giesebitz	"
24	4. 12. 31		Jesko von Puttkamer	Nippoglense	"
25	"		Günther von Zitzewitz	Klein-Machmin	11. 12. 31
26	"		Bodo von Zitzewitz	Gr. Dübsow	11. 12. 31
27	24. 11. 31		Georg Werner von Zitzewitz	Gr. Gansen	"
28	1. 12. 31		Werner Krüger	Gr. Silkow	"
29	5. 12. 31		von Zitzewitz, Peter, Hermann	Dumröse	"
30	8. 12. 31		Ewald von Massow	Bandsechow	"
31	10. 12. 31		Dr. Paul Boemisch	Stolpmünde-Hohenhagen	"
32	8. 12. 31		Kurt Lüpke	Warbelin	"
DP33	8. 12. 31	UP 4	Richard Martelock	Großpädel	11. 12. 31
34	10. 12. 31	EI Sto. 51	Karl Oskar von Bonin	Schorin	11. 12. 31
35	7. 12. 31		Gerhard von Heymann	Alt-Jugelow	"
36	12. 12. 31		Joachim Friedrich Heyn	Vixow	"
37	"		Wilhelm Guhlke	Damerkow	"
38	14. 12. 31		Jesko von Puttkamer	Jeseritz	"
39	12. 12. 31		Harry Ikier	Schwarzdamerkow	"
40	"		von Braunschweigsche Erbengemeinschaft	Wollin	"
41	17. 12. 31		Berta Barz	Sochow	"
42	10. 12. 31	UP Sto. 13	Max Schmidt	Schwetzen	"
43	30. 12. 31	EI Sto. 2	Alfred Primke	Prinzenhof	"
44	21. 12. 31		Walter Mickley	Sanskow	"
45	22. 12. 31		Herbert von Wittke	Vieschen	"
46	"		Georg von Wulisch	Nesekow	"
47	"		Walter von Below	Saleske	"
48	"		Albrecht von Mach	Gaffert	"

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
Stolp (Land) UE II.					
1	15. 12. 31	UEII St. 9	Elma Prack	Wutzkow	
2	2. 12. 31		Elisabeth Adam	Pottangow	
3	15. 12. 31		Otto Adam	Gr. Nossin	
4	2. 12. 31		Gustav Bahr	Neitzkow	
5	4. 12. 31		Bernhard Bartz	Birkow	
6	5. 12. 31		Wilhelm Behnke	Schurow	
7	2. 12. 31		Arnold Bork	Gr. Gansen	
8			Eduard Bottin	Altjugelow	
9	26. 11. 31		Christian Bredemeyer	Pottangow	
10	24. 11. 31		Karl Buse	Petersberg	
11	1. 12. 31		Friedrich Damaschke	Rathsdamnitz	
12	2. 12. 31		Paul Domke	Neitzkow	
13	"		Wilhelm Domke		
14	"		Paul Falk	Pottangow	
15	1. 12. 31		Ferdinand Foth	Neitzkow	
16	2. 12. 31		Otto Frobel	Pottangow	
17	5. 12. 31		Friedrich Frömming	Neumühl	
18	2. 12. 31		August Gall	Friedrichshof	
19			Gustav Garbe	Wottnogge	
20	7. 12. 31		Gertrud Granitz	Wobesde	
21	2. 12. 31		Heinrich Genuttis	Mützenow	
22	"		Wilhelm Gresens	Neitzkow	
23			Otto Gresens	Warbelin	
24	1. 12. 31		Otto Grunst	Neitzkow	
25	"		Franz Hildebrandt	Zietzen	
26	2. 12. 31		Franz Hinz	Gr. Gansen	
27	5. 12. 31		Bernhard Hinz	Neurakitt	
28			Paul Hoppe	Zietzen	
29	2. 12. 31		Emil Hübner	Gr. Gansen	
30	" "		Karl Jost	Gr. Garde	
31	"		Franz Kautz	Starkow	
32	1. 12. 31		Emil Nehring	Neitzkow	
33	24. 11. 31		Ernst Klewer	Daber	
34	2. 12. 31		Wilhelm Klick	Klucken	
35	"		August Klitschke	Wobesde	
36	"		Richard Klück	Darsin	
37	"		Reinhold Klück		
38	"		Werner Kracht	Vieschen	
39	"		Wilhelm Kranzusch	Gohren	
40	"		August Krisch	Gr. Garde	
41	24. 11. 31		Arthur Kroll	Alt-Jugelow	
42	5. 12. 31		Hermann Krüger	Ulrichsfelde	
43	3. 12. 31		Friedrich Kunde	Nippoglene	
44			Hermann Langhoff	Pottangow	
45	5. 12. 31		Fritz Lawerenz	Gr. Crien	
46	"		Richard Malenke	Kleschin	
47	2. 12. 31		Gustav Marquardt	Pottangow	
48	1. 12. 31		Klara Marten	Kleschin	
49	2. 12. 31		Wilhelm Marz	Bandsechow	
50	"		Wilhelm Masch	Vietkow	
51	7. 12. 31		Erich Müller	Lüllemin	
52	2. 12. 31		Willi Müller	Darsin	
53	1. 12. 31		Ewald Neubauer	Neitzkow	
54	"		Willi Neubauer	Neu " Darsin	
55	"		Heinrich Nitschke	Holzkaten	
56	5. 12. 31		Anna Noffke	Neitzkow	
57	1. 12. 31		Richard Ostrowski		a u f g e h o b e n am 17. 12. 31.
58	2. 12. 31		August Paeth	Neitzkow	
59	5. 12. 31		Karl Paschelke	Glowitz	
60	1. 12. 31		Wilhelm Pollack	Neitzkow	
61	2. 12. 31		August Prien	Gallensow	
62	1. 12. 31		Karl Quetschke	Nippoglene	
63	2. 12. 31		Heinrich Radde	Gr. Gansen	
64	24. 11. 31		Minna Reimann	Beckel	
65	2. 12. 31		Fritz Rodenberg	Darsin	
66	"		Albert Schilling	Lankwitz	
67			Albert Schimanke I	Giesebitz	
68	7. 12. 31		Eduard Schimanke	Warbelin	
69	2. 12. 31		Karl Schönegg	Pottangow	
70	5. 12. 31		Arthur von Schultz	Stojentin	
71	1. 12. 31		Willi Schulz	Neitzkow	
72	2. 12. 31		Robert Schwanke		
73	7. 12. 31		August Stiewe	Podewilshausen	
74	5. 12. 31		Karl Tetzlaff	Hohenstein	
75	"		Fritz Thiemann	Pottangow	
76	2. 12. 31		Anna Töpper	Kl. Gluschen	
77	5. 12. 31		Fritz Wallentin	Gohren	

Lfd. Nr.	Tag	Akten- zeichen	Name	Wohnort	Treuhänder
78	2. 12. 31		Rudolf Vietzke	Darsin	
79	"		Paul Voll	Krussen	
80			Gustav Wagner	Friedrichshof b. Zirkow	
81	4. 12. 31		Hermann Wandtke	Virchenzien	
82	1. 12. 31		Olga Wischnewski	Neitzkow	
83			August Wolff		
84	2. 12. 31		Emil Wolter	Lorchow	
85	5. 12. 31		Wilhelm Zaddach	Starkow	
86	2. 12. 31		Robert Zemke	Neu Jugelow	
87	10. 12. 31		August Grosch u. Frau	Neurakitt	
88	"		Hermann Buchholz	Crien	
89	"		Otto Zier vogel	Neurakitt	
90	"		Johanna Gehr	Alt-Jugelow	
91	"		Wilhelm Gramzow	Steinwald	
92	"		Ludwig Ostermann	Gaffert	
93	"		Johannes Albrecht u. Frau	Rathsdamnitz	
94	19. 12. 31		Reinhold Baldt	Alt-Jugelow	
95	"		Otto Noffke	Wittbeck	
96	22. 12. 31		Hermann Arndt	Sageritz	
97	"		Hermann Bjik und Frau	Schierwens	
98	"		Hermann Freitag II	Schmolsin	
99	"		Otto Hischke		
100	"		Reinhold Prauschke	Rotten	
101	"		Elise Thurow geb. Frick	Emilienhof bei Stojentin	
102	"		Erich Fett	Stojentin	
103	"		Eugen Strenge	Velsow	
104	"		Frau Käthe Misch geb. David	Saviat (Wottnogge)	
105	"		Heinrich Prauschke	Rotten	
106	"		Ewald Jockschat	Warbelin	
107	"		Julius Schulz	Dambee	
108	"		Karl Hillmann	Quakenburg	
109	"		Johannes Kaufmann	Pottangow	
110	"		Wilhelm Lübeck	Neujugelow	
111	"		Robert Groth	Schmolsin	
112	"		Wilhelm Kirk II	Sel. Klucken	
113	"		Wilhelm Marz	Lankwitz	
114	"		August Klück und Alwine geb. Kirk	Lankwitz	
115	"		August Klück (Ing.)	Klucken	
116	"		Mathilde Niedermeyer	Ludwigslust	
117	"		geb. Wiedenhöft		
118	"		Max Niemann	Kose	
119	"		Hermann Gramzow	Muttrin	
120	"		Ewald Selkow	Lupow	
121	"		Karl Manske	Kose	
122	"		Albert Redomske	Klenzin	
123	"		Friedr. Golick	Kleinrakitt	
124	"		Werner Wilke	Kl. Machmin	
125	"		Friedr. Marbelock	Holzkaten	
126	"		Gerhard Kramp	Gr. Nossin	
127	"		Friedrich Klug	Flinkow	
128	"		Martha Albrecht	Birkow	
129	"		Wwe. Pauline Bunz	Adl. Kublitz	
130	"		Frida Laude geb. Bark	Schwetzkow	
			Konrad Kahnke u. Frau	Neudamerow	



Fischer & Schmidt, Stettin.